

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Verhandlungen der ... Versammlung des ... Landtags des Freistaats Oldenburg

Staat Oldenburg

**Oldenburg, Landtag 1.1849/51 - 33.1916/19; [N.F.] 1.1919/20 -
5.1928/30[?]**

Anlage 11-20

[urn:nbn:de:gbv:45:1-90128](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-90128)

Anlage 11.

An den Landtag des Freistaats Oldenburg.

Das Staatsministerium läßt dem Landtage hierneben den Entwurf eines Gemeindefullehrer-Besoldungsgesetzes für den Freistaat Oldenburg nebst Begründung mit dem Antrage zugehen:

Der Landtag wolle dem Gesetzentwurf seine verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Oldenburg, den 18. Februar 1929.

Staatsministerium.

v. Finckh.

Dr. Driver.

Entwurf

eines Gemeindefullehrer-Besoldungsgesetzes für den Freistaat Oldenburg.

Das Staatsministerium verkündet mit Zustimmung des Landtags als Gesetz für den Freistaat Oldenburg, was folgt:

§ 1.

Für das Dienst Einkommen der Leiter und Lehrer der höheren Schulen, der höheren Bürgerschulen, der höheren Mädchenschulen und der Mittelschulen der Gemeinden und für das Dienst Einkommen der Lehrer der Volksschülerweiterungsklassen der Gemeinden gelten die Bestimmungen des Besoldungsgesetzes für den Freistaat Oldenburg sinngemäß, soweit nicht in folgendem anderes bestimmt ist.

§ 2.

(1) Die Leiter der höheren Bürgerschulen, der höheren Mädchenschulen und der Mittelschulen erhalten das Dienst Einkommen der Studienräte, wenn sie die Anstellungsfähigkeit für das höhere Lehramt besitzen.

(2) Die übrigen Leiter der im Abs. 1 bezeichneten Schulen erhalten die Grundgehaltsätze der Besoldungsgruppe A 4a. Daneben erhalten als Ruhegehaltsfähige Stellenzulagen:

- a) die Leiter von Schulen mit mindestens fünf Klassen und vier planmäßigen Schulstellen jährlich 1400 *RM*,
- b) die Leiter von Schulen mit vier oder weniger Klassen und vier oder weniger planmäßigen Schulstellen jährlich bis zu 600 *RM*.



(3) Die am 1. Oktober 1927 im Amte gewesenen Leiter der im Abs. 2 unter b) bezeichneten Schulen erhalten für ihre Person eine ruhegehaltsfähige Stellenzulage von 800 *RM* jährlich.

(4) Die am 1. Oktober 1927 im Amte gewesenen, im Abs. 2 bezeichneten Leiter erhalten ihr um acht Jahre verbessertes Besoldungsdienstalter.

§ 3.

Die Konrektoren der höheren Bürgerschulen, der höheren Mädchenschulen und der Mittelschulen mit mindestens fünf Klassen und vier planmäßigen Schulstellen und die zweiten Konrektoren der bezeichneten Schulen mit mindestens zwölf Klassen und zehn planmäßigen Schulstellen erhalten neben den Grundgehaltsätzen der Besoldungsgruppe A 4 a eine ruhegehaltsfähige Stellenzulage von jährlich 800 *RM*.

§ 4.

Die im § 2 Abs. 2 und 3 bezeichneten Leiter, soweit sie eine Stellenzulage von jährlich mindestens 800 *RM* oder gemäß § 8 Abs. 1 Satz 2 einen Besoldungszuschuß von mehr als 800 *RM* beziehen, die im § 3 bezeichneten Konrektoren und die Lehrer, die gemäß § 8 Abs. 1 Satz 2 einen Besoldungszuschuß von mehr als 800 *RM* beziehen, erhalten den Wohnungsgeldzuschuß in den vier obersten Dienstaltersstufen nach der Tarifklasse III. Im übrigen wird den im Satz 1 bezeichneten Leitern, Konrektoren und Lehrern der Wohnungsgeldzuschuß der Tarifklasse IV gewährt.

§ 5.

(1) Die nicht akademisch gebildeten Oberinnen an Frauenschulen mit Fachseminaren und die Gewerbelehrerinnen an Fachseminaren erhalten das Dienst Einkommen der Besoldungsgruppe A 3 b. Soweit sie am 30. September 1927 die Bezüge der alten Gehaltsgruppe A 8 gehabt haben, erhalten sie ihr bisheriges Besoldungsdienstalter, im günstigsten Falle ein solches von 12 Jahren.

(2) Die Gewerbelehrerinnen, die nicht unter Abs. 1 fallen, und die Jugendleiterinnen erhalten das Dienst Einkommen der Besoldungsgruppe A 4 a.

§ 6.

Die Lehrer mit einer Ausbildung als Volksschullehrer, die nicht in Mittelschullehrerstellen angestellt sind, die Handarbeitslehrerinnen und die Hauswirtschaftslehrerinnen erhalten das Dienst Einkommen der Besoldungsgruppe A 4 b.

§ 7.

Für die im § 6 bezeichneten Lehrer und Lehrerinnen und die Turnlehrerinnen gelten an Stelle der §§ 16 bis 20, 27 des Besoldungsgesetzes die §§ 28, 29 Abs. 1, §§ 30, 31, 39 des Volksschullehrerbefoldungsgesetzes sinngemäß mit der Maßgabe, daß die Turnlehrerinnen die Vergütungssätze der Anwärter auf Planstellen der Besoldungsgruppe A 4 a erhalten.

§ 8.

(1) Den Leitern und Lehrern darf kein höheres als das gesetzliche Dienst Einkommen gewährt werden. Jedoch können nach näherer Vorschrift der Ausführungsbestimmungen zu diesem Gesetze

- a) den Leitern der höheren Bürgerschulen, der höheren Mädchenschulen und der Mittelschulen, soweit sie nach § 2 Abs. 1 das Dienst Einkommen der Studienräte beziehen,
- b) den übrigen Leitern und den Lehrern der vorbezeichneten Schulen, falls durch die Sitzung an die Inhaber

dieser Stellen besondere Anforderungen gestellt werden, ruhegehalttsfähige Besoldungszuschüsse gewährt werden.

(2) Die Zuschüsse gelten nicht als Grundgehalt.

§ 9.

Die Bestimmungen dieses Gesetzes finden auf männliche und weibliche Leiter und Lehrer in gleicher Weise Anwendung, soweit nicht anderes bestimmt ist.

§ 10.

Auf die Berechnung des Wartegeldes und Ruhegehalts sowie der anderen Versorgungsbezüge finden die für Landesbeamte geltenden Bestimmungen entsprechende Anwendung.

§ 11.

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 1927 an in Kraft. Mit diesem Zeitpunkt tritt das Gemeindefullehrerdienstleistungsgesetz vom 12. Juli 1921 nebst seiner späteren Änderung außer Kraft.

§ 12.

Die zur Ausführung dieses Gesetzes erforderlichen Bestimmungen werden im Verwaltungswege getroffen.

Begründung.

Die neue Besoldung der Gemeindefullehrer ist durch das Gemeindefullehrerdienstleistungsgesetz (G.Sch.D.G.) vom 12. Juli 1921 mit seiner Änderung vom 10. März 1923 in Verbindung mit dem Besoldungsgesetz für den Freistaat Oldenburg (B.G.) vom 15. Mai 1928, insbesondere § 32 des B.G. und Abschnitt II des Anhangs zur Besoldungsordnung für die planmäßigen Landesbeamten (B.D.), sowie die anliegende auf Grund des § 40 Abf. 2 des B.G. erlassene Verfügung des Staatsministeriums vom 28. Juni 1928 einstweilen geregelt. Nach dem Schlußsatz des Abschnitts II des Anhangs zur B.D. sollen die näheren Vorschriften durch ein besonderes Gesetz getroffen werden. Die neuen Besoldungsvorschriften für die Gemeindefullehrer erfordern vielfache Änderungen des geltenden G.Sch.D.G. So empfiehlt es sich, ein neues Gemeindefullehrerbesoldungsgesetz (G.Sch.B.G.) zu erlassen. Zur Begründung des entsprechenden vorliegenden Gesetzesentwurfs ist folgendes zu bemerken:

Zu § 1:

Der § 1 entspricht inhaltlich dem § 1 des G.Sch.D.G. Jedoch wird durch den Entwurf, besonders § 1, auch das Dienstlohn der Lehrer der Volksschülerweiterungsklassen geregelt — was bisher durch das Volksschullehrerdienstlohnsgesetz geschehen ist —, weil diese Lehrer nach den Schulgesetzen der drei Landesteile nicht Volksschullehrer, sondern Gemeindefullehrer sind.

Zu § 2:

Abf. 1 entspricht dem § 2 des G.Sch.D.G., Abf. 2 übernimmt die Vorschrift des Abschnitts II des Anhangs zur B.D. unter b) und die Bestimmung des § 4 Abf. 1 c des preussischen Mittelschullehrer-Besoldungsgesetzes (M.B.G.), Abf. 3 entspricht dem § 25 Abf. 4 Satz 2 des M.B.G., Abf. 4 dem § 25 Abf. 1 Satz 4 des M.B.G.



Zu § 3:

§ 3 übernimmt die Vorschrift des Abschnitts II des Anhangs zur B.D. unter a), jedoch ergänzt gemäß § 4 Abs. 1 a des M.B.G. dahin, daß an den im § 3 bezeichneten Schulen mit mindestens zwölf Klassen und zehn planmäßigen Schulstellen zwei Konrektoren sein können.

Zu § 4:

Die Vorschrift entspricht inhaltlich dem § 8 Abs. 1 des M.B.G.

Zu § 5:

Das im Abs. 1 Satz 1 festgesetzte Dienst Einkommen der nicht akademisch gebildeten Oberinnen an Frauenschulen mit Fachseminaren und der Gewerbelehrerinnen an Fachseminaren geht über das dem Dienst Einkommen ihrer alten Besoldungsgruppen 8 und 9 entsprechende Dienst Einkommen der Besoldungsgruppe A 4 a erheblich hinaus. Auch in Preußen befanden diese Oberinnen und Gewerbelehrerinnen sich bis zum Inkrafttreten des neuen preußischen Besoldungsgesetzes in den alten Gehaltsgruppen 8 und 9. Im neuen preußischen Gesetz sind sie in die der oldenburgischen Besoldungsgruppe A 3 b entsprechende Besoldungsgruppe 3 c aufgestiegen. Da Oldenburg auf den Ersatz solcher Oberinnen und Gewerbelehrerinnen besonders aus Preußen angewiesen ist und die höhere Besoldung sich durch die bessere Vorbildung und die verantwortliche dienstliche Tätigkeit der bezeichneten Oberinnen und Gewerbelehrerinnen rechtfertigen läßt, wird vorgeschlagen, dem Vorgehen Preußens zu folgen.

Die Überleitungsvorschrift des Abs. 1 Satz 2, die sich bei der preußischen Besoldungsgruppe 3 c findet, fehlt bei der oldenburgischen Besoldungsgruppe A 3 b, da dafür für die Landesbeamten kein Bedürfnis vorhanden war. Die Vorschrift muß deshalb hier eingefügt werden.

Die im Abs. 2 für die nicht unter Abs. 1 fallenden Gewerbelehrerinnen und die Jugendleiterinnen vorgesehene Besoldung nach der Gruppe A 4 a entspricht der ihnen in Preußen gewährten Besoldung.

Zu § 6:

Die Vorschrift entspricht den Bestimmungen des § 3 Satz 1 und des § 4 G.Sch.D.E.G., soweit dieser die Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen betrifft.

Zu § 7:

Die Vorschrift entspricht inhaltlich dem § 5 G.Sch.D.E.G. mit der Maßgabe, daß die Jugendleiterinnen unter den § 5 Abs. 2 des Entwurfs fallen.

Zu § 8:

§ 8 tritt an die Stelle des § 6 G.Sch.D.E.G. Er entspricht inhaltlich im wesentlichen dem § 7 des M.B.G. Es ist beabsichtigt, die Zulässigkeit von Besoldungszuschüssen durch Ausführungsvorschriften in Anlehnung an die Nr. 34 bis 36 der Ausführungsanweisung zum M.B.G. zu regeln, jedoch mit der Maßgabe, daß Lehrern, die das Dienst Einkommen der Studienräte beziehen, Besoldungszuschüsse nicht gewährt werden.

Zu § 9:

§ 9 übernimmt den § 8 des G.Sch.D.E.G.

Zu § 10:

§ 10 übernimmt den § 9 G.Sch.D.E.G.

Zu § 11:

Das Gesetz muß, wie das selbstverständlich ist, gleichzeitig mit dem B.G. rückwirkend vom 1. Oktober 1927 an

in Kraft gesetzt, und das G.Sch.D.E.G. mit seiner Änderung muß zu diesem Zeitpunkt aufgehoben werden.

Zu § 12:

§ 12 übernimmt den § 13 G.Sch.D.E.G.

Es sei noch folgendes bemerkt:

§ 7 des G.Sch.D.E.G. ist gestrichen. Es ist beabsichtigt, über die Anrechnung von Schuldienstzeit auf das Besoldungsdienstalter, soweit erforderlich, in Ausführung des B.G. Grundsätze zu erlassen, die dann gemäß § 1 des Entwurfs für die Gemeindegeschullehrer entsprechende Anwendung finden. § 10 des G.Sch.D.E.G. ist als durch §§ 1, 8 des Personalabbaugesetzes vom 26. März 1925/2. September 1925 überholt und § 11 G.Sch.D.E.G. als im Entwurf überflüssig weggefallen.



Staatsministerium.

Oldenburg, den 28. Juni 1928.

I 3056.

Betrifft

die Befoldung der unter das Gemeindegemeinschaftslehrendienstleistungsgesetz vom 12. Juli 1921 fallenden Lehrpersonen vom 1. Oktober 1927 an.

Nach den §§ 32, 34, 40 Abs. 2 des Befoldungsgesetzes für den Freistaat Oldenburg vom 25. Mai 1928 ist oder wird bis zum Erlaß eines neuen Gemeindegemeinschaftslehrendienstleistungsgesetzes die Befoldung der Leiter und Lehrer an den höheren Schulen (Oberrealschulen, Realschulen, Oberlyzeen, Lyzeen), höheren Bürgerschulen, höheren Mädchenschulen und Mittelschulen der Gemeinden und der Lehrer an den Volksschülerweiterungsklassen der Gemeinden, wie folgt, geregelt:

I. Planmäßig angestellte Lehrpersonen.

1. a) für die Oberstudiendirektoren, Studiendirektoren, Studiendirektorinnen, Oberstudienräte, Studienräte und Studienrätinnen gelten die in der Befoldungsgruppe A 2 a der Befoldungsordnung für die planmäßigen Landesbeamten festgesetzten Grundgehaltsätze und die nach den Anmerkungen 3 und 5 zu zahlenden ruhegehaltsfähigen Stellenzulagen.

Wegen Bewilligung der Stellenzulagen nach den Anmerkungen 6 und 8 bleibt Verfügung vorbehalten.

- b) Für die Leiter und Leiterinnen der höheren Bürgerschulen, der höheren Mädchenschulen und der Mittelschulen, soweit sie nicht als Studienräte unter a) fallen, gelten die im Abschnitt II des Anhangs zur Befoldungsordnung für die planmäßigen Landesbeamten festgesetzten Grundgehaltsätze und folgende ruhegehaltsfähige Stellenzulagen:

1. Für die Leiter und Leiterinnen von Schulen mit mindestens fünf Klassen und vier planmäßigen Schulstellen jährlich 1400 RM.
2. Für die Leiter und Leiterinnen von Schulen mit vier oder weniger Klassen und vier oder weniger planmäßigen Schulstellen jährlich bis 600 RM.

Zu 2. wird bis weiter der Betrag der Zulage vom Staatsministerium im Einzelfall bestimmt.

Die am 1. Oktober 1927 im Amte gewesenen Leiter und Leiterinnen der Schulen mit vier oder weniger Klassen und vier oder weniger planmäßigen Schulstellen erhalten statt der vorstehend unter b) Ziff. 2 bezeichneten Stellenzulage für ihre Person eine ruhegehaltsfähige Stellenzulage von 800 RM jährlich.

- c) Für die akademisch geprüften Musik- und Zeichenlehrer und Musik- und Zeichenlehrerinnen gelten die in der Befoldungsgruppe A 3 b der Befoldungsordnung für die planmäßigen Landesbeamten festgesetzten Grundgehaltsätze. Die Anmerkung 1 zu dieser Befoldungsgruppe findet Anwendung.
- d) Für die an höheren Schulen angestellten Lehrer und Lehrerinnen in Mittelschullehrerstellen, für die geprüften Turnlehrer und Turnlehrerinnen, die Jugendleiterinnen und die Gewerbelehrerinnen gelten die Grundgehaltsätze der Befoldungsgruppe A 4 a der Befoldungsordnung für die planmäßigen Landesbeamten.
- e) Für die Lehrer und Lehrerinnen an den höheren Bürgerschulen, den höheren Mädchenschulen, den Mittelschulen und den Volksschülerweiterungsklassen,



soweit sie die Prüfung für Mittelschullehrer abgelegt haben oder in Mittelschullehrerstellen angestellt sind, gelten die im Abschnitt II des Anhangs zur Besoldungsordnung für die planmäßigen Landesbeamten festgesetzten Grundgehaltsätze.

- f) Für die seminaristisch gebildeten Lehrer und Lehrerinnen, die nicht in Mittelschullehrerstellen angestellt sind, die Handarbeitslehrerinnen und die Hauswirtschaftslehrerinnen gelten die Grundgehaltsätze der Besoldungsgruppe A 4 b der Besoldungsordnung für die planmäßigen Landesbeamten.
- g) Wenn an einer Mittelschule, einer höheren Bürgerschule oder einer höheren Mädchenschule mit mindestens fünf Klassen und vier planmäßigen Schulstellen ein Konrektor (eine Konrektorin) ernannt wird, erhält dieser (diese), soweit er (sie) nicht als Studienrat (Studienrätin) unter a) fällt, zu den ihm (ihr) nach e) zutreffenden Grundgehaltsätzen die im Abschnitt II des Anhangs zur Besoldungsordnung für die planmäßigen Landesbeamten unter a) vorgesehene ruhegehaltsfähige Stellenzulage von jährlich 800 RM.

2. Das Besoldungsdienstalter der planmäßig angestellten Lehrpersonen regelt sich nach den Vorschriften der §§ 3—9 und 25 des Besoldungsgesetzes für den Freistaat Oldenburg vom 25. Mai 1928.

Die am 1. Oktober 1927 im Amte gewesenen, unter 1 b) fallenden Leiter und Leiterinnen erhalten ihr um 8 Jahre verbessertes Besoldungsdienstalter.

Die am 30. September 1927 im Amte gewesenen, unter 1 e) fallenden Lehrer und Lehrerinnen erhalten

- a., soweit sie der alten Besoldungsgruppe 8 angehören, ihr bisheriges Besoldungsdienstalter, im günstigsten Falle ein solches von 14 Jahren,
- b., soweit sie der alten Besoldungsgruppe 9 angehören, ihr um 4 Jahre verbessertes Besoldungsdienstalter.

3. Die Lehrpersonen erhalten einen Wohnungsgeldzuschuß nach den Vorschriften des Besoldungsgesetzes für den Freistaat Oldenburg vom 25. Mai 1928 und den Tarifklassen, die in den für sie geltenden Besoldungsgruppen der Besoldungsordnung für die planmäßigen Landesbeamten angegeben sind.

Die unter 1 b) fallenden Leiter und Leiterinnen, die eine Stellenzulage von jährlich 1400 RM oder für ihre Person eine solche von jährlich 800 RM zu beziehen haben, und die unter 1 g) fallenden Konrektoren und Konrektorinnen mit einer Stellenzulage von jährlich 800 RM erhalten den Wohnungsgeldzuschuß in den vier obersten Dienstaltersstufen nach der Tarifklasse III. Im übrigen erhalten die unter 1 b) fallenden Leiter und Leiterinnen, die unter 1 g) fallenden Konrektoren und Konrektorinnen und ferner die unter 1 e) fallenden Lehrer und Lehrerinnen den Wohnungsgeldzuschuß nach der Tarifklasse IV.

4. Die Kinderzuschläge werden nach den gleichen Grundätzen gewährt, wie im § 15 des Besoldungsgesetzes für den Freistaat Oldenburg vom 25. Mai 1928 vorgesehen ist.

II. Nicht planmäßig angestellte Lehrpersonen.

Für die Grundvergütungen, den Wohnungsgeldzuschuß und die Kinderzuschläge sowie das Vergütungsdienstalter der nicht planmäßig angestellten Lehrpersonen gelten die Vorschriften der §§ 16—21, 27 des Besoldungsgesetzes für den Freistaat Oldenburg vom 25. Mai 1928 unmittelbar oder sinngemäß mit folgender Maßgabe:

1. Die an den höheren Bürgerschulen, den höheren Mädchenschulen, den Mittelschulen und den Volksschulerweiterungsklassen angestellten nicht planmäßigen Lehrper-



- sonen, soweit sie die Prüfung für Mittelschullehrer abgelegt haben, sind wie die nicht planmäßigen Lehrpersonen der Besoldungsgruppe A 4 a zu behandeln.
2. Auf die seminaristisch gebildeten Lehrer und die Handarbeits-, Turn- und Hauswirtschaftslehrerinnen finden an Stelle der Vorschriften der §§ 16—20, 27 des Besoldungsgesetzes die Vorschriften unter II 1—3 der Verfügung über die Besoldung der Volksschullehrer vom 7. Juni 1928 — I 2680 — Anwendung mit der Maßgabe, daß die geprüften Turnlehrerinnen die Vergütungssätze der Anwärter auf Planstellen der Besoldungsgruppe A 4 a erhalten.
 3. Das Vergütungsdienstalter der Studienassessoren ist nach den Vorschriften unter Nr. 83 der Ausführungsbestimmungen zum Reichsbesoldungsgesetz — Reichsbesoldungsblatt für 1928, Seite 33 ff. —, festzusetzen.

III.

1. Soweit nicht anderes bestimmt ist, gelten die Vorschriften des Gemeindefullehrerdienstleistungsgesetzes vom 12. Juli 1921 in Verbindung mit den Vorschriften des Besoldungsgesetzes vom 25. Mai 1928, wobei besonders § 31 des letztgenannten Gesetzes zu beachten ist.
2. Die oberen Schulbehörden werden beauftragt, die Gemeinden wegen der vom 1. Oktober 1927 an zu zahlenden Dienstbezüge mit größter Beschleunigung zu benachrichtigen und sie zu veranlassen, die Mittel für die aus der Erhöhung der Dienstbezüge für das Rechnungsjahr 1928/29 entstehenden Mehraufwendungen, die nach § 20 Abschnitt III des Finanzausgleichsgesetzes vom 1. Juni 1928 aus dem Ausgleichsstock gedeckt werden, im Landesteil Oldenburg durch die Oberschulkollegien beim Ministerium der Kirchen und Schulen, in den beiden anderen Landesteilen bei den Regierungen anzufordern unter Beifügung einer Aufstellung, in der die Mehraufwendungen für jede Lehrperson einzeln anzugeben sind.

Die Mittel sind für die Zeit vom 1. April bis zum 30. Juni 1928 sofort und fernerhin monatlich so rechtzeitig anzufordern, daß sie bis zum 1. des Monats, für den sie zu zahlen sind, angewiesen werden können.

Zusatz für das Ev. und das Kath. Oberschulkollegium:

Die Mittelanforderungen sind nachzuprüfen und unverzüglich dem Ministerium der Kirchen und Schulen vorzulegen.

Zusatz für die Regierung in Birkenfeld:

Hinsichtlich der Besatzungszulage und der örtlichen Sonderzuschläge nebst Abfindungssummen gelten die unter Ziff. 1—3 der Verfügung vom 26. Mai 1928 — III 5702 — für die Landesbeamten getroffenen Bestimmungen für die Lehrpersonen der höheren Gemeindefschulen sinngemäß.

Zusatz für das Evang. Oberschulkollegium:

Der dem gegenwärtigen Leiter der höheren Bürgerschule in Berne nach § 6 des Gemeindefullehrerdienstleistungsgesetzes vom 12. Juli 1921 bewilligte Ruhegehaltsfähige Zuschuß beträgt vom 1. Oktober 1927 an 600 RM jährlich.

gez. v. F i n d e r.

An die oberen Schulbehörden des Freistaats Oldenburg.



Anlage 12.

An den Landtag des Freistaats Oldenburg.

Dem Landtage legt die Staatsregierung hierneben den Haushalt der Zentralkasse des Freistaats Oldenburg für das Rechnungsjahr 1929 vor. Dabei wird folgendes bemerkt:

1. Das Beitragsverhältnis der drei Landesteile beruht auf dem Gesetze vom 18. April 1928. Durch dieses Gesetz ist der Hundertsatz des Beitrags für die Jahre 1928, 1929 und 1930 bestimmt worden.

2. Mit dem Haushalt wird ein Verzeichnis der an planmäßige Staatsbeamte des Freistaats für Nebenaufträge aus den Staatsklassen bewilligten besonderen Vergütungen vorgelegt.

3. Der Landtag wird ersucht, in das Finanzgesetz für 1929 folgende Bestimmungen aufzunehmen:

1. Der Wohnungsgeldzuschuß für die planmäßigen und nicht-planmäßigen Landesbeamten und Volksschullehrer sowie für die Angestellten und die Versorgungsberechtigten beträgt vom 1. April 1929 an bis weiter 120 v. H. des Grundbetrages.
2. Soweit für Orte mit besonders schwierigen wirtschaftlichen Verhältnissen vom Reich örtliche Sonderzuschläge und Besatzungszulagen festgesetzt sind oder werden, werden diese in gleicher Höhe und nach den gleichen Bestimmungen auch den Landesbeamten, Angestellten und Volksschullehrern gewährt.
3. Die Bestimmungen in Ziffer 2 finden auf die Wartegelds- und Ruhegehaltsempfänger sowie auf die sonstigen Versorgungsberechtigten entsprechende Anwendung.

Die Staatsregierung beantragt:

Der Landtag wolle dem Haushalt seine verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Oldenburg, den 23. Februar 1929.

Staatsministerium.

v. F i n d h.

Dr. D r i v e r.



Haushalt der Zentralkasse des Freistaats Oldenburg

für das Rechnungsjahr

1929.



| Kap. — Tit. | Rechnungsergebnisse | | Bewilligt für 1928 Reichsmark | Einnahmen | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|-------------------|---------------------|--------------------|--|--|---|
| | 1926 Reichsmark | 1927 Reichsmark | | | |
| | | | | Einnahmen. | |
| 1 | 14 331,36 | 9 664,76 | 15 000 | Zinsen für Kapitalien | 14 900 |
| 2 | 360,50 | 429,— | 400 | Mieteinnahmen | 400 |
| 3 | 88 565,37 | 105 076,40 | 120 000 | Lotteriecinnahmen | 138 000 |
| 4 | | | | Gebühren. | |
| 1 | 4 264,98 | 3 465,64 | 4 500 | Oberverwaltungsgericht | 7 000 |
| 2 | 12 250,— | 12 781,50 | 14 000 | Oberversicherungsamt | 15 000 |
| 3 | 171,— | 391,40 | 200 | Versorgungsgericht | — |
| | | | 18 700 | Summe Kap. 4 | 22 000 |
| 5 | | | | Beiträge der drei Landesteile. | |
| 1 | 743 397,56 | 836 898,26 | 857 400 | Landesteil Oldenburg 79 v. S. | 916 200 |
| 2 | 112 921,15 | 127 123,78 | 130 200 | „ Lübeck 12 v. S. | 139 200 |
| 3 | 84 690,86 | 95 342,84 | 97 700 | „ Birkenfeld 9 v. S. | 104 400 |
| | | | 1 085 300 | Summe Kap. 5 | 1 159 800 |
| 6 | 11 523,— | 13 993,50 | 14 500 | Erstattung von Versorgungsgebühren aus anderen Kassen | 14 700 |
| 7 | 43 542,53 | 11 683,95 | 1 000 | Vermischte Einnahmen | 1 000 |
| | | | 1 254 900 | Summe Kap. 1—7 | 1 350 800 |

Erläuterungen

Zu Kap. 1. Nach Anschlag. Zinsen für die aufgewerteten Kapitalien der Zentralkasse. Diese Kapitalien betragen:

| | |
|---|--|
| 1. Schuld der Landeskasse an die Zentralkasse: Aufwertungskapital | 295 492,07 RM, |
| 2. Schuld der Stadtgemeinde Birkenfeld an die Zentralkasse aus 1879: Anleiheablösungsschuld restlich | 2 160,— „ , (Auslosungskapital restlich 10 800 RM). |
| 3. Bei der Staatlichen Kreditanstalt belegtes, von der Stadt- gemeinde Birkenfeld zu Ziffer 2 zurückgezahltes Aus- losungskapital | 1 200,— „ , |
| 4. Entschädigungskapital der Wittwen-, Waisen- und Leib- rentenkasse (hypothekarisch belegt): Aufwertungsbetrag | 22 876,50 G.M., |
| 5. Hypothek Straub Erben, aus der Wittwen-, Waisen- und Leibrentenkasse übernommen: Aufwertungsbetrag | 567,— G.M. |

Zu Kap. 2. Miete für die Hauswartwohnung im Landtagsgebäude. (Vgl. Ausg. Kap. 1 Tit. 5).

Zu Kap. 3. Nach Anschlag.

Zu Kap. 4 Tit. 1. Nach Anschlag. (Vgl. Ausg. Kap. 4).

Zu Kap. 4 Tit. 2. Nach Anschlag. (Vgl. Ausg. Kap. 5).

Zu Kap. 4 Tit. 3. Da das Verfahren vor den Spruchkammern jetzt gebührenfrei ist, kann mit Einnahmen nicht gerechnet werden (Vgl. Ausg. Kap. 6).

Zu Kap. 5. Das Beitragsverhältnis ist durch Gesetz vom 18. April 1928 für die Rechnungsjahre 1928, 1929 und 1930 festgesetzt worden.

Zu Kap. 6. Eingestellt nach dem zeitigen Stande.

Zu Kap. 7. Nach Anschlag.



| Kap. — Tit. | Rechnungsergebnisse | | Bewilligt für 1928 Reichsmark | Ausgaben | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|-------------------|---------------------|--------------------|--|--|---|
| | 1926 Reichsmark | 1927 Reichsmark | | | |
| 1 | | | | Ausgaben. | |
| | | | | Der Landtag des Freistaats und die Landes- ausschüsse für Lübeck und Birkenfeld. | |
| 1 | 7 064,— | 7 827,— | 7 200 + 1 400 | Besoldungen | 8 600 |
| 2 | 10 346,70 | 6 712,14 | 5 100 + 800 | Bergütungen für nicht planmäßige Beamte, für Angestellte und für vorübergehende Hilfeleistungen | 8 100 |
| 3 | 37 075,03 | 41 590,36 | 35 000 | Geschäftskosten des Landtags | 40 000 |
| 4 | 62 104,48 | 91 149,03 | 60 000 | Tagegelder und Reisekosten der Landtagsabgeordneten | 90 000 |
| 5 | 1 554,26 | 1 879,52 | 1 500 | Landtagsgebäude = Unterhaltung, Brandkassenbeiträge und städtische Abgaben | 2 000 |
| 6 | 1 673,75 | 4 534,37 | 1 500 | Kosten der Landesauschüsse für Lübeck und Birkenfeld | 1 500 |
| | | | 110 300 + 2 200 | Summe Kap. 1 | 150 200 |
| 2 | | | | Beiträge. | |
| 1 | 202 980,— | 201 350,— | 180 800 | Beitrag zu den Besoldungen, Vergütungen und Geschäfts- kosten des Staatsministeriums | 207 000 |
| 3 | | | | Gesandtschaft in Berlin. | |
| 1 | 40 278,48 | 41 765,67 | 41 000 + 4 700 | Besoldungen | 45 700 |
| 2 | 947,07 | 2 562,36 | 2 100 + 200 | Bergütungen für nicht planmäßige Beamte, für Angestellte und für vorübergehende Hilfeleistungen | 2 300 |
| 3 | 15 543,18 | 15 042,15 | 14 700 | Geschäftskosten | 14 700 |
| | | | 57 800 + 4 900 | Summe Kap. 3 | 62 700 |
| 4 | | | | Oberverwaltungsgericht. | |
| 1 | 32 840,40 | 36 250,— | 35 400 + 5 800 | Besoldungen | 41 200 |
| 2 | 1 552,78 | 300,— | 300 | Bergütungen für nicht planmäßige Beamte, für Angestellte und für vorübergehende Hilfeleistungen | 300 |
| 3 | 7 002,70 | 7 366,73 | 7 400 | Geschäftskosten | 8 600 |
| | | | 43 100 + 5 800 | Summe Kap. 4 | 50 100 |

Erläuterungen

Zu Kap. 1 Tit. 1. Diensteinkommen für 1 Bürodirektor.

Zu Kap. 1 Tit. 2. Vergütungen für 1 Hilfskraft, 1 Hauswart und die Stenographen.

Zu Kap. 1 Tit. 3. Nach Anschlag.

Zu Kap. 1 Tit. 4. Nach Anschlag.

Zu Kap. 1 Tit. 5. Nach Anschlag. Die Miete für die Hauswartwohnung wird zu Einn. Kap. 2 vereinnahmt.

Zu Kap. 1 Tit. 6. Art. 102 § 6 der Lübecker und Art. 97 i Abf. 2 der Birkenfelder Gemeindeordnung.

| | |
|----------------------------------|------------|
| Zu Kap. 1 (Summe). Ausgabe . . . | 150 200 RM |
| Einnahme | |
| (Kap. 2) . . . | 400 „ |
| Bleibt Ausgabe | 149 800 RM |

Zu Kap. 2 Tit. 1. Nach den jetzigen Besoldungen, Vergütungen und Geschäftskosten veranschlagt. Die endgültige Festsetzung des Beitrags erfolgt nach den wirklichen Ausgaben.

Zu Kap. 3 Tit. 1. Diensteinkommen für 1 Reichsratsbevollmächtigten einschl. 9 000 RM Aufwandsentschädigung, 1 Legationsrat einschl. 3000 RM Aufwandsentschädigung und 1 Regierungsobersekretär einschl. 1000 RM Aufwandsentschädigung.

Zu Kap. 3 Tit. 2. Vergütung für 1 Bürogehilfin.

Zu Kap. 3 Tit. 3. Miete für Diensträume, Beleuchtung, Heizung und Reinigung usw. (Die Miete für die Dienstwohnung des ersten Reichsratsbevollmächtigten ist abgesetzt).

Zu Kap. 4 Tit. 1. Diensteinkommen für 1 Präsidenten, 1 Oberverwaltungsgerichtsrat, 1 Regierungsoberinspektor, 1 Kanzleisekretär und 1 Amtsobertwachmeister zu $\frac{1}{2}$, (der Rest wird bei Ausg. Kap. II 5 Tit. 1 des Haushalts des Landesteils Oldenburg verrechnet).

Zu Kap. 4 Tit. 2. Vergütung an 1 Zivilstaatsdiener als Mitglied im Nebenamt 300 RM.

Zu Kap. 4 Tit. 3. Nach Anschlag. Gebühren der Zeugen und Sachverständigen 200 RM; Tagegelder und Reisekosten der gewählten Mitglieder 1020 RM; Miete für die Diensträume 800 RM; im übrigen sonstige Geschäftskosten.

| | |
|----------------------------------|-----------|
| Zu Kap. 4 (Summe). Ausgabe . . . | 50 100 RM |
| Einnahme | |
| (Kap. 4 Tit. 1) . . . | 7 000 „ |
| Bleibt Ausgabe . . . | 43 100 RM |



| Kap. — Tit. | Rechnungsergebnisse | | Bewilligt für 1928 Reichsmark | Ausgaben | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|-------------------|---------------------|--------------------|--|--|---|
| | 1926 Reichsmark | 1927 Reichsmark | | | |
| 5 | | | | Oberversicherungsamt. | |
| 1 | 19 993,10 | 20 181,64 | 14 700 + 2 400 | Besoldungen | 17 100 |
| 2 | 3 166,83 | 3 591,44 | 3 500 + 400 | Bergütungen für nicht planmäßige Beamte, für Angestellte und für vorübergehende Hilfeleistungen | 4 600 |
| 3 | 8 333,88 | 10 391,74 | 12 300 | Geschäftskosten | 13 400 |
| | | | 30 500 + 2 800 | Summe Kap. 5 | 35 100 |
| 6 | | | | Verforgungsgericht. | |
| 1 | — | 3 161,02 | 3 100 + 400 | Besoldungen | 3 500 |
| 2 | 3 161,13 | 3 558,24 | 3 900 + 200 | Bergütungen für nicht planmäßige Beamte, für Angestellte und für vorübergehende Hilfeleistungen | 7 100 |
| 3 | 16 009,33 | 25 579,80 | 24 900 | Geschäftskosten | 34 200 |
| | | | 31 900 + 600 | Summe Kap. 6 | 44 800 |
| 7 | | | | Landesarchiv. | |
| 1 | 14 397,80 | 15 540,— | 9 800 + 1 900 | Besoldungen | 11 700 |
| 2 | — | — | 1 700 + 200 | Bergütungen für nicht planmäßige Beamte, für Angestellte und für vorübergehende Hilfeleistungen | 1 900 |
| 3 | 1 957,70 | 2 002,58 | 1 900 | Geschäftskosten | 1 900 |
| 4 | 1 500,— | 396,55 | 1 700 | Gebäudeunterhaltung | 1 700 |
| | | | 15 100 + 2 100 | Summe Kap. 7 | 17 200 |

Erläuterungen

Zu Kap. 5 Tit. 1. Diensteinkommen für 1 Direktor, zu $\frac{1}{2}$ (der Rest wird zu Ausg. Kap. I 1 Tit. 1 des Haushalts des Landesteils Oldenburg verrechnet), 1 Regierungsoberinspektor und 1 Regierungsobersekretär.

Zu Kap. 5 Tit. 2. Vergütung für 1 Schreibkraft, im übrigen Verrechnung der anteilmäßig bei den Spruchkammern Gutin und Birkenfeld entstehenden Personalkosten.

Zu Kap. 5 Tit. 3. Nach Anschlag unter Berücksichtigung des Bedarfs der für die Landesteile Lübeck und Birkenfeld gebildeten Spruchkammern; darunter Anteil an den Kosten des Staatsministeriums für Fernsprecher 200 RM und Miete usw. für die Diensträume im Ministerialgebäude 1150 RM.

| | |
|--------------------------------------|-----------|
| Zu Kap. 5 (Summe). Ausgabe | 35 100 RM |
| Einnahme | |
| (Kap. 4 Tit. 2) | 15 000 " |
| Bleibt Ausgabe | 20 100 RM |

Zu Kap. 6. Tit. 1. Diensteinkommen für 1 Regierungsassistenten.

Zu Kap. 6 Tit. 2. Vergütung für Schreibkräfte und anteilmäßige Verrechnung der bei den Spruchkammern Lübeck und Birkenfeld entstehenden Personalkosten.

Zu Kap. 6 Tit. 3. Nach Anschlag; darunter Gebühren an 4 Zivilstaatsdiener für Teilnahme an den Sitzungen der Spruchkammern. Erhebliche Zunahme der Spruchsachen. Die Kosten der Versorgungsgerichte fallen nach reichsgesetzlicher Regelung den Ländern ganz zur Last. Der Anschlag befaßt auch den Bedarf der für die Landesteile Lübeck und Birkenfeld gebildeten Spruchkammern. Als Anteil an den Kosten des Staatsministeriums für Fernsprecher sind 200 RM und an Miete usw. für die Diensträume im Ministerialgebäude 1150 RM vorgesehen.

| | |
|--------------------------------------|-----------|
| Zu Kap. 6 (Summe). Ausgabe | 44 800 RM |
| Einnahme | |
| (Kap. 4 Tit. 3) | — " |
| Bleibt Ausgabe | 44 800 RM |

Zu Kap. 7 Tit. 1. Diensteinkommen für 1 Landesarchivrat (zur Hälfte) und 1 Archivoberinspektor. Die zweite Hälfte des Dienst Einkommens des Landesarchivrats ist zu Ausg. Kap. VII 8 Tit. 1 des Haushalts des Landesteils Oldenburg eingestellt.

Zu Kap. 7 Tit. 2. Die Hälfte der Ausgaben für eine Hilfskraft im Landesarchiv und in der Landesbibliothek. (Vgl. Ausg. Kap. VII 8 Tit. 2).

Zu Kap. 7 Tit. 3. Inventar 125 RM; Schreibmaterial 50 RM; Bibliothek 350 RM; Porto und Fernsprechgebühren 175 RM; Heizung 700 RM; Reisekosten 200 RM; Antäufte 300 RM.

Zu Kap. 7 Tit. 4. Beitrag an die Landeskasse des Landesteils Oldenburg als Anteil an der Unterhaltung usw. des Bibliothek-Gebäudes. (Vgl. den Haushalt der Landeskasse Einn. Kap. VII 5).



| Kap. — Tit. | Rechnungsergebnisse | | Bewilligt für 1928 Reichsmark | Ausgaben | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|-------------------|---------------------|--------------------|--|---|---|
| | 1926 Reichsmark | 1927 Reichsmark | | | |
| 8 | | | | Statistisches Landesamt. | |
| 1 | 34 608,40 | 37 033,— | 34 600 + 6 500 | Besoldungen | 41 100 |
| 2 | 10 108,66 | 11 739,68 | 11 200 + 1 800 | Bergütungen für nicht planmäßige Beamte, für Angestellte und für vorübergehende Hilfeleistungen | 13 000 |
| 3 | 11 661,25 | 12 100,50 | 12 600 | Geschäftskosten | 12 400 |
| 4 | 8 474,51 | 13 086,10 | 700 | Kosten besonderer statistischer Ermittlungen | 1 200 |
| | | | 59 100 + 8 300 | Summe Kap. 8 | 67 700 |
| 9 | | | | Gesetzliche Wartegelder, Ruhegehälter und Hinterbliebenenbezüge. | |
| 1 | 232 523,75 | 242 891,75 | 233 500 + 39 000 | Wartegelder und Ruhegehälter der Beamten, soweit sie von der Zentralkasse zu tragen sind | 273 200 |
| 2 | 28 084,— | 28 127,— | 24 700 + 3 800 | Anteil der Zentralkasse an den von der Landeskasse des Landesteils Oldenburg gezahlten Wartegeldern und Ruhe- gehältern der auf Wartegeld gestellten oder in den Ruhe- stand versetzten Beamten des Staatsministeriums | 28 500 |
| 3 | 90 969,80 | 97 802,75 | 92 600 + 5 500 | Bezüge der Hinterbliebenen von Beamten, soweit sie von der Zentralkasse zu tragen sind | 97 800 |
| | | | 350 800 + 48 300 | Summe Kap. 9 | 399 500 |
| 10 | | | | Verschiedene Versorgungsbezüge, Unter- stützungen usw. | |
| 1 | 118 246,20 | 124 354,25 | 111 000 + 11 000 | Versorgungsbezüge der ehemaligen Hofbediensteten | 122 000 |
| 2 | 34 766,80 | 38 443,95 | 37 000 + 4 000 | Versorgungsbezüge der bei der Hofwitwenkasse versichert ge- wesenen Hinterbliebenen von ehemaligen Hofbediensteten | 41 000 |
| 3 | — | — | — | Renten auf Grund des Art. 1 § 3 Abs. 2 und 3 des Zivil- staatsdienergesetzes | — |
| 4 | 1 741,— | 696,— | 1 000 | Unterstützungen an ausgediente Angestellte und deren Hinter- bliebene, ferner an erwachsene Kinder verstorbener Staats- beamten | 1 000 |
| 4a | — | — | 2 500 | Unterstützungen an Versicherte der früheren Wittwen-, Waisen- und Leibrentenkasse | 1 200 |
| 5 | 40,— | 135,— | 300 | Sonstige Unterstützungen | 200 |
| | | | 151 800 + 15 000 | Summe Kap. 10 | 165 400 |

Erläuterungen

Zu Kap. 8 Tit. 1. Diensteinkommen für 1 Direktor (Oberregierungsrat), 1 Regierungsoberinspektor, 4 Regierungsobersekretäre und 1 Regierungsekretär.

Zu Kap. 8 Tit. 2. Vergütungen für 1 nicht planmäßigen Beamten und 3 Angestellte.

Zu Kap. 8 Tit. 3. Schreibmaterial, Porto und Fernsprecher 1350 *RM*; Erneuerung und Unterhaltung des Inventars 150 *RM*; Bücher, Karten, Zeitschriften und Buchbinderarbeiten 800 *RM*; Druckkosten 1100 *RM*; Reisekosten 100 *RM*; Saatenstands- und Erntermittlung 2700 *RM*; sonstige Ausgaben 100 *RM*; Miete usw. für die Diensträume im Ministerialgebäude 6100 *RM*.

Zu Kap. 8 Tit. 4. Kosten der Viehzählung 700 *RM*; desgleichen der Volks-, Berufs- und Betriebszählung 500 *RM*; Durchführung der Reichsfinanzstatistik 3500 *RM*, welche jedoch vom Reiche zur Verfügung gestellt werden.

Zu Kap. 9 Tit. 1. Eingestellt mit dem beim Abschluß des Haushaltsentwurfs festgestellten Bedarf.

Zu Kap. 9 Tit. 2. Wie Tit. 1.

Zu Kap. 9 Tit. 3. Wie Tit. 1.

Zu Kap. 10 Tit. 1. Eingestellt mit dem beim Abschluß des Entwurfs festgestellten Bedarf.

Zu Kap. 10 Tit. 2. Wie Tit. 1.

Zu Kap. 10 Tit. 3. Ausgaben sind nicht zu erwarten.

Zu Kap. 10 Tit. 4. Wie Tit. 1.

Zu Kap. 10 Tit. 4a. Nach Anschlag.

Zu Kap. 10 Tit. 5. Nach Anschlag.



| Kap. — Tit. | Rechnungsergebnisse | | Bewilligt für 1928 Reichsmark | Ausgaben | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|-------------------|---------------------|--------------------|--|---|---|
| | 1926 Reichsmark | 1927 Reichsmark | | | |
| 11 | | | | Verschiedenes. | |
| 1 | 2 226,25 | 1 791,35 | 2 000 | Beihilfe für die Schriftleitung der Zeitschrift für Verwaltung und Rechtspflege | 2 000 |
| 2 | 450,— | 504,17 | 1 200 | Zur Ermöglichung der Beteiligung von Anwärtern und einzelnen Beamten an Kursen für staatswissenschaftliche, sozialpolitische und fachwissenschaftliche oder technische Fortbildung und zu Ausbildungsreisen technischer Beamten . . | — |
| 3 | 800,— | 780,— | 1 000 | Für allgemeine Wohlfahrtszwecke | 1 000 |
| 4 | 41 597,65 | 23 971,75 | 20 000 | Unterhaltszuschüsse für Beamte im Vorbereitungsdienst . . | 20 000 |
| 5 | 972,— | 993,— | 500 | Notstandsbeihilfen für Beamte und Versorgungsberechtigte, deren Bezüge von der Zentralkasse getragen werden. . . | 500 |
| 6 | 395,— | 135,— | — | Umzugskosten und Kosten doppelten Haushalts | — |
| 7 | — | 4 581,50 | — | Kosten des Staatshandbuchs | 4 600 |
| 8 | fällt aus! | | | | |
| 9 | 8 869,94 | 14 151,94 | 8 000 | Vermischte Ausgaben | 9 000 |
| 10 | — | — | — | Zinsen für das Aufwertungskapital der Schuld an die Hausstiftungskasse | 14 000 |
| 11 | — | — | 100 000 | Besonderer Zuschuß an den Landesteil Lübeck für die Unterhaltung der Staatsstrafen | 100 000 |
| | | | 132 700 | Summe Kap. 11 | 151 100 |
| | | | 1 253 900 | Summe Kap. 1—11 | 1 350 800 |
| | | | | Abchluß. | |
| | | | | Gesamteinnahmen | 1 350 800 |
| | | | | Gesamtausgaben | 1 350 800 |
| | | | | Demnach ausgleichend | — |

Erläuterungen

Zu Kap. 11 Tit. 1. Nach Anschlag. Hierbei sind die Vergütungen an 2 Zivilstaatsdiener für die Redaktionsgeschäfte berücksichtigt.

Zu Kap. 11 Tit. 3. Zur Förderung allgemeiner Wohlfahrtszwecke, insbesondere zur Gewährung von Beihilfen für Heilstätten, das Deutsche Hygiene-Museum in Dresden, die Anstalt zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit, für die Hochschulbücherei und für die Studienanstalt und Beratungsstelle für blinde Studierende in Marburg.

Zu Kap. 11 Tit. 4. Nach Anschlag.

Zu Kap. 11 Tit. 5. Nach Anschlag.

Zu Kap. 11 Tit. 6. Ausgaben sind nicht zu erwarten.

Zu Kap. 11 Tit. 7. Nach Anschlag. Das Staatshandbuch erscheint aus Sparfamtheitsgründen nur alle 2 Jahre.

Zu Kap. 11 Tit. 9. Zur Deckung von Zinsen für Anleihen und für Vorschüsse seitens der Landeskasse des Landesteils Oldenburg; Geschäftskosten der meteorologischen und Regenstationen; Beiträge Oldenburgs zu den Kosten der vom Reich eingerichteten Sammelstelle für Nachrichten über Führer von Kraftfahrzeugen, der Reichszentralpolizeistelle zur Bekämpfung unzüchtiger Bilder und Schriften und der Einrichtung von gemeinsamen Polizeizentralstellen der Länder; Miete an die Landeskasse des Landesteils Oldenburg für die Räume der Militärbibliothek im Gebäude der öffentlichen Bibliothek und Beleuchtungskosten für die Militärbibliothek; Zuschuß an die Jubiläumstiftung für Erziehung und Unterricht in Berlin, usw.

Zu Kap. 11 Tit. 10 (neu). Zinsen für die aufgewertete Schuld an die Hausstiftungskasse zum Bau des neuen Schloßflügels und des Elisabeth-Anna-Palais' in Höhe von 125 000 *M*, sowie Zinsen und Abtrag für eine zur Abdeckung dieser Aufwertungsschuld aufzunehmende Anleihe.

Zu Kap. 11 Tit. 11 (bisher Tit. 10). Wie im Vorjahre.

Bemerkung.

Der Staatsregierung wird die gegenseitige Überrechnungsfähigkeit aller Besoldungen und Vergütungen befassenden Titel gewährt.



1929.

Anlage 13.

An den Landtag des Freistaats Oldenburg.

Dem Landtage legt die Staatsregierung hierneben den Haushalt des Landesteils Oldenburg für das Rechnungsjahr 1929 vor. Dabei wird folgendes bemerkt:

1. Die Staatsregierung hat weiterhin äußerste Einschränkung und Sparsamkeit geübt.
2. Von den früheren auf Papiermark lautenden Landesschulden waren Ende 1928 noch vorhanden:
 1. Bentind'sche Schulden 3 653 571,43 P.M., verzinslich mit 3½ %,
 2. Eisenbahnprämienanleihe 3 618 240,— P.M., verzinslich mit 3 %,
 3. Konsolidierte Inhaberpapiere 103 317 400,— P.M., verzinslich mit 3—4 %,
 4. Reichsversicherungsanstalt für Angestellte 9 244 968,10 P.M., verzinslich mit 4 %.

Die unter Ziff. 2, 3 und 4 aufgeführten vormaligen Eisenbahnschulden sind anlässlich der Anleiheablösung durch Reichsverordnung vom 8. September 1925 zu Markanleihen des Reichs erklärt worden. Die Verhandlungen wegen gänzlicher Übernahme dieser Schulden auf das Reich aus Anlaß des Überganges der Staatsbahnen auf das Reich haben noch nicht zu Ende geführt werden können.

Die Aufwertung der Bentind'schen Schulden (Ziffer 1) ist noch nicht zum Abschluß gekommen.

Die Aufwertungsschuld der Landeskasse an die Zentralkasse für die früheren Papiermarkschulden beträgt 295 492 RM; sie ist nach § 28 des Aufwertungsgesetzes vom 16. Juli 1925 zu verzinsen.

Wegen der seit dem Jahre 1924 aufgenommenen Anleihen darf auf die besondere Begründung zu Ausg. Kap. VIII 2 Tit. 1 und 2 des Haushalts hingewiesen werden.

3. Mit Rücksicht auf Artikel 4 des Gesetzes vom 23. April 1873, betreffend Konsolidation verschiedener Anleihen des Herzogtums Oldenburg, wird in das Finanzgesetz noch wieder eine Bestimmung aufzunehmen sein, nach der im Jahre 1929 die Aufnahme von 90 000 Papiermark zur Tilgung der konsolidierten Schulden in den Haushalt des Landesteils Oldenburg zu unterbleiben hat.
4. Die Mittel für die Erhaltung der Staatsstraßen sind im ordentlichen Haushalt um 100 000 RM erhöht worden.
5. Für Baudarlehen sind im außerordentlichen Haushalt 500 000 RM vorgesehen. Der Betrag soll aus laufenden Mitteln genommen werden, da ein weiteres Steigen der Landesschuld möglichst vermieden werden muß, auch langfristige Anleihen zu tragbaren Bedingungen nicht erhältlich sind. Die darüber hinaus er-



forderlichen Beträge werden von der Staatlichen Kreditanstalt zur Verfügung gestellt werden.

6. Für die vom Reich zu überweisenden Beträge aus der Einkommen-, Körperschafts- und Umsatzsteuer sind annähernd die gleichen Beträge wie im Vorjahr eingestellt, da die Reichsregierung mit Rücksicht auf die schwierige Lage der Reichsfinanzen fast das gesamte Mehr an geschätztem Aufkommen aus diesen Steuern in Gestalt von 120 Millionen Reichsmark für das Reich in Anspruch nehmen will.
7. Der Haushalt schließt mit einem Fehlbetrage von insgesamt 845 200 *RM*, und zwar
- | | |
|--|---------------------|
| beim ordentlichen Haushalt (Abschnitt I bis VIII) zusammen | 481 700 <i>RM</i> , |
| beim außerordentlichen Haushalt (Abschnitt IX) | 363 500 <i>RM</i> . |
- Über die Beseitigung des Fehlbetrages wird im Benehmen mit dem Landtag zu beschließen sein.
8. Die Staatsregierung beantragt:
Der Landtag wolle dem Haushalt seine verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Oldenburg, den 22. Februar 1929.

Staatsministerium.

v. Finckh.

Dr. Willers.

Haushaltsplan
des
Landesteils Oldenburg
für das Rechnungsjahr
1929.



| Ab- schnitt | Verwaltungen | Einnahmen | Ausgaben | Überschuß der | |
|----------------|---|-------------------|-------------------|--------------------------|-------------------------|
| | | <i>R.M.</i> | <i>R.M.</i> | Einnahmen <i>R.M.</i> | Ausgaben <i>R.M.</i> |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | Ordentlicher Haushalt. | | | | |
| I | Allgemeines | 267 700 | 1 004 600 | — | 736 900 |
| II | Innere Verwaltung | 1 412 700 | 4 963 500 | — | 3 550 800 |
| III | Handel und Gewerbe | — | 14 600 | — | 14 600 |
| IV | Verkehr | 305 900 | 349 900 | — | 44 000 |
| V | Soziale Fürsorge | 1 156 800 | 2 094 200 | — | 937 400 |
| VI | Justiz | 2 025 900 | 2 908 300 | — | 882 400 |
| VII | Kirchen und Schulen | 575 600 | 4 421 000 | — | 3 845 400 |
| VIII | Finanzen | 17 220 900 | 7 691 100 | 9 529 800 | — |
| | Summe ordentlicher Haushalt | 22 965 500 | 23 447 200 | 9 529 800 | 10 011 500 |
| IX | Außerordentlicher Haushalt | 1 224 900 | 1 588 400 | — | 363 500 |
| | Gesamtsumme | 24 190 400 | 25 035 600 | 9 529 800 | 10 375 000 |

Abschluß.

Es betragen:

| | | |
|---|------------------------|----------------------------|
| die ordentlichen Einnahmen | 22 965 500 <i>R.M.</i> | |
| die ordentlichen Ausgaben | 23 447 200 " | |
| Fehlbetrag | | 481 700 <i>R.M.</i> |
| die außerordentlichen Einnahmen | 1 224 900 <i>R.M.</i> | |
| die außerordentlichen Ausgaben | 1 588 400 " | |
| Fehlbetrag | | 363 500 <i>R.M.</i> |
| Fehlbetrag im ganzen : | | <u>845 200 <i>R.M.</i></u> |

Anlagen

zum Haushaltsplan des Landesteils Oldenburg

für das Rechnungsjahr

1929.



Inhalt.

| Ordentlicher Haushalt. | | Seite |
|---|--|--------|
| I. Allgemeines | | 5— 9 |
| II. Innere Verwaltung | | 11—29 |
| III. Handel und Gewerbe | | 31—33 |
| IV. Verkehr | | 35—39 |
| V. Soziale Fürsorge | | 41—51 |
| VI. Justiz | | 53—59 |
| VII. Kirchen und Schulen | | 61—79 |
| VIII. Finanzen | | 81—95 |
| IX. Außerordentlicher Haushalt | | 97—103 |

Landesteil Oldenburg.

Haushalt
der allgemeinen Verwaltung
für das Rechnungsjahr
1929.



| Kap. — Tit. | Rechnungsergebnisse | | Bewilligt für 1928 Reichsmark | Einnahmen und Ausgaben | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|-------------------|---------------------|--------------------|--|--|---|
| | 1926 Reichsmark | 1927 Reichsmark | | | |
| | | | | Einnahmen. | |
| | | | | Staatsministerium. | |
| 1 | | | | | |
| 1 | 202 980,— | 201 350,— | 180 800 | Beitrag der Zentralkasse zu den Besoldungen, Vergütungen und Geschäftskosten des Staatsministeriums | 207 000 |
| 2 | 16 718,87 | 23 895,10 | 25 000 | Gebühren des Staatsministeriums und Prüfungsgebühren . | 20 000 |
| | | | 205 800 | Summe Kap. 1 | 227 000 |
| 2 | 3 091,90 | 4 727,70 | 24 700 | Von den Oldenburgischen Anzeigen und dem Gesch- blatt | 25 200 |
| 3 | 12 066,48 | 13 028,25 | 13 100 | Vermischte Einnahmen | 15 500 |
| | | | 243 600 | Summe Kap. 1—3 | 267 700 |
| | | | | Ausgaben. | |
| | | | | Staatsministerium. | |
| 1 | | | | | |
| 1 | 529 966,98 | 590 779,89 | 562 400 + 96 000 | Besoldungen | 658 500 |
| 2 | 106 657,90 | 104 469,30 | 94 200 + 13 000 | Vergütungen für nicht planmäßige Beamte, für Angestellte und für vorübergehende Hilfeleistungen | 107 500 |
| 3 | 109 781,23 | 114 288,71 | 81 800 | Geschäftskosten | 82 400 |
| | | | 738 400 + 109 000 | Summe Kap. 1 | 848 400 |

Erläuterungen

Zu Kap. 1 Tit. 1. Vgl. Haushalt der Zentralkasse Ausg. Kap. 2 Tit. 1.

Zu Kap. 1 Tit. 2. Nach Anschlag. Die anteiligen Pauschgebühren werden zu Einn. Kap. II 2 Tit. 1 — Gebühren der Hinter — verrechnet.

Zu Kap. 2. Bezugsgelder für die Oldenburgischen Anzeigen 21 000 RM; Gebühren für Bekanntmachungen der Gemeinden, Genossenschaften usw. 2000 RM; Erlös für Gesetzblätter 2200 RM. (Vgl. Ausg. Kap. 2).

Zu Kap. 3. Erstattung von Dienstbezügen für die bei der Reichswasserstraßenverwaltung tätigen oldenburgischen Beamten, usw.

Zu Kap. 1 Tit. 1. Diensteinkommen für 3 Staatsminister, 15 Ministerialräte, 1 Oberregierungsrat zu 1/2 (der Rest wird zu Ausg. Kap. 5 Tit. 1 des Haushalts der Zentralkasse verrechnet), 4 Regierungsräte, 3 Ministerialrechnungsdirektoren, 1 Ministerialbürodirektor, 9 Ministerialamtswärter, 1 Ministerialbauoberinspektor, 9 Ministerialoberinspektoren, 5 Ministerialinspektoren, 1 Hauptkassenrendanten, 1 Kasseninspektor, 4 Regierungsbauobersekretäre, 2 Kassenobersekretäre, 7 Regierungsobersekretäre, 1 Ministerialkanzleisekretär, 1 Ministerialregistrator, 1 Ministerialkassensekretär, 1 Regierungsekretär, 3 Verwaltungssekretäre, 3 Kassensekretäre, 4 Registratoren, 2 Kanzleisekretäre, 4 Registraturassistenten, 1 Regierungsassistenten, 1 Kanzlisten, 4 Ministerialamtsgehilfen u. 1 Hausmeister, zusammen 657 180 RM, Aufwandsentschädigung für den Ministerpräsidenten 1200 RM, Ministerialzulagen 120 RM.

Zu Kap. 1 Tit. 2. Wiederkehrende ständige Zahlungen, auch Vergütungen an 2 Zivilstaatsdiener, die nebenamtlich als Berichterstatter für Leibesübungen tätig sind.

Zu Kap. 1 Tit. 3. Nach Anschlag. Reisekosten und Tagegelder 25 000 RM, Kosten der Reinigung, Heizung und Beleuchtung 22 600 RM (wovon 11 600 RM abzusetzen sind, die von nicht zum Staatsministerium gehörenden, im Ministerialgebäude untergebrachten Dienststellen wieder einkommen), Bücher, Zeitschriften und Tagesblätter 5000 RM, Porto, Telegramme und Fernsprechgebühren 32 000 RM (wovon 13 000 RM abzusetzen sind, die von nicht zum Staatsministerium gehörenden, im Ministerialgebäude untergebrachten Dienststellen wieder einkommen), Kosten für Bewirtung fremder Gäste, die in dienstlichen Anlässen mit der oldenburgischen Regierung verhandeln, 1000 RM, Reparatur- und Unterhaltungskosten der beiden staatlichen Kraftwagen 7000 RM, im übrigen sonstige Geschäftskosten.

| | |
|--------------------------------------|------------|
| Zu Kap. 1 (Summe). Ausgabe | 848 400 RM |
| Einnahme | |
| (Kap. 1 und 3) | 242 500 „ |
| Bleibt Ausgabe | 605 900 RM |



| Kap. — Tit | Rechnungsergebnisse | | Bewilligt für 1928 Reichsmark | Ausgaben | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark | |
|------------------|---------------------|--------------------|--|--|---|-----------|
| | 1926 Reichsmark | 1927 Reichsmark | | | | |
| 2 | 9 062,21 | 8 558,75 | 26 800 | Kosten der Oldenburgischen Anzeigen und des Gesetzblattes | 27 500 | |
| 3 | 33 933,84 | 31 556,59 | 20 000 | Umzugskosten und Kosten doppelten Haushalts | 20 000 | |
| 4 | 5 312,70 | 3 346,— | 4 000 | Einstweilige Verwaltungen und Vertretungen | 4 000 | |
| 4a | 98 686,45 | 86 489,70 | 85 000 | Zinsbeihilfen für Nothilfskredite | 75 200 | |
| 5 | | | | Vermischte Ausgaben. | | |
| 1 | 9 224,80 | 11 552,30 | 9 000 | Anschaffung des Schreib- usw. Papiers für die gerichtlichen und Verwaltungsbehörden | 11 000 | |
| 2 | 13 638,76 | 11 611,32 | 11 000 | Druckkosten für die gerichtlichen und Verwaltungsbehörden | 11 000 | |
| 3 | 6 646,17 | 7 146,03 | 8 000 | Leistungen des Staats in der Kranken- und Unfallversiche- rung für die von ihm beschäftigten versicherungspflich- tigen Personen | 7 000 | |
| 4 | 9 122,— | 6 031,10 | 500 | Sonstiges | 500 | |
| | | | 28 500 | | Summe Kap. 5 | 29 500 |
| | | | 902 700 + 109 000 | | Summe Kap. 1—5 | 1 004 600 |
| | | | | Abschluß. | | |
| | | | | Gesamteinnahmen | 267 700 | |
| | | | | Gesamtausgaben | 1 004 600 | |
| | | | | | Zuschuß | 736 900 |

Erläuterungen

Zu Kap. 2. Kosten des Amtsblattes 23 150 *RM*, des Geſetzblattes 4350 *RM*, darunter 240 *RM* Vergütungen an zwei Zivilstaatsdiener für Wahrnehmung der Redaktionsgeſchäfte.

| | |
|--------------------------|------------------|
| Ausgabe | 27 500 <i>RM</i> |
| Einnahme | |
| (Kap. 2) | <u>25 200 „</u> |
| Bleibt Ausgabe | 2 300 <i>RM</i> |

Zu Kap. 3. Umzugskosten, Mehrkosten bei Führung eines doppelten Haushalts wegen Wohnungsmangel bei Verſetzungen, Umzugsbeihilfen für Beamte, Lehrer uſw., (oder deren Hinterbliebene), die in den Ruheſtand verſetzt ſind und eine Dienſtwohnung räumen.

Zu Kap. 4. Nach Anſchlag.

Zu Kap. 4a. Nach Anſchlag.

Zu Kap. 5 Tit. 1. Nach Anſchlag.

Zu Kap. 5 Tit. 2. Nach Anſchlag.

Zu Kap. 5 Tit. 3. Nach Anſchlag mit Einſchluß von 180 *RM* Vergütung des Rechnungsführers der Betriebskrankenkaffe für die ſtaatliche Baubewaltung.

Zu Kap. 5 Tit. 4. Nach Anſchlag.

Landesteil Oldenburg.

Haushalt
der inneren Verwaltung
für das Rechnungsjahr
1929.



| Kap. — Tit. | Rechnungsergebnisse | | Bewilligt für 1928 Reichsmark | Einnahmen | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|-------------------|---------------------|--------------------|--|--|---|
| | 1926 Reichsmark | 1927 Reichsmark | | | |
| | | | | Einnahmen. | |
| | | | | Öffentliche Ordnung und Sicherheit. | |
| 1 | | | | | |
| 1 | 29 904,11 | 32 666,25 | 32 000 | Gebühren der Polizeidirektion | 40 000 |
| 2 | 1292247,77 | 1071913,— | 928 000 | Beitrag des Reichs zu den Kosten der Ordnungspolizei | 883 000 |
| 3 | 36 309,57 | 20 504,33 | 40 000 | Sonstige Einnahmen der Ordnungspolizei | 12 000 |
| | | | 1 000 000 | Summe Kap. 1 | 935 000 |
| 2 | | | | Ämter. | |
| 1 | 79 064,40 | 124 796,89 | 130 000 | Gebühren der Ämter | 140 000 |
| 2 | 1 084,25 | 905,17 | 1 000 | Gebühren der Verwaltungsgerichte | 1 000 |
| 3 | 62 891,— | 73 742,— | 65 000 | Jagdkartengebühren | 73 000 |
| 4 | — | — | — | Fischereifartengebühren | 3 000 |
| 5 | 24 789,21 | 26 697,80 | 25 000 | Strafgelder | 25 000 |
| | | | 221 000 | Summe Kap. 2 | 242 000 |
| 3 | | | | Landwirtschaft. | |
| 1 | 18 883,92 | 8 826,99 | 4 000 | Gebühren des Landespachteinigungsamtes und der Pachteinigungsämter | 7 000 |
| 2 | 38 681,65 | 45 997,91 | 33 000 | Anteil an der Kennwertsteuer | 40 000 |
| 3 | — | — | 4 000 | Erstattete Vorschüsse wegen der Markenteilungen usw. | 4 000 |
| 4 | 16 312,11 | 21 414,67 | 10 000 | Kosten für die Ergänzungsfleischschau und für die Untersuchung der in das Zollinland eingeführten Fleischwaren | 10 000 |
| 4a | — | 20 000,— | 15 000 | Beitrag des Reichs zu den Kosten von Zwangsimpfungen des Marktviachs | 12 000 |
| 5 | — | — | — | Sonstiges | — |
| | | | 66 000 | Summe Kap. 3 | 73 000 |
| 4 | | | | Ertrag von den Gewässern. | |
| 1 | 5 944,09 | 6 239,70 | 6 000 | Kanal-, Brücken- und Schleusengeld | 6 000 |
| 2 | — | — | 54 000 | Einnahmen aus Wasserkraftanlagen | 54 000 |
| 3 | 1 770,99 | 1 629,44 | 2 000 | Vermischte Einnahmen | 2 000 |
| | | | 62 000 | Summe Kap. 4 | 62 000 |

Erläuterungen

Zu Kap. 1 Tit. 1. Gebühren für behördliche Maßnahmen im Kraftfahrzeugverkehr und Gebühren für Wandergewerbebescheine. Veranschlagt unter Zugrundelegung des voraussichtlichen Ergebnisses des laufenden Rechnungsjahres.

| | |
|-----------------------------|-----------|
| Einnahme | 40 000 RM |
| Ausgabe | |
| (Kap. 2 Tit. 1—3) | 36 000 „ |
| Bleibt Einnahme | 4 000 RM |

Zu Kap. 1 Tit. 2. Das Reich gewährt den Ländern für 1929 einen Polizeikostenzuschuß von 195 000 000 RM; davon entfallen auf Oldenburg voraussichtlich 883 000 RM. (Vgl. Ausg. Kap. 4).

Zu Kap. 1 Tit. 3. Einnahme an Mieten und sonstige Einnahmen. (Vgl. Ausg. Kap. 4).

Zu Kap. 2 Tit. 1. Nach Anschlag (Vgl. Ausg. Kap. 5 Tit. 1—3).

Zu Kap. 2 Tit. 2. Nach Anschlag.

Zu Kap. 2 Tit. 3. Nach Anschlag.

Zu Kap. 2 Tit. 4 (neu). Nach Anschlag. (Vgl. Ausg. Kap. 6 Tit. 7).

Zu Kap. 2 Tit. 5 (bisher Tit. 4). Nach Anschlag. (Vgl. Ausg. Kap. 5 Tit. 1—3).

Zu Kap. 3 Tit. 1. Nach Anschlag.

| | |
|----------------------------|---------|
| Einnahme | 7000 RM |
| Ausgabe | |
| (Kap. 6 Tit. 12) | — „ |
| Bleibt Einnahme | 7000 RM |

Zu Kap. 3 Tit. 2. Hier eingestellt zu $\frac{1}{2}$. Vgl. die Erläuterungen zu Einn. Kap. VIII 7 Tit. 5 und Ausg. Kap. II 6 Tit. 5.

Zu Kap. 3 Tit. 3. Nach Anschlag. (Vgl. Ausg. Kap. 6 Tit. 8).

Zu Kap. 3 Tit. 4. (Vgl. Ausg. Kap. 9 Tit. 4).

Zu Kap. 3 Tit. 4a. (Vgl. Ausg. Kap. 9 Tit. 3).

Zu Kap. 4 Tit. 1. Nach bestehenden Pachtverträgen und Tarifen. (Vgl. Ausg. Kap. 12 Tit. 4 unter e).

Zu Kap. 4 Tit. 2. Verpachtung des Wasserkraftwerkes in der verlegten Gunte an die Stadt Oldenburg.

Zu Kap. 4 Tit. 3. Miete für das Motorboot Theda. (Vgl. Ausg. Kap. 11 Tit. 3) und Sonstiges.



| Kap. — Tit. | Rechnungsergebnisse | | Bewilligt für 1928 Reichsmark | Einnahmen und Ausgaben | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|-------------------|---------------------|--------------------|--|--|---|
| | 1926 Reichsmark | 1927 Reichsmark | | | |
| 5 | | | | Wegschaften. | |
| 1 | 4 723,86 | 11 767,54 | 5 000 | Ertrag von den staatlichen Landstraßen | 8 000 |
| 6 | | | | Museen. | |
| 1 | 2 364,13 | 2 626,40 | 2 500 | Einnahme des Landesmuseums | 2 500 |
| 7 | 69 860,97 | 55 680,27 | 57 000 | Gebühren für Eichungen | 60 000 |
| 8 | | | | Bermischte Einnahmen. | |
| 1 | 27 391,55 | 23 318,71 | 26 400 | Erfstattung von Dienstbezügen aus anderen Klassen | 29 200 |
| 2 | — | 57,— | — | Sonstiges | 1 000 |
| | | | 26 400 | Summe Kap. 8 | 30 200 |
| | | | 1 439 900 | Summe Kap. 1—8 | 1 412 700 |
| | | | | Ausgaben. | |
| 1 | 630,08 | 1 468,37 | 500 | Landeshoheit | 500 |
| 2 | | | | Polizeidirektion. | |
| 1 | 12 642,50 | 9 952,20 | 8 900 | Bejoldungen | 6 300 |
| 2 | 11 226,07 | 13 185,69 | 12 200 + 8 000 | Bergütungen für nicht planmäßige Beamte, für Angestellte und für vorübergehende Hilfeleistungen | 20 400 |
| 3 | 3 947,69 | 6 256,16 | 8 300 | Geschäftskosten | 9 300 |
| | | | 29 400 + 8 000 | Summe Kap. 2 | 36 000 |
| 3 | | | | Gendarmerie. | |
| 1 | 430 954,34 | 457 002,07 | 423 000 + 86 000 | Bejoldungen | 509 300 |
| 2 | 5 967,85 | 7 922,20 | 10 200 | Bergütungen für nicht planmäßige Beamte, für Angestellte und für vorübergehende Hilfeleistungen | 7 300 |
| 3 | 79 572,91 | 80 269,32 | 82 500 + 22 0 0 | Geschäftskosten | 100 700 |
| | | | 515 700 + 108 000 | Summe Kap. 3 | 617 300 |

Erläuterungen

Zu Kap. 5 Tit. 1. Erlös an Kaufgeldern für Holz, Obst usw. aus den Vermen der Staatswege, für alte Baumaterialien und Pächterträge für Grasnutzung auf den Straßenvermen. (Vgl. Ausg. Kap. 13 Tit. 1 u. 2).

Zu Kap. 6 Tit. 1. Nach Anschlag. (Vgl. Ausg. Kap. 14).

Zu Kap. 7. Nach Anschlag.

| | | |
|-----------------------------|-----------|-----------|
| Zu Kap. 7 (Summe). Einnahme | | 60 000 RM |
| Ausgabe | | |
| (Kap. 17) | | 54 500 „ |
| Bleibt Einnahme | | 5 500 RM |

Zu Kap. 8 Tit. 1. Von den Wasserbauvereinen zu erstattende Bejoldungen und Vergütungen für Techniker 27 300 RM. Erstattung von Dienstbezügen für einen bei der Reichswasserstraßenverwaltung tätigen oldenburgischen Beamten 1850 RM. (Vgl. Ausg. Kap. 11).

Zu Kap. 8 Tit. 2. Verkauf von Holz aus Anlaß der Pflanzung der Kiefern beim Bisbeker Bräutigam 1000 RM. (Vgl. Ausg. Kap. 16 Tit. 1).

Zu Kap. 1. Nach Anschlag.

Zu Kap. 2 Tit. 1. Dienstehommen für 1 Regierungsoberinspektor.

Zu Kap. 2 Tit. 2. Vergütungen für 3 Diätare und 4 Angestellte.

Zu Kap. 2 Tit. 3. Geschäftskosten der Polizeidirektion 2550 RM, Miete usw. für die Diensträume im Ministerialgebäude 1600 RM, Anteil an den Kosten des Staatsministeriums für Porto und Fernsprecher 4650 RM, Belohnungen für Rettung Verunglückter und für Ermittlung der Täter strafbarer Handlungen, Kosten der Beerdigung unbekannter Leichen und zu ähnlichen polizeilichen Zwecken 500 RM. (Vgl. Einn. Kap. 1 Tit. 1).

Zu Kap. 3. Vgl. anliegende Begründung.



| Kap. — Tit. | Rechnungsergebnisse | | Bewilligt für 1928 Reichsmark | Ausgaben | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|-------------------|---------------------|--------------------|--|--|---|
| | 1926 Reichsmark | 1927 Reichsmark | | | |
| 4 | | | | Ordnungspolizei. | |
| 1 | 793 907,12 | 896 150,97 | 840 000 + 150 000 | Bejoldungen | 919 000 |
| 2 | 11 229,77 | 14 705,42 | 13 200 | Bergütungen für nicht planmäßige Beamte, für Angestellte und für vorübergehende Hilfeleistungen | 13 600 |
| 3 | 190 597,43 | 197 091,12 | 188 500 + 16 000 | Verjorgungsgebührrnisse für die nach 12jähriger Dienstzeit auscheidenden Beamten | 221 500 |
| 4 | 332 823,02 | 217 140,09 | 120 300 | Geschäftskosten | 171 400 |
| | | | 1 162 000 + 166 000 | Summe Kap. 4 | 1 325 500 |
| 5 | | | | Ämter. | |
| 1 | 295 833,85 | 337 342,62 | 318 000 + 45 000 | Bejoldungen | 364 200 |
| 2 | 196 573,39 | 203 782,36 | 203 400 + 29 000 | Bergütungen für nicht planmäßige Beamte, für Angestellte und für vorübergehende Hilfeleistungen | 232 700 |
| 3 | 92 424,40 | 93 243,26 | 85 100 | Geschäftskosten | 90 500 |
| | | | 605 500 + 74 000 | Summe Tit. 1—3 | 687 400 |
| 4 | — | — | 500 | Kosten der Amtschließerei in Dedesdorf | 500 |
| | | | 607 000 + 74 000 | Summe Kap. 5 | 687 900 |
| 6 | | | | Landwirtschaft. | |
| 1 | — | — | 100 | Geschäftskosten der Ablösungsbehörden | 100 |
| 2 | fällt aus! | | | | |
| 3 | — | — | 100 | Förderung der Ausbildung von Landwirtschaftslehrern | 100 |
| 4 | 62 083,79 | 65 130,95 | 70 000 | Förderung des landwirtschaftlichen Fachschulwesens ein- schließlich der Wanderhaushaltungsschulen | 69 900 |

Erläuterungen

Zu Kap. 4.

| | |
|--|-----------------------------------|
| Die Gesamtausgaben sind auf | 1 347 500 <i>RM</i> veranschlagt. |
| Hiervon entfallen auf den Landesteil Lübeck für ein Kommando in Schwartau | 22 000 „ |
| Bleibt Ausgabe zu Kap. 4 | 1 325 500 <i>RM</i> |
| Einnahme (Kap. 1 Tit. 2 u. 3) | 895 000 „ |
| Bleibt Ausgabe | 430 500 <i>RM</i> |

Zu Kap. 5 Tit. 1. Diensteinkommen für 12 Amtshauptmänner, 3 Regierungsräte, 3 Regierungsoberinspektoren, 10 Regierungsinspektoren, 21 Regierungsobersekretäre, 3 Kanzlisten, 15 Amtsobewachtmeister (1 davon zu $\frac{3}{4}$, der Rest wird bei Ausg. Kap. 4 Tit. 1 des Haushalts der Zentralkasse verrechnet) und 4 Hausmeister zusammen 357 000 *RM*. Ferner Dienstaufwandsentschädigung für 12 Amtshauptmänner je 600 *RM* = 7200 *RM*.

Zu Kap. 5 Tit. 2. Eingestellt mit dem bei der Aufstellung des Haushaltsentwurfs festgestellten Bedarf.

Zu Kap. 5 Tit. 3. Nach Anschlag.

| | |
|---|-------------------|
| Zu Kap. 5 Tit. 1—3 (Summe). Ausgabe | 687 400 <i>RM</i> |
| Einnahme (Kap. 2 Tit. 1 u. 5) | 165 000 „ |
| Bleibt Ausgabe | 522 400 <i>RM</i> |

Zu Kap. 5 Tit. 4. Nach Anschlag. Die Schließerei in Dedesdorf ist als reine Polizeihafenanstalt der Aufsicht des Amtes Brake unterstellt, während die übrigen Schließereien der Aufsicht der Gerichte unterstehen.

Zu Kap. 6 Tit. 1. Nach Anschlag.

Zu Kap. 6 Tit. 3. Nach Anschlag.

Zu Kap. 6 Tit. 4. Es sind veranschlagt: Neueinrichtung von landwirtschaftlichen Schulen 1000 *RM*, laufende Ausgaben für 15 landwirtschaftliche Schulen 52 000 *RM*, Kosten nach § 16 Abs. 3 des landw. Schulgesetzes 2500 *RM*, 9 Wanderhaushaltungsschulen 13 000 *RM*, zur Verfügung der landwirtschaftlichen Schulkommission 1400 *RM*.



| Kap. — Tit | Rechnungsergebnisse | | Bewilligt für 1928 Reichsmark | Ausgaben | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|------------------|---------------------|--------------------|--|---|---|
| | 1926 Reichsmark | 1927 Reichsmark | | | |
| (6) 5 | 38 681,62 | 45 997,98 | 33 000 | Förderung der Pferdezucht | 40 000 |
| 6 | 23 850,— | 23 279,50 | 24 300 | Förderung der Tierzucht (mit Ausnahme der Pferdezucht) . | 23 800 |
| 7 | 1 592,82 | 1 803,98 | 1 900 | Förderung der Fischerei | 3 500 |
| 8 | 3 779,25 | 2 206,65 | 4 000 | Vorschußweise geleistete Bestreitung der Kosten der Marken- teilungen, Verkoppelungen und Moorregulierungen usw. . | 4 000 |
| 9 | 5 700,— | 5 700,— | 5 700 | Förderung des Acker- und Pflanzenbaues und der Betriebs- wirtschaft | 5 700 |
| 10 | 1 200,— | 1 161,50 | 1 200 | Förderung des Obst- und Gartenbaues | 1 200 |
| 11 | 300,— | 1 000,— | 1 000 | Pflanzenschutzdienst | 1 000 |
| 12 | 764,90 | 718,50 | — | Landespachtvereinigungsamt und Pachtvereinigungsämter . . . | — |
| 13 | — | — | 500 | Förderung des Bodenmeliorationswesens | — |
| 14 | 500,— | 500,— | 500 | Erhaltung der Vogelfolonie auf der Mellumplate | 500 |
| 15 | 900,— | 1 000,— | 1 000 | Förderung des Kleingartenwesens | 1 000 |
| | | | 143 300 | Summe Kap. 6 | 150 800 |

Erläuterungen

Zu Kap. 6 Tit. 5.

| | |
|--|-----------|
| 1. Zuschüsse an den Pferdezüchterverband | 27 000 RM |
| Der Betrag erhöht oder verringert sich, soweit die Einnahme aus Kap. 3 Tit. 2 den Anschlag übersteigt oder dahinter zurückbleibt. | |
| 2. Zuschuß an den Verband der Renn- und Reitervereine bis zu | 3 000 " |
| 3. Unterstützung der Versicherungsgenossenschaft für Zuchthengste | 2 000 " |
| 4. desgl. der Landeshufbeschlagschule | 2 500 " |
| 5. Seitens der Rennvereine einbehaltene Totalisatorsteuer | 1 000 " |
| 6. Vergütung des Vorsitzenden der Körungskommission | 2 000 " |
| 7. Zuschuß zu den Geschäftskosten der Körungskommission | — " |
| (Nach § 39 Abs. 9 des Pferdezuggesetzes ist ein etwaiger Fehlbetrag der Kasse der Körungskommission auf die Landeskasse zu übernehmen. Für 1929 ist ein Fehlbetrag voraussichtlich nicht zu erwarten.) | |
| 8. Zur Verfügung des Ministeriums des Innern | 2 500 " |

Zu Kap. 6 Tit. 6. Zuschüsse zur Förderung der Rindviehzucht 5500 RM, Schweinezucht 1800 RM, Schafzucht 1800 RM, Ziegenzucht 500 RM, Haltungszuschüsse für Ziegenböcke 4500 RM, für die Landesziegenschau im Jahre 1929 — 300 RM, Zuschuß an die Landwirtschaftskammer zu verschiedenen Zwecken der Förderung der Tierzucht 4100 RM, an die Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde 200 RM, Beschickung der Wanderausstellung der D.L.G. in München 4000 RM, Zuschuß zu den Kosten des Deutschen Kinderleistungsbuches 1000 RM, Verschiedenes 100 RM.

Zu Kap. 6 Tit. 7. 1. Kosten, die Oldenburg gemäß Vereinbarung mit Preußen und Bremen über die gemeinschaftliche Beaufsichtigung der Fischerei in der Unterweser zu tragen hat, 1620 RM, 2. Zuschüsse an den deutschen Seefischereiverein, den deutschen Fischereiverein und die Gesellschaft zur Förderung des Instituts für Seefischerei in Geestemünde 380 RM, 3. Zuschüsse zur Förderung der Binnenfischerei 1500 RM.

Der Betrag erhöht oder verringert sich, soweit die Einnahme aus Kap. 2 Tit. 4 den Anschlag übersteigt oder dahinter zurückbleibt.

Zu Kap. 6 Tit. 8. Nach Anschlag.

| | |
|---------------------------|----------|
| Ausgabe | 4 000 RM |
| Einnahme | |
| (Kap. 3 Tit. 3) | 4 000 " |
| Bleibt Ausgabe | — RM |

Zu Kap. 6 Tit. 9. Hierunter Zuschuß an die Landwirtschaftskammer zur Förderung der bäuerlichen Wirtschaftsberatung und der betriebswirtschaftlichen Erforschung der Landwirtschaft, des Kartoffelbaues und für die Ausführung der Saatenanerkennung.

Zu Kap. 6 Tit. 10. Darunter Zuschuß für die gärtnerische Fachschulbildung.

Zu Kap. 6 Tit. 11. Zuschuß zu den Kosten der Hauptstelle für Pflanzenschutz bei der Landwirtschaftskammer.

Zu Kap. 6 Tit. 12. (Vgl. Sinn Kap. 3 Tit. 1).

Zu Kap. 6 Tit. 14. An den Landesverein für Heimatkunde und Heimatschutz.

Zu Kap. 6 Tit. 15. Nach Anschlag.



| Kap. Tit. | Rechnungsergebnisse | | Bewilligt für 1928 Reichsmark | Ausgaben | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|--------------|---------------------|-------------------------|--|--|---|
| | 1926 Reichsmark | 1927 Reichsmark | | | |
| 7 | | | | Siedlungsamt. | |
| 1 | 45 676,50 | 48 505,48 | 40 700 + 6 500 | Besoldungen | 47 300 |
| 2 | fällt aus! | | | | |
| 3 | 78 012,— | 99 527,33 | 100 000 | Kultivierungsbeihilfen | 80 000 |
| 4 | — | — | — | Zuschuß an das Siedlungsamt für Unterstützung der Siedler | — |
| 5 | fällt aus! | | | | |
| | | | 140 700 + 6 500 | Summe Kap. 7 | 127 300 |
| 8 | — | — | — | Nörnungskommission. | — |
| 9 | | | | Veterinärwesen. | |
| 1 | 6 964,— | 8 108,— | 7 600 + 2 200 | Besoldungen | 9 800 |
| 2 | 36 625,92 | 41 117,34 | 38 900 + 6 300 | Bergütungen | 45 300 |
| 3 | 68 588,62 | 50 858,09 + 25 728,— | 89 400 | Kosten der Veterinärpolizei sowie Geschäfts- und Reisekosten der beamteten Tierärzte | 79 900 |
| 4 | 16 312,11 | 21 414,67 | 10 000 | Ergänzungsfleischbeschau und Untersuchung der in das Zoll- inland eingeführten Fleischwaren | 10 000 |
| | | | 145 900 + 8 500 | Summe Kap. 9 | 145 000 |

Erläuterungen

Zu Kap. 7 Tit. 1. Diensteinkommen für 3 Landesökonomieräte (1 davon zu $\frac{2}{3}$, der Rest wird zu Ausg. Kap. VIII 4 Tit. 1 verrechnet), 1 Landeskulturrat, 1 Fischereidirektor, 1 Ministerialamtmann und 2 Ökonomieobersekretäre, zusammen 56 435 RM. Davon kommen aus der Kasse des Siedlungsamts zur Erstattung 9155 RM, bleiben 47 280 RM.

Zu Kap. 7 Tit. 3. Nach Anschlag. Falls von den früher bewilligten Beihilfen einzelne Beträge wegen Nichterfüllung der Bedingungen zurückgefordert werden oder die Kultivierung bzw. Nachprüfung derselben wegen der Witterung usw. vor Abschluß des Rechnungsjahres nicht durchgeführt werden kann, können solche Beträge im Jahre 1929 zu Beihilfen wieder ausgegeben werden.

Zu Kap. 7 Tit. 4. Die Zinsbeihilfen für Bau- und Meliorationsdarlehen an Siedler werden aus den laufenden Einnahmen des Siedlungsamtes gedeckt.

Zu Kap. 8. (Vgl. Ausg. Kap. 6 Tit. 5).

Zu Kap. 9 Tit. 1. Diensteinkommen für 1 Landesveterinärarzt.

Zu Kap. 9 Tit. 2. Vergütungen für 11 Amtstierärzte.

Zu Kap. 9 Tit. 3. Beiträge des Staats zu den durch veterinärpolizeiliche Anordnungen und durch Entschädigung für Viehverluste entstehenden Kosten 12 000 RM; Geschäfts- und Reisekosten des Landesveterinärrats 1000 RM; Geschäftskosten und Gebühren der Amtstierärzte 40 000 RM, sonstige Ausgaben für die Bekämpfung von Tierkrankheiten 2900 RM und Verbilligung der Impfungen des Marktviehs 24 000 RM.

| | |
|----------------------------|------------------|
| Ausgabe | 79 900 RM |
| Einnahme | |
| (Kap. 3 Tit. 4a) | 12 000 „ |
| Bleibt Ausgabe | <u>67 900 RM</u> |

Zu Kap. 9 Tit. 4. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 3. Dezember 1927, betr. Änderung der zur Ausführung des Reichsgesetzes vom 3. Juni 1900 über die Schlachtvieh- und Fleischschau erlassenen Ministerialbekanntmachung vom 10. März 1903.

| | |
|---------------------------|-----------|
| Ausgabe | 10 000 RM |
| Einnahme | |
| (Kap. 3 Tit. 4) | 10 000 „ |
| Bleibt Ausgabe | — RM |



| Kap. — Tit. | Rechnungsergebnisse | | Bewilligt für 1928 Reichsmark | Ausgaben | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|-------------------|---------------------|--------------------|--|--|---|
| | 1926 Reichsmark | 1927 Reichsmark | | | |
| 10 | | | | Sonstige Ausgaben für Landwirtschaft. | |
| 1 | 2 475,18 | 2 609,73 | 2 700 | Meteorologische Stationen und Wetternachrichten | 2 700 |
| 2 | — | 80,— | 100 | Beitrag an die preußische Landesanstalt (Zentralstelle) für Gewässerfunde | 100 |
| 3 | 552,50 | 395,70 | 500 | Beitrag an den Landesverein für Heimatkunde und Heimat- schutz, besonders zur weiteren Erforschung des heimatischen Altbiums | 500 |
| 4 | — | — | — | Sonstiges | — |
| | | | 3 300 | Summe Kap. 10 | 3 300 |
| 11 | | | | Weg- und Wasserbauämter. | |
| 1 | 112 128,80 | 124 225,31 | 116 600 + 26 000 | Beholdungen | 143 100 |
| 2 | 30 102,24 | 39 988,97 | 42 300 + 5 000 | Bergütungen für nicht planmäßige Beamte, für Angestellte und für vorübergehende Hilfeleistungen | 46 800 |
| 3 | 37 860,49 | 43 953,18 | 40 900 | Geschäftskosten | 41 500 |
| | | | 199 800 + 31 000 | Summe Kap. 11 | 231 400 |
| 12 | | | | Wasserbau und Meliorationswasserbau. | |
| 1 | 6 259,81 | 7 112,48 | 50 000 | Allgemeine Wasserwirtschaft | 45 000 |
| 2 | 46 222,96 | 73 804,23 | 150 000 | Bauarbeiten im Gebiete der Deichordnung | 94 900 |

Erläuterungen

Zu Kap. 10 Tit. 1. Vergütungen für die Beobachter (darunter 3 Zivilstaatsdiener) der 5 meteorologischen, 22 Regen- und 2 Anemometerstationen 2230 RM, Geschäftskosten der vorstehenden Stationen 260 RM und Kosten für den Bezug von Wetterkarten 210 RM.

Zu Kap. 10 Tit. 2. Nach Anschlag.

Zu Kap. 10 Tit. 3. Reisekosten und Arbeitslohn für Bodenuntersuchungen 300 RM, Reisekosten für botanische und ornithologische Forschungen 200 RM.

Zu Kap. 11 Tit. 1. Dienst Einkommen für 6 Regierungsbauräte, 2 Bauführer, 5 Regierungsbaubauobersekretäre, 8 Wegemeister, 1 Registrator, 1 Registraturassistenten und 1 Kanzleisekretär. Ein Teil des Dienst Einkommens wird erstattet. (Einn. Kap. 8 Tit. 1).

Zu Kap. 11 Tit. 2. Vergütungen für 15 Techniker und Angestellte. Ein Teil der Vergütungen wird von den Wasserbaugenossenschaften erstattet. (Einn. Kap. 8 Tit. 1).

Zu Kap. 11 Tit. 3. Büro- und Reisekosten für 6 Weg- und Wasserbauämter und 10 Wegeaufsichtsbeamte 31 400 RM (einschließlich 4100 RM Miete usw. für 2 im Ministerialgebäude untergebrachte Bauämter und 300 RM Anteil derselben an den Kosten des Staatsministeriums für Porto), Dienstaufwandsentschädigung, Vergütung für Benutzung eigener Fahrräder sowie für Hergabe, Heizung und Beleuchtung eines Dienstzimmers für 10 Wegeaufsichtsbeamte 10 100 RM.

Ein Teil der Reisekosten und Auslagen der Wegemeister kommt zu Einn. Kap. I 1 Tit. 2 wieder ein.

| | |
|--|------------|
| Zu Kap. 11 (Summe). Ausgabe | 231 400 RM |
| Einnahme | |
| (Kap. 4 ^a u. 8 ^a) | 31 200 „ |
| Bleibt Ausgabe | 200 200 RM |

Zu Kap. 12 Tit. 1. Beobachtung der Wasserstände, Abflußverhältnisse, Wassermessungen, Beurteilung allgemeiner Wasserwirtschaftsfragen, Peilungen, Auftragungen, Berechnungen, Nivellements und Messungen, Beschaffung von Instrumenten.

Beitrag für das Küstennivellement und die geologisch-agronomische Kartierung des Landesteils Oldenburg, für 3 neue Pegel an der Küste und 2 Grundwasserpegel im Gebiete der Unterweser.

Vgl. im übrigen die anliegende besondere Begründung.

Zu Kap. 12 Tit. 2.

| | |
|--|-----------|
| a) Instandhaltung und Vermehrung der zum Uferschutz und zur Beförderung des Anwachsens dienenden Schlingen und Uferwerke | 43 500 RM |
| b) Begrüppung des Watts an der Jade und den Seeküsten | 4 500 „ |
| c) Unterhaltung der Ufermauer in Dangast | 500 „ |
| d) Unterhaltung der Ellenferdammer Siele und Sieltiefe auf Grund des Art. 24 Ziff. 1a der Deichordnung | 16 400 „ |
| e) Steinbank am Waddenfer-Burhaver Außengroden | 30 000 „ |

Zus. 94 900 RM

Vgl. anliegende besondere Begründung.



| Kap. — Tit. | Rechnungsergebnisse | | Bewilligt für 1928 Reichsmark | Ausgaben | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|-------------------|-----------------------|--------------------|--|--|---|
| | 1926 Reichsmark | 1927 Reichsmark | | | |
| (12) | | | | | |
| 3 | — | 393,90 | 300 | Bauarbeiten im Gebiete der Wasserordnung | 300 |
| 4 | 49 264,38 | 49 236,30 | 52 200 | Staatsgewässer | 99 000 |
| 5 | 4 597,25 | 4 611,10 | 4 600 | Erhaltung der Insel Wangerooge | 4 600 |
| 6 | 31 500,— | 38 500,— | 55 500 | Förderung von Arbeiten öffentlich-rechtlicher Wasserbau- Genossenschaften | 43 000 |
| 7 | 8 290,— (aus IX 3) | 3 000,— | 15 000 | Zuschuß an den Butjadinger Zuwässerungskanalverband zur bestimmmäßigen Instandsetzung des Stadlander Kanals . . | 15 000 |
| | | | 327 600 | Summe Kap. 12 | 301 800 |
| 13 | | | | Wegebauwesen. | |
| 1 | 85 202,22 | 108 942,54 | 112 800 + 5 000 | Vergütungen der Wege- und Brückenvärter | 125 800 |
| 2 | 199 615,28 | 299 970,57 | 800 000 | Erhaltung der Staatsstraßen | 900 000 |
| | | | 912 800 + 5 000 | Summe Tit. 1 u. 2 | 1 025 800 |
| 3 | 183 120,07 | 243 774,43 | 200 000 | Zuschüsse zu Kommunal-Chauffee-, Wege- und Brücken- bauten | 170 000 |
| | | | 1 112 800 + 5 000 | Summe Kap. 13 | 1 195 800 |

Erläuterungen

Zu Kap. 12 Tit. 3.

- | | |
|---|--------|
| a) Arbeiten an der oberen Hunte | 300 RM |
| b) Beiträge an Meliorationsgenossenschaften | — " |

Zu Kap. 12 Tit. 4.

- | | |
|--|-----------|
| a) Erhaltung und Verbesserung der Schifffahrt auf der Unterweser | 100 RM |
| b) Erhaltung der Schifffahrt auf der Döhntum | 4 000 " |
| c) Arbeiten an den oldenburgischen Kanälen. (Vgl. Finn. Kap. 4 Tit. 1) | 30 400 " |
| d) Arbeiten an den schiffbaren Nebenflüssen der Ems | 4 500 " |
| e) Arbeiten an der schiffbaren oberen Hunte | 55 000 " |
| f) Zwischenahner Meer | 500 " |
| g) Unterhaltung der Talsperre Thülsfeld | 4 500 " |
| Summe | 99 000 RM |

Vgl. anliegende besondere Begründung.

Zu Kap. 12 Tit. 5. Erhaltung der Dünen einschließlich des Dünenbafenhügels, der Einfriedigungen und Wege im Dünen Gelände und Bepflanzung der Mittelbalje.

Zu Kap. 12 Tit. 6. Zuschüsse an die Ammerländer Wasseracht für das Aker Tief (4. Rate) 13 000 RM, an dieselbe für die Lue (1. Rate) 3000 RM, an die Haje Wasseracht (4. Rate) 20 000 RM und an die Delmenhorster Wasseracht (1. Rate) 7000 RM.

Zu Kap. 12 Tit. 7. Nach § 8 des Gesetzes vom 23. 7. 1924, betr. die Bildung eines Butjadinger Zuwässerungskanal-Verbandes, hat der Staat 78,19 v. H. der Kosten der einmaligen Herstellung des Besticks zu tragen. (Fünfte Rate).

Zu Kap. 13 Tit. 1. Jahresvergütung für 97 Wegewärter 113 000 RM, für Stellvertreter bei Erkrankungen 2150 RM, Invaliden-, Kranken- und Erwerbslosenversicherung 8000 RM, Dienstmützen 500 RM, Vergütung für 1 Brückenwärter 2000 RM, Dienstprämien 150 RM.

Zu Kap. 13 Tit. 2. Vgl. anliegende besondere Begründung (Staatsstraßen-Anschlag) und im übrigen Ausg. Kap. IX 6.

| | |
|---|--------------|
| Zu Kap. 13 Tit. 1 u. 2 (Summe). Ausgabe | 1 025 800 RM |
| Einnahme (Kap. 5) | 8 000 " |
| Bleibt Ausgabe | 1 017 800 RM |

Zu Kap. 13 Tit. 3. Vgl. die anliegende Begründung.



| Kap. — Tit. | Rechnungsergebnisse | | Bewilligt für 1928 Reichsmark | Ausgaben | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|-------------------|---------------------|--------------------|--|--|---|
| | 1926 Reichsmark | 1927 Reichsmark | | | |
| 14 | | | | Landesmuseum in Oldenburg. | |
| 1 | 6 673,— | 7 464,— | 7 100 + 1 300 | Besoldungen | 8 400 |
| 2 | 16 783,91 | 15 901,43 | 17 400 + 1 500 | Bergütungen für nicht planmäßige Beamte, für Angestellte und für vorübergehende Hilfeleistungen | 18 900 |
| 3 | 25 321,09 | 23 500,99 | 24 000 | Geschäftskosten | 24 000 |
| | | | 48 500 + 2 800 | Summe Kap. 14 | 51 300 |
| 15 | | | | Naturhistorisches Museum. | |
| 1 | — | — | — | Besoldungen | — |
| 2 | 5 089,79 | 5 342,71 | 5 600 + 300 | Bergütungen für nicht planmäßige Beamte, für Angestellte und für vorübergehende Hilfeleistungen | 5 900 |
| 3 | 4 231,79 | 2 863,97 | 3 300 | Geschäftskosten | 3 300 |
| | | | 8 900 + 300 | Summe Kap. 15 | 9 200 |
| 16 | | | | Denkmal- und Kunstpflege. | |
| 1 | 8 650,08 | 9 418,34 | 9 900 | Denkmalpflege | 8 100 |
| 2 | 1 600,— | 13 600,— | 11 500 | Kunstpflege | 14 500 |
| | | | 21 400 | Summe Kap. 16 | 22 600 |
| 17 | | | | Sichwejen. | |
| 1 | — | 12 338,— | 11 000 + 3 700 | Besoldungen | 14 700 |
| 2 | 18 233,27 | 7 159,19 | 8 100 + 1 200 | Bergütungen für nicht planmäßige Beamte, für Angestellte und für vorübergehende Hilfeleistungen | 12 700 |
| 3 | 23 325,82 | 22 112,36 | 32 900 | Geschäftskosten | 27 100 |
| | | | 52 000 + 4 900 | Summe Kap. 17 | 54 500 |

Erläuterungen

Zu Kap. 14 Tit. 1. Dienst Einkommen für 1 Museumsdirektor.

Zu Kap. 14 Tit. 2. Vergütungen für 1 Assistenten, 1 Angestellte, 1 Buchbinder, 1 Tischler, 1 Aufseher und für sonstige Aufsicht.

Zu Kap. 14 Tit. 3. Verwaltungs- und Reisekosten 2000 *RM*, Werkstattbetrieb 3000 *RM*, Bücher und Zeitschriften 2000 *RM*, Feuerung, Licht und Wasser 5800 *RM*, Unterhaltung des Inventars 1000 *RM*, des Hofes und des Gartens 150 *RM*, Reinigung 2000 *RM*, Neuaufstellung und Einbauten 800 *RM*, photographisches Material und Lichtbilder 500 *RM*, Feuerversicherung 900 *RM*, Ankäufe 5000 *RM*, Druckkosten 600 *RM*, Unvorhergesehenes 250 *RM*.

| | | |
|---------------------|--------------------------|------------------|
| Zu Kap. 14 (Summe). | Ausgabe | 51 300 <i>RM</i> |
| | Einnahme | |
| | (Kap. 6) | 2 500 „ |
| | Bleibt Ausgabe | 48 800 <i>RM</i> |

Zu Kap. 15 Tit. 1. Vgl. Tit. 2.

Zu Kap. 15 Tit. 2. Vergütung des Leiters 3960 *RM*, des Hausmeisters 1755 *RM*, Schreibhilfe 175 *RM*.

Zu Kap. 15 Tit. 3. Inventar und Vorgarten (einschl. Feuerversicherung) 200 *RM*, Feuerung 1500 *RM*, Licht und Wasser 150 *RM*, Bibliothek 300 *RM*, Schreibmaterial 25 *RM*, Porto und Fernspreckgebühren 300 *RM*, Reisekosten 150 *RM*, zum Erwerbe von Funden u. dgl. 500 *RM*, Reinigungsmaterialien 75 *RM*, Unvorhergesehenes 100 *RM*.

Zu Kap. 16 Tit. 1. Erhaltung und Beaufsichtigung der vorgeschichtlichen Denkmale 660 *RM*; Zuschüsse zu den Heimatmuseen Jever und Cloppenburg 1000 *RM*; Oldenburgisches Urkundenbuch 4000 *RM*; Beihilfe für das Oldenburger Jahrbuch 1000 *RM*; Durchführung des Denkmalschutzgesetzes 1440 *RM*, darunter 1000 *RM* zur Verhütung des Verfalls der Klosterruine in Hude.

Zu Kap. 16 Tit. 2. Erwerb von Bildern für die staatliche Galerie 10 000 *RM*, Tischbeinausstellung 3000 *RM*, Kunstblätter für die Schulen 100 *RM*, Beihilfe an den Oldenburger Kunstverein 600 *RM*, und an die Vereinigung für junge Kunst 300 *RM*, Stipendien an oldenburgische Künstler 500 *RM*.

| | | |
|---------------------|---------------------------|------------------|
| Zu Kap. 16 (Summe). | Ausgabe | 22 600 <i>RM</i> |
| | Einnahme | |
| | (Kap. 8 Tit. 2) | 1 000 „ |
| | Bleibt Ausgabe | 21 600 <i>RM</i> |

Zu Kap. 17 Tit. 1. Dienst Einkommen für 3 Eichmeister.

Zu Kap. 17 Tit. 2. Vergütung an einen Zivilstaatsdiener für die nebenamtliche Wahrnehmung der Geschäfte eines Eichungsinspektors und Vergütungen der Hilfskräfte.

Zu Kap. 17 Tit. 3. Kosten der Aufsichtsbehörde und der Eichämter. Darunter 2200 *RM* Miete für die Eichräume in Oldenburg an die Landeskasse. (Vgl. Einn. Kap. 7).



| Kap. — Tit. | Rechnungsergebnisse | | Bewilligt für 1928 Reichsmark | Ausgaben | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|-------------------|---------------------|--------------------|--|--|---|
| | 1926 Reichsmark | 1927 Reichsmark | | | |
| 18 | | | | Vermischte Ausgaben. | |
| 1 | fällt aus! | | | | |
| 2 | 75,— | 81,25 | 100 | Vergütung für die Verwaltung des Wangerooger Bogtdienstes | 100 |
| 3 | 500,— | 500,— | 500 | Beiträge für auswärtige Studiengesellschaften | 300 |
| 4 | 60,— | 100,— | 100 | Kriegergräberfürsorge | 100 |
| 5 | 358,98 | 1 100,75 | 1 000 | Befriedigung von Ansprüchen der durch innere Unruhen verursachten Schäden | 1 000 |
| 6 | — | — | 800 | Kosten des Bergrevierbeamten | 800 |
| 7 | 1 668,22 | 1 131,70 | 1 000 | Sonstiges | 1 000 |
| | | | 3500 | Summe Kap. 18 | 3 300 |
| | | | 4522 300 + 415 000 | Summe Kap. 1—18 | 4963 500 |
| | | | | Abschluß. | |
| | | | | Gesamteinnahmen | 1 412 700 |
| | | | | Gesamtausgaben | 4 963 500 |
| | | | | Zufluß | 3 550 800 |

Erläuterungen

Zu Kap. 18 Tit. 2. Die Vergütung beträgt jährlich 200 RM; davon werden 100 RM aus dem Wangerooger Kurtaxfonds gezahlt.

Zu Kap. 18 Tit. 3. Beitrag zu den Ausgaben der historischen Kommission für Hannover, Oldenburg, Braunschweig, Schaumburg-Lippe und Bremen.

Zu Kap. 18 Tit. 4. Erhaltung der Soldatengräber aus der Vorkriegszeit und des Denkmals der im Jahre 1866 gefallenen Oldenburger bei Hochhausen a. d. Tauber.

Zu Kap. 18 Tit. 5. Bestreitung der für den Staat gemäß § 1 der Verordnung des Reichs vom 29. März 1924 in Abänderung des § 10 des Reichsgesetzes vom 12. Mai 1920 über die durch innere Unruhen verursachten Schäden.

Zu Kap. 18 Tit. 6. Nach Anschlag. Die Kosten werden von den Antragstellern wieder eingezogen und zu Sinn. Kap. I 1 Tit. 2 verrechnet.

Zu Kap. 18 Tit. 7. Nach Anschlag.



Landesteil Oldenburg.

Haushalt
für Handel und Gewerbe
für das Rechnungsjahr
1929.



| Kap. — Tit. | Rechnungsergebnisse | | Bewilligt für 1928 Reichsmark | Einnahmen und Ausgaben | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|-------------------|---------------------|--------------------|--|---|---|
| | 1926 Reichsmark | 1927 Reichsmark | | | |
| | | | | Einnahmen. | |
| 1 | — | — | — | Vermischte Einnahmen | — |
| | | | — | Summe Kap. 1 | — |
| | | | | Ausgaben. | |
| 1 | | | | Berufsvertretungen und Berufsförderung. | |
| 1 | 13 500,— | 13 500,— | 13 500 | Hebung des Handwerks und des Kleinhandels | 13 500 |
| 2 | 1 000,— | 1 000,— | 1 000 | Unterstützung etwaiger Veranstaltungen zur Verbreitung und Vertiefung technischen und kunstgewerblichen Verständnisses | 1 000 |
| | | | 14 500 | Summe Kap. 1 | 14 500 |
| 2 | — | — | 200 | Vermischte Ausgaben | 100 |
| | | | 14 700 | Summe Kap. 1 u. 2 | 14 600 |
| | | | | Abschluß. | |
| | | | | Gesamteinnahmen | — |
| | | | | Gesamtausgaben | 14 600 |
| | | | | Zuschuß | 14 600 |

Erläuterungen

Zu Kap. 1. Einnahmen sind z. Bt. nicht zu erwarten.

Zu Kap. 1 Tit. 1 (bisher Tit. 3). Wie im Vorjahre. Für das Handwerk 9250 *RM*
und für Kleinhandel 4250 *RM*.

Zu Kap. 1 Tit. 2 (bisher Tit. 4). Zuschuß zu den Kosten des vom Oldenburger
Kunstgewerbeverein unterhaltenen Werkhauses.

Zu Kap. 2. Nach Anschlag.

Landesteil Oldenburg.

Haushalt
des Verkehrsministeriums
für das Rechnungsjahr
1929.



Betrag für das
Rechnungsjahr
1929
Reichsmark

| Kap. — Tit. | Rechnungsergebnisse | | Bevilligt für 1928 Reichsmark | Einnahmen und Ausgaben | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|-------------------|---------------------|--------------------|--|--|---|
| | 1926 Reichsmark | 1927 Reichsmark | | | |
| | | | | Einnahmen. | |
| 1 | 3 250,— | 2 605,— | 5 400 | Gebühren des Wasserschotts und der Seemannsämter | 5 200 |
| 2 | 3 800,— | 3 255,— | 5 000 | Einnahmen der Seefahrtsschule in Elsfleth | 4 800 |
| 3 | 301,80 | 432,10 | 300 | Anteil an den Schiffsvermessungsgebühren | 300 |
| 4 | 204 617,60 | 263 714,70 | 261 600 | Einnahmen der Hafenanstalten | 295 400 |
| 5 | 1 515,38 | 165,41 | 200 | Vermischte Einnahmen | 200 |
| | | | 272 500 | Summe Kap. 1—5 | 305 400 |
| | | | | Ausgaben. | |
| | | | | Wasserschott, Seemannsämter und Seecant. | |
| 1 | 7 873,44 | 8 958,39 | 8 800 + 1 000 | Befoldungen | 9 800 |
| 2 | 384,— | 384,— | 400 | Vergütungen | 400 |
| 3 | 2 360,50 | 2 705,74 | 4 600 | Geschäftskosten | 4 600 |
| | | | 13 800 + 1 000 | Summe Kap. 1 | 14 800 |
| | | | | Seefahrtsschule in Elsfleth. | |
| 1 | 41 737,30 | 41 444,50 | 44 200 + 12 000 | Befoldungen | 52 400 |
| 2 | 4 095,25 | 9 858,— | 7 300 | Vergütungen für nicht planmäßige Beamte, für Angestellte und für vorübergehende Hilfeleistungen | 1 600 |
| 3 | 8 021,15 | 11 364,17 | 7 000 | Geschäftskosten | 7 200 |
| | | | 58 500 + 12 000 | Summe Kap. 2 | 61 200 |

| Erläuterungen | | | | | |
|--------------------|---|---------|----|--|---|
| Zu Kap. 1. | Bon dem Musterungsbeamten in Nordenham zu erstattender Teil seines Gehalts und von der Landkrankenkasse Nordenham zu erstattender Anteil an den Geschäftskosten 1800 RM, Musterungsgebühren 3400 RM. (Vgl. Ausg. Kap. 1). | | | | 1 |
| Zu Kap. 2. | Schulgeld und Prüfungsgebühren. (Vgl. Ausg. Kap. 2). | | | | 2 |
| Zu Kap. 3. | Nach Anschlag. | | | | |
| Zu Kap. 4. | Vgl. anliegende Begründung. | | | | |
| | Einnahme | 295 400 | RM | | 2 |
| | Ausgabe | | | | |
| | (Kap. 3) | 257 600 | „ | | 1 |
| | Bleibt Einnahme | 37 800 | RM | | 2 |
| Zu Kap. 5. | Einnahmen aus Strandgut usw. Nach Anschlag. | | | | 3 |
| | | | | | 4 |
| | | | | | 5 |
| | | | | | 6 |
| Zu Kap. 1 Tit. 1. | Dienst Einkommen des Wasserchouts in Brake und des Regierungsekretärs in Nordenham. | | | | 7 |
| Zu Kap. 1 Tit. 2. | Vergütungen an 2 Zivilstaatsdiener als Vorsitzender und Rechnungsführer des Seeamts in Brake 384 RM. | | | | |
| Zu Kap. 1 Tit. 3. | Wasserchout 300 RM, Seemannsamt Nordenham 1850 RM, Seeamt Brake 2220 RM, Sonstiges 230 RM. | | | | |
| Zu Kap. 1 (Summe). | Ausgabe | 14 800 | RM | | |
| | Einnahme | | | | |
| | (Kap. 1) | 5 200 | „ | | 8 |
| | Bleibt Ausgabe | 9 600 | RM | | |
| Zu Kap. 2 Tit. 1. | Dienst Einkommen für 1 Studiendirektor, 3 Studienräte, 3 Seefahrtsoberlehrer und 1 Hausmeister. | | | | |
| Zu Kap. 2 Tit. 2. | Vergütung für den Unterricht in der Gesundheitspflege 1500 RM, sowie 108 RM für die Rechnungsführung durch 1 Zivilstaatsdiener. | | | | |
| Zu Kap. 2 Tit. 3. | Heizung und Reinigung, Erhaltung und Ergänzung des Inventars und der Lehrmittel, Geschäftskosten und Sonstiges. | | | | |
| Zu Kap. 2 (Summe). | Ausgabe | 61 200 | RM | | |
| | Einnahme | | | | |
| | (Kap. 2) | 4 800 | „ | | |
| | Bleibt Ausgabe | 56 400 | RM | | |



| Kap. — Tit. | Rechnungsergebnisse | | Bewilligt für 1928 Reichsmark | Ausgaben | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|-------------------|---------------------|--------------------|--|---|---|
| | 1926 Reichsmark | 1927 Reichsmark | | | |
| 3 | | | | Hafenanstalten. | |
| 1 | 4 899,56 | 25 372,28 | 28 800 + 3 000 | Befoldungen | 31 600 |
| 2 | 2 775,43 | 5 316,34 | 19 200 | Bergütungen für nicht planmäßige Beamte, für Angestellte und für vorübergehende Hilfeleistungen | 16 800 |
| 3 | 282 693,02 | 246 812,69 | 210 700 | Kosten der Einzelanstalten | 209 200 |
| | | | 258 700 + 3 000 | Summe Kap. 3 | 257 600 |
| 4 | | | | Vermischte Ausgaben. | |
| 1 | 4 000,— | 9 000,— | 4 000 | Unterstützung des Deutschen Schiffschiffvereins | 4 000 |
| 2 | 230,— | 230,— | 300 | Bergütungen für die Ermittlung des Schiffsverkehrs | 300 |
| 3 | — | 635,— | 600 | Zuschuß an die Gemeinde Dedesdorf zu den Kosten des Fähr- betriebes Kleinenfiel—Dedesdorf | 600 |
| 4 | fällt aus! | | | | |
| 5 | 9 220,60 | 9 000,— | 12 500 | Beitrag zur Unterhaltung der Anlagen der Wilhelmshaven- Küststringer-Industrie- und Lagerhaus-Gesellschaft | 10 000 |
| 6 | 2 894,84 | 2 757,10 | 4 000 | Kosten der Aufsichtsführung über die nichtstaatlichen Eisen- bahnen | — |
| 7 | — | — | — | Zuschuß an die Stadt Oldenburg zu den Kosten der Er- weiterung des städtischen Hafens | 900 |
| 8 | 4 546,99 | 914,70 | 500 | Sonstiges | 500 |
| | | | 21 900 | Summe Kap. 4 | 16 300 |
| | | | 352 900 + 16 000 | Summe Kap. 1—4 | 349 900 |
| | | | | Abschluß. | |
| | | | | Gesamteinnahmen | 305 900 |
| | | | | Gesamtausgaben | 349 900 |
| | | | | Zuschuß | 44 000 |

Erläuterungen

Zu Kap. 3. Vgl. anliegende Begründung und Sinn. Kap. 4.

Zu Kap. 4 Tit. 1. Unterstützung wie im Vorjahr.

Zu Kap. 4 Tit. 2. Ständige Vergütungen z. B. 230 *RM*.

Zu Kap. 4 Tit. 3. Von dem Fehlbetrage des Fährbetriebes hat der Staat ein Viertel an die Gemeinde Dedesdorf zu erstatten.

Zu Kap. 4 Tit. 5. Nach Anschlag.

Zu Kap. 4 Tit. 6. Die hier bislang verrechneten Kosten werden vereinbarungsgemäß fortan unmittelbar von den beteiligten Kleinbahnunternehmungen an die Reichsbahndirektion entrichtet, so daß ein Betrag nicht mehr vorzusehen ist.

Zu Kap. 4 Tit. 7 (neu). Mit Zustimmung des Landtags — Schreiben vom 14. Dezember 1906 — ist der Stadt Oldenburg zu den Kosten der Erweiterung des städtischen Hafens ein Beitrag bis zum Höchstbetrage von 267 200 *M* aus der Landeskasse mit der Maßgabe bewilligt worden, daß die Stadt diesen Betrag mit anleiht und nur die jeweilig fälligen Zins- und Tilgungsraten erhält. Die Anleihe war 1923 bis auf 170 730 *M* abgetragen. Infolge der Geldentwertung sind Zinsen und Abträge nicht weiter gezahlt. Da die Stadt Oldenburg die Anleihe hat aufwerten müssen, sind von dem Aufwertungskapital für 1929 — 886,70 *RM* zu zahlen (rund 900 *RM*).

Zu Kap. 4 Tit. 8 (bisher Tit. 7). Nach Anschlag.



Landesteil Oldenburg.

Haushalt
des Ministeriums der sozialen Fürsorge
für das Rechnungsjahr
1929.



| Kap. — Tit. | Rechnungsergebnisse | | Bewilligt für 1928 Reichsmark | Einnahmen und Ausgaben | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|-------------------|---------------------|--------------------|--|--|---|
| | 1926 Reichsmark | 1927 Reichsmark | | | |
| | | | | Einnahmen. | |
| 1 | 74 660,50 | 88 134,01 | 87 500 | Gebühren des Gewerbeamts | 83 300 |
| 2 | fällt aus! | | | | |
| 3 | 86 571,82 | 82 131,50 | 84 000 | Einnahmen aus der Hebammenlehranstalt | 92 000 |
| 4 | 454 643,99 | 478 556,28 | 466 000 | Einnahmen aus der Heil- und Pflegeanstalt Wehnen | 475 500 |
| 5 | 408 129,41 | 429 502,23 | 427 200 | Einnahmen aus dem Peter-Friedrich-Ludwigs- Hospital | 471 000 |
| 6 | 2 500,— | 2 500,— | 2 500 | Erstattete Kosten der Hauptfürsorgestelle . . | 2 500 |
| 7 | — | — | 23 000 | Gebühren des Landes-Hygiene-Instituts in Olden- burg | 32 000 |
| 8 | — | 125,59 | 500 | Vermischte Einnahmen | 500 |
| | | | 1090 700 | Summe Kap. 1—8 | 1 156 800 |
| | | | | Ausgaben. | |
| | | | | Gewerbeamt. | |
| 1 | | | | | |
| 1 | 39 694,40 | 33 948,82 | 31 400 + 6 500 | Bejoldungen | 38 200 |
| 2 | 20 595,15 | 18 444,99 | 14 000 + 2 000 | Bergütungen für nicht planmäßige Beamte, für Angestellte und für vorübergehende Hilfeleistungen | 15 600 |
| 3 | 15 091,97 | 17 010,63 | 17 700 | Geschäftskosten | 17 000 |
| | | | 63 100 + 8 500 | Summe Kap. 1 | 70 800 |
| 2 | fällt aus! | | | | |

Erläuterungen

Zu Kap. 1. Nach Anschlag. Gebühren für Kraftfahrzeug- und Kraftfahrzeugführerprüfungen, Dampffesseluntersuchungen usw.

| | |
|---------------------------|-----------------|
| Einnahme | 83 300 RM |
| Ausgabe | |
| (Kap. 1) | <u>70 800 „</u> |
| Bleibt Einnahme | 12 500 RM |

Zu Kap. 3. Nach Anschlag. Verpflegungsgelder und Kurjusgebühren. (Vgl. Ausg. Kap. 4).

Zu Kap. 4. Nach Anschlag. Verpflegungsgelder 396 945 RM, Miete für Dienstwohnungen 7340 RM, Ertrag aus Ökonomie 58 615 RM, sonstige Einnahmen 12 600 RM. (Vgl. Ausg. Kap. 5).

Zu Kap. 5. Nach Anschlag. Verpflegungsgelder und sonstige Einnahmen. (Vgl. Ausg. Kap. 6).

Zu Kap. 6. Es werden voraussichtlich wieder 2500 RM einkommen. (Vgl. Ausg. Kap. 8).

Zu Kap. 7. Nach Anschlag. Untersuchungsgebühren und sonstige Einnahmen. (Vgl. Ausg. Kap. 3 Tit. 6).

Zu Kap. 8. Nach Anschlag. Hierher gehören z. B. erstattete Kosten der Fürsorgeerziehung Minderjähriger, Ordnungsstrafen der Heil- und Pflegeanstalt Wehnen, usw.

Zu Kap. 1 Tit. 1. Dienstehkommen für 1 Landes-Gewerberat, 1 Gewerbeamtsrat, 1 Regierungsbauinspektor, 1 Regierungsbauobersekretär, 1 Regierungsobersekretär und 1 Registraturassistentin.

Zu Kap. 1 Tit. 2. Vergütung für 1 Sachverständigen für die Kraftfahrzeugangelegenheiten, 1 Verwaltungsaktuar und die Büroangestellten.

Zu Kap. 1 Tit. 3. Reisekosten und Tagegelder 10 000 RM, sonstige Geschäftskosten 7000 RM, darunter 3900 RM Miete usw. für die Diensträume im Ministerialgebäude und 300 RM Anteil an den Kosten des Staatsministeriums für Porto. (Vgl. Einn. Kap. 1).



| Kap. — Tit. | Rechnungsergebnisse | | Zuwilligt für 1928 Reichsmark | Ausgaben | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|-------------------|---------------------|--------------------|--|---|---|
| | 1926 Reichsmark | 1927 Reichsmark | | | |
| 3 | | | | Medizinalwesen. | |
| 1 | 9 827,— | 10 491,— | 9 700 + 2 000 | Besoldungen | 11 000 |
| 2 | 42 135,11 | 47 984,83 | 47 900 + 5 500 | Bergütungen für nicht planmäßige Beamte, für Angestellte und für vorübergehende Hilfeleistungen | 53 500 |
| 3 | 42 079,68 | 36 548,15 | 36 700 | Kosten der Medizinalpolizei sowie Geschäfts- und Reisekosten der Amtsärzte | 36 700 |
| 4 | 18 918,50 | 23 613,35 | 34 400 | Unterhaltung der Kinderheime in Rothenfelde und Wangerooze, Zuschüsse zur Unterbringung von Kindern in See- und Solbädern, Unterstützung von Vereinen usw. für Blindenpflege, zur Bekämpfung des Alko- holismus und zur Unterbringung von Fallstrichtigen . . | 31 600 |
| 5 | 12 045,31 | 14 271,74 | 18 000 | Unterstützung von Hebammen | 15 000 |
| 6 | | | | Landes-Hygiene-Institut in Oldenburg | |
| | | | — | a) Besoldungen | 7 — RM |
| | 25 626,60 | — | 19 400 + 4 900 | b) Bergütungen für nicht planmäßige Be- amte, für Angestellte und für vorüber- gehende Hilfeleistungen | 24 300 RM |
| | | | 13 600 | c) Geschäftskosten | 17 700 RM |
| | | | | Summe Tit. 6 | 42 000 |
| 7 | — | — | 1 400 | Zuschuß an das Nahrungsmitteluntersuchungsamt in Olden- burg | 1 400 |
| 8 | 6 498,30 | 6 023,70 | 6 500 | Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit und für Säuglings- und Kleinkinderfürsorge | 6 500 |
| 9 | — | — | — | Zuschuß an die Bewahr- und Pfllegeanstalt Kloster Blanken- burg | — |
| 10 | 24 958,25 | 34 986,55 | 35 000 | Bekämpfung der Tuberkulose | 35 000 |
| 11 | — | — | — | Vermischte Ausgaben | — |
| | | | 222 600 + 12 400 | Summe Kap. 3 | 232 700 |

Erläuterungen

Zu Kap. 3 Tit. 1. Diensteinkommen für 1 Landesmedizinalrat.

Zu Kap. 3 Tit. 2. Vergütungen für 12 Amtsärzte, 1 pharmazeutischen Sachverständigen und 1 Landesfürsorgegeschwester.

Zu Kap. 3 Tit. 3. Beitrag Oldenburgs zu den Kosten des gemeinschaftlichen Quarantäneamtes in Bremerhaven 100 *RM*; Kosten der öffentlichen Impfungen mit Einschluß der Impfgebühren an Zivilstaatsdiener 17 000 *RM*; Beiträge des Staats zu den durch medizinalpolizeiliche Anordnungen verursachten Kosten 6000 *RM*; Kosten der Nahrungsmittelkontrolle 6500 *RM*; der Revision der Apotheken, der Drogen- und Gifthatlungen 4000 *RM*; Geschäfts- und Reisekosten des Landesmedizinalrats und der Amtsärzte 1500 *RM*; Reisekosten der Landesfürsorgegeschwester 800 *RM*; sowie sonstige Ausgaben für die Gesundheitspflege 800 *RM*.

Zu Kap. 3 Tit. 4. Unterhaltung der Gebäude und des Inventars der Kinderheime in Wangerooge und Rothenfelde 10 600 *RM*; Entsendung von Kindern nach Wangerooge und Rothenfelde 14 000 *RM*; Blindenpflege 6000 *RM*; Unterstützung von Vereinen zur Bekämpfung des Alkoholismus und Unterbringung von Falljünglingen 1000 *RM*.

Zu Kap. 3 Tit. 5. Einmalige und laufende Unterstützungen 9000 *RM*; Versicherung der Hebammen 6000 *RM*.

Zu Kap. 3 Tit. 6b. Vergütungen für 1 Leiter, 2 technische Assistentinnen, 1 Stenotypistin, 1 Laboratoriumsdiener und 3 Hilfskräfte.

Zu Kap. 3 Tit. 6c. Schreibmaterialien und Druckfachen 1500 *RM*, Porto und Telephongebühren 6000 *RM*, Instrumente, Inventar, Gläser usw. 4000 *RM*, medizinische Artikel für das Laboratorium 2000 *RM*, Tierhaltung 600 *RM*, Beleuchtung, Wasser, Heizung 3000 *RM*, Verschiedenes 600 *RM*.

| | | |
|---------------------------|--------------------------|------------------|
| Zu Kap. 3 Tit. 6 (Summe). | Ausgabe | 42 000 <i>RM</i> |
| | Einnahme | |
| | (Kap. 7) | 32 000 „ |
| | Bleibt Ausgabe | 10 000 <i>RM</i> |

Zu Kap. 3 Tit. 7. Der Zuschuß beträgt im ganzen 1500 *RM*. Davon werden 150 *RM* unmittelbar aus der Landeskasse des Landesteils Lübeck bestritten.

Zu Kap. 3 Tit. 8. Förderung der Säuglings- und Kleinkinderpflege (insbesondere zur Unterstützung der Säuglingsheime) und Zuschuß zu Unterrichtskursen durch die Landesfürsorgegerin.

Zu Kap. 3 Tit. 9. Ein Staatszuschuß ist für 1929 nicht erforderlich.

Zu Kap. 3 Tit. 10. Unterstützung von Heilstätten 6000 *RM* und der Auskunfts- und Fürsorgestellen 27 000 *RM*, Abhaltung von Fortbildungskursen 1000 *RM*, Sonstiges 1000 *RM*.



| Kap. — Tit. | Rechnungsergebnisse | | Gewilligt für 1928 Reichsmark | Ausgaben | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|-------------------|--------------------------------------|--------------------|--|--|---|
| | 1926 Reichsmark | 1927 Reichsmark | | | |
| 4 | | | | Hebammenlehranstalt in Oldenburg. | |
| 1 | 4 597,50 | 5 046,— | 4 800 + 800 | Bejoldungen | 5 600 |
| 2 | 21 223,31 | 22 891,66 | 23 400 + 4 000 | Vergütungen für nicht planmäßige Beamte, für Angestellte und für vorübergehende Hilfeleistungen | 29 600 |
| 3 | 88 562,88 | 91 389,81 | 81 800 | Geschäftskosten | 82 800 |
| | | | 110 000 + 4 800 | Summe Kap. 4 | 118 000 |
| 5 | | | | Seil- und Pflegeanstalt Wehnen. | |
| 1 | 83 472,46 | 105 601,50 | 95 600 + 16 000 | Bejoldungen | 112 400 |
| 2 | 113 561,91 | 123 215,93 | 128 700 + 16 000 | Vergütungen für nicht planmäßige Beamte, für Angestellte und für vorübergehende Hilfeleistungen | 144 800 |
| 3 | 304 504,87 | 283 851,54 | 258 100 | Geschäftskosten | 256 300 |
| | | | 482 400 + 32 000 | Summe Kap. 5 | 513 500 |
| 6 | | | | Peter-Friedrich-Ludwigs-Hospital. | |
| 1 | 90 579,49 | 141 155,76 | 112 700 + 16 000 | Vergütungen für nicht planmäßige Beamte, für Angestellte und für vorübergehende Hilfeleistungen | 129 000 |
| 2 | 364 237,02 | 368 802,47 | 318 500 | Geschäftskosten | 368 000 |
| | | | 431 200 + 16 000 | Summe Kap. 6 | 497 000 |
| 7 | | | | Allgemeine Fürsorge. | |
| 1 | 3 776,19 | 4 675,15 | 5 000 | Landesfürsorge | 5 000 |
| 2 | 162 004,61 + 2 642,20 aus IX 2 | 156 999,86 | 157 000 | Landeswohlfahrtspflege | 157 000 |
| 3 | 1 190,31 | 2 408,53 | 2 600 | Zuschuß zu verschiedenen Armenfonds und einzelnen Armen- anstalten | 4 800 |
| | | | 164 600 | Summe Kap. 7 | 166 800 |

Erläuterungen

Zu Kap. 4 Tit. 1. Gehalt der Oberin.

Zu Kap. 4 Tit. 2. Vergütungen für den Arzt, die Hebammen, Pflegerinnen, Wäscherinnen und den Hauswart.

Zu Kap. 4 Tit. 3. Verpflegungskosten, Feuerungsmaterial, Unterhaltung des Inventars und Sonstiges.

| | | |
|--------------------|--------------------------|------------|
| Zu Kap. 4 (Summe). | Ausgabe | 118 000 RM |
| | Einnahme | |
| | (Kap. 3) | 92 000 „ |
| | Bleibt Ausgabe | 26 000 RM |

Zu Kap. 5 Tit. 1. Dienstentkommen für 1 Direktor, 1 Inspektor, 1 Registrator, 1 Registraturassistenten, 1 Oberpfleger, 1 Oberpflegerin, 5 Stationspfleger, 12 Anstaltspfleger, 5 Stationspflegerinnen, 5 Anstaltspflegerinnen, 1 Pförtner, 1 Leiterin der Waschküche, 1 Ökonomieverwalter und 1 Maschinenmeister.

Zu Kap. 5 Tit. 2. Eingestellt mit dem bei der Aufstellung des Haushaltsentwurfs festgestellten Bedarf.

Zu Kap. 5 Tit. 3. Verpflegungskosten 137 240 RM, Kosten des Ökonomiebetriebes 30 000 RM, Baukosten für die die gewöhnliche Unterhaltung übersteigenden baulichen Änderungen 3070 RM, Aufwandsentschädigung für den Direktor 150 RM, sonstige Ausgaben 85 840 RM.

| | | |
|--------------------|--------------------------|------------|
| Zu Kap. 5 (Summe). | Ausgabe | 513 500 RM |
| | Einnahme | |
| | (Kap. 4) | 475 500 „ |
| | Bleibt Ausgabe | 38 000 RM |

Zu Kap. 6 Tit. 1. Ärzte, Diakonissen und Dienstpersonal.

Zu Kap. 6 Tit. 2. Verpflegungskosten, Feuerungsmaterial und Unterhaltungskosten der Gebäude und des Inventars.

| | | |
|--------------------|--------------------------|------------|
| Zu Kap. 6 (Summe). | Ausgabe | 497 000 RM |
| | Einnahme | |
| | (Kap. 5) | 471 000 „ |
| | Bleibt Ausgabe | 26 000 RM |

Zu Kap. 7 Tit. 1. Nach Anschlag.

Zu Kap. 7 Tit. 2. 1. Beihilfen an unterstützungsbedürftige Wohlfahrtsanstalten, insbesondere an Kinderanstalten, 2. Zuschüsse zu den Kosten der Speisung von Kindern in Licht- und Luftbädern, von Schulkindern, Kleinkindern und jugendlichen Erwerbslosen, 3. Zuschüsse zu den Kosten der Beseitigung von Alkoven, 4. Unterstützung von Volksbüchereien und Bibliotheken und 5. für sonstige Ausgaben der Wohlfahrtspflege.

Zu Kap. 7 Tit. 3. Befäßt die auf Stiftungen beruhenden Leistungen an das Waisenstift Barel mit 1314 RM, an den Generalfonds der älteren Landesteile für die Fruchtlieferung an das vormalige Armenhaus St. Gertrud mit 1200 RM und die Stadtgemeinde Jeber mit 2280 RM.



| Kap. — Tit. | Rechnungsergebnisse | | Bewilligt für 1928 Reichsmark | Ausgaben | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|-------------------|---------------------|--------------------|--|---|---|
| | 1926 Reichsmark | 1927 Reichsmark | | | |
| 8 | | | | Hauptfürsorgestelle. | |
| 1 | 4 787,10 | 5 252,— | 5 100 + 800 | Befoldungen | 5 900 |
| 2 | 2 818,14 | 3 026,67 | 3 500 + 700 | Bergütungen für nicht planmäßige Beamte, für Angestellte und für vorübergehende Hilfeleistungen | 4 200 |
| 3 | 694,50 | 801,30 | 1 100 | Geschäftskosten | 1 100 |
| | | | 9 700 + 1 500 | Summe Kap. 8 | 11 200 |
| 9 | | | | Wohnungsban. | |
| 1 | — | — | 20 000 | Zinszuschüsse zur Förderung der Neubautätigkeit und für Wohnungsumbauten | 45 000 |
| 2 | 27 970,— | 26 668,— | 30 000 | Zinsbeihilfen | 30 000 |
| | | | 50 000 | Summe Kap. 9 | 75 000 |
| 10 | | | | Wertschaffende Arbeitslosenfürsorge. | |
| 1 | 468 765,94 | 46 900,— | 50 000 | Zinszuschüsse für Darlehen zur Förderung öffentlicher Notstandsarbeiten | 50 000 |
| 11 | | | | Berufsschulwesen. | |
| 1 | — | — | — | Befoldungen | 8 500 |
| 2 | 4 689,— | 4 506,— | 5 500 | Geschäftskosten | 2 200 |
| 3 | 130 000,— | 155 871,— | 157 000 | Zuschüsse zu den Kosten der ersten Einrichtung, sowie der Unterhaltung von Berufsschulen, Handelsschulen und höheren Handelsschulen | 157 000 |
| — | 16 000,— | 21 786,67 | 25 900 (nicht aus- bezahlt) | Zuschuß an das Technikum in Barel | — |
| | | | 188 400 | Summe Kap. 11 | 167 700 |

Erläuterungen

Zu Kap. 8 Tit. 1. Dienst Einkommen für 1 Regierungsinspektor.

Zu Kap. 8 Tit. 2. Vergütungen für 2 Angestellte (davon einer zu $\frac{1}{2}$) und Nebenvergütung für 1 Zivilstaatsdiener.

Zu Kap. 8 Tit. 3. Nach Anschlag. Darunter 500 RM Miete usw. für den Dienst-
raum im Ministerialgebäude und 225 RM Anteil an den Kosten des Staats-
ministeriums für Porto und Fernsprecher.

| | | |
|--------------------|--------------------------|----------------|
| Zu Kap. 8 (Summe). | Ausgabe | 11 200 RM |
| | Einnahme | |
| | (Kap. 6) | <u>2 500 „</u> |
| | Bleibt Ausgabe | 8 700 RM |

Zu Kap. 9 Tit. 1. Bedarf nach den aufzustellenden Grundsätzen. Berücksichtigt werden
können in Ausnahmefällen auch Wohnungsvergrößerungen für kinderreiche
Familien. (Vgl. im übrigen Ausg. Kap. IX 18).

Zu Kap. 9 Tit. 2. Nach Anschlag.

Zu Kap. 10 Tit. 1. Landesanteil an Zinszuschüssen aus Mitteln der wertschaffen-
den Arbeitslosenfürsorge. (Vgl. auch Ausg. Kap. IX 4).

Zu Kap. 11 Tit. 1 (neu). Dienst Einkommen für 1 Gewerbeoberschulrat.

Zu Kap. 11 Tit. 2. Nach Anschlag.

Zu Kap. 11 Tit. 3 (bisher Tit. 1). Bedarf nach den mit dem Landtage zu verein-
barenden Grundsätzen.



| Kap. — Tit. | Rechnungsergebnisse | | Bewilligt für 1928 Reichsmark | Ausgaben | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|-------------------|------------------------|--------------------|--|---|---|
| | 1926 Reichsmark | 1927 Reichsmark | | | |
| 12 | | | | Vermischte Ausgaben. | |
| 1 | fällt aus! | | | | |
| 2 | fällt aus! | | | | |
| 3 | fällt aus! | | | | |
| 4 | 8 433,25 + 5 992,25 | 14 499,75 | 14 500 | Landesamt für Leibesübungen und Förderung der Jugend= pflege | 14 500 |
| 5 | 2 755,— | 3 846,20 | 4 000 | Wissenschaftliche Vorträge | 4 000 |
| 6 | 183 426,06 | 179 759,41 | 170 000 | Fürsorgeerziehung Minderjähriger | 170 000 |
| 7 | 1 971,02 | 2 313,74 | 2 500 | Kosten des Schlichtungsausschusses | 2 500 |
| 8 | 239,20 | *7 000,— | 500 | Sonstiges | 500 |
| | | | 191 500 | Summe Kap. 12 | 191 500 |
| | | | 1 963 500 + 75 200 | Summe Kap. 1—12 | 2 094 200 |
| | | | | Abschluß. | |
| | | | | Gesamteinnahmen | 1 156 800 |
| | | | | Gesamtausgaben | 2 094 200 |
| | | | | Zuschuß | 937 400 |

Erläuterungen

Zu Kap. 12 Tit. 4. Förderung der Leibesübungen, Jugendpflege und Jugendbewegung durch Lehrarbeit und Beihilfen an Vereine, Jugendbünde und Gemeinden; insbesondere Beihilfen zur Beschaffung notwendiger Einrichtungen, sowie zur Anlage und Instandsetzung von Spiel- und Sportplätzen, Übungsräumen, Badeanstalten, Jugendheimen, Jugendherbergen und dergleichen.

Zu Kap. 12 Tit. 5. Zuschuß an das Landesamt für Volkshochschulwesen zur Unterhaltung von Volkshochschulheimen 2000 RM, Beihilfen an die Bezirksämter für Volkshochschulwesen 500 RM, für Zwecke der hygienischen Volksbelehrung 1000 RM, zur Unterstützung und Förderung sonstiger Volksbildungsarbeit 500 RM.

Zu Kap. 12 Tit. 6. Unterbringung der Anstaltszöglinge (z. Zt. 190) 100 000 RM, der Familienzöglinge (z. Zt. 470) 70 000 RM (§ 32 des Gesetzes für den Landesteil Oldenburg vom 20. Juni 1923 zur Ausführung des Reichsgesetzes für Jugendwohlfahrt vom 9. Juli 1922).

Zu Kap. 12 Tit. 7. Die Kosten sind gemäß § 14 des Gesetzes über Änderungen des Finanzausgleichs zwischen Reich, Ländern und Gemeinden vom 10. August 1925 — R.G.Bl. Seite 254 — von den Ländern zu tragen.

Zu Kap. 12 Tit. 8. Nach Anschlag.



Landesteil Oldenburg.

Haushalt
des Justizministeriums
für das Rechnungsjahr
1929.



| Kap. — Tit. | Rechnungsergebnisse | | Bewilligt für 1928 Reichsmark | Einnahmen und Ausgaben | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|-------------------|---------------------|--------------------|--|--|---|
| | 1926 Reichsmark | 1927 Reichsmark | | | |
| | | | | Einnahmen. | |
| | | | | Gebühren. | |
| 1 | | | | | |
| 1 | 69 093,92 | 70 328,87 | 70 000 | Kollegialgerichte | 70 000 |
| 2 | 1472658,41 | 1552030,48 | 1 600 000 | Amtsgerichte | 1 640 000 |
| | | | | | |
| 3 | 39 374,21 | 55 643,91 | 40 000 | Anteil an den Notariatsgebühren | 40 000 |
| | | | 1 710 000 | Summe Kap. 1 | 1 750 000 |
| 2 | 146 893,50 | 136 924,43 | 125 000 | Strafgelder | 125 000 |
| | | | | Gefangenenanstalten. | |
| 1 | 152 081,71 | 149 003,82 | 141 000 | Eigene Einnahmen der Straf- und Zwangsarbeitsanstalt in Vechna | 139 200 |
| 2 | 3 867,70 | 4 968,53 | 3 800 | Eigene Einnahmen der Gefängnisanstalt in Oldenburg . . | 4 200 |
| 3 | 1 182,04 | 2 756,66 | 4 200 | Eigene Einnahmen der Gerichtsgefängnisse | 3 700 |
| | | | 149 000 | Summe Kap. 3 | 147 100 |
| 4 | 3 202,20 | 2 833,57 | 3 200 | Erstattete Kosten der Standesämter | 2 800 |
| 5 | — | 4,— | — | Vermischte Einnahmen | 1 000 |
| | | | 1 987 200 | Summe Kap. 1—5 | 2 025 900 |
| | | | | Ausgaben. | |
| | | | | Oberlandesgericht. | |
| 1 | | | | | |
| 1 | 63 575,— | 71 731,— | 67 000 + 11 000 | Befoldungen | 78 400 |
| 2 | 3 710,33 | 6 055,91 | 5 400 + 700 | Bergütungen für nicht planmäßige Beamte, für Angestellte und für vorübergehende Hilfeleistungen | 6 100 |
| 3 | 77 930,40 | 47 994,66 | 51 100 | Geschäftskosten | 51 000 |
| | | | 123 500 + 11 700 | Summe Kap. 1 | 135 500 |

Erläuterungen

Zu Kap. 1 Tit. 1. Nach Anschlag. Soweit Kostenmarken verwandt werden, sind die Beträge zu Tit. 2 mit verrechnet.

Zu Kap. 1 Tit. 2. Nach Anschlag. Vereinnahmt werden hier auch die einkommenden Gerichtsvollziehergebühren, und zwar nach Abzug der den Gerichtsvollziehern und Gerichtsvollziehergehilfen zustehenden Anteile.

Die Gerichtsvollzieher erhalten $\frac{1}{10}$ Anteil, jedoch

1. von den Einnahmen aus den von den Gerichtsvollziehergehilfen erledigten Geschäften,
 2. sobald der Gerichtsvollzieher im Laufe des Rechnungsjahres den pensionsfähigen Höchstbetrag des Gebührenanteils erreicht hat,
- nur $\frac{1}{20}$ Anteil. (Vgl. Schlussbemerkung 5 des Gesetzes für den Freistaat Oldenburg vom 4. August 1921, betr. das Beamtendienststeuereinkommengesetz). Die Gerichtsvollziehergehilfen erhalten $\frac{1}{10}$ Gebührenanteil bis zum Höchstbetrage von 250 *RM* jährlich für den einzelnen Beamten. Wenn auf Grund der zeitigen Prüfung der Gebührenanteil der Gerichtsvollziehergehilfen erhöht wird, ermäßigt sich dementsprechend die Einnahme.

Zu Kap. 1 Tit. 3. Nach Anschlag. Die Staatskasse erhält $\frac{3}{10}$ der Gebühren. (§ 1 Abs. 2 der Notariatsgebührenordnung vom 4. August 1921).

Zu Kap. 2. Nach Anschlag.

Zu Kap. 3 Tit. 1. Überschuf aus dem Fabrikbetriebe und der Landwirtschaft, von zahlungsfähigen Gefangenen und auswärtigen Behörden erstattete Strafvollstreckungskosten und Sonstiges. (Vgl. Ausg. Kap. 5).

Zu Kap. 3 Tit. 2. Überschuf der Fabrikasse und Haftkosten für Gefangene. (Vgl. Ausg. Kap. 6).

Zu Kap. 3 Tit. 3. Nach Anschlag. Vereinnahmt sind hier auch die von zahlungsfähigen Gefangenen und erstattungspflichtigen Behörden zur Wiedererhebung kommenden Strafvollstreckungskosten. (Vgl. Ausg. Kap. 7).

Zu Kap. 4. (Vgl. Ausg. Kap. 8).

Zu Kap. 5. Nach Anschlag. Zinsen für belegte Gelder der Vorschusskasse der Gerichte, Erlös aus verkauften, von den Gerichten beschlagnahmten Sachen, usw.

Zu Kap. 1 Tit. 1. Diensteinkommen für 1 Oberlandesgerichtspräsidenten, 4 Oberlandesgerichtsräte, 1 Justizamtmann, 1 Justizobersekretär und 1 Justizoberwachmeister.

Zu Kap. 1 Tit. 2. Eingestellt nach dem Aufwand beim Abschluß des Entwurfs.

Zu Kap. 1 Tit. 3. Nach Anschlag, darunter zu Vordrucken für sämtliche Gerichtsbehörden des Landesteils Oldenburg 33 000 *RM* und an Miete für die Geschäftsräume 4500 *RM*. (Vgl. Finn. Kap. 1 u. 2).



| Kap. — Tit. | Rechnungsergebnisse | | Bewilligt für 1928 Reichsmark | Ausgaben | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|-------------------|---------------------|--------------------|--|--|---|
| | 1926 Reichsmark | 1927 Reichsmark | | | |
| 2 | | | | Landgericht. | |
| 1 | 128 648,80 | 152 023,67 | 148 300 + 20 000 | Befoldungen | 175 600 |
| 2 | 30 290,08 | 36 130,33 | 39 800 + 6 000 | Bergütungen für nicht planmäßige Beamte, für Angestellte und für vorübergehende Hilfeleistungen | 36 000 |
| 3 | 113 461,30 | 128 575,02 | 119 400 | Geschäftskosten (einschl. derjenigen der Staatsanwaltschaft) . | 148 600 |
| | | | 307 500 + 26 000 | Summe Kap. 2 | 360 200 |
| 3 | | | | Staatsanwaltschaft. | |
| 1 | 45 892,65 | 44 210,66 | 44 600 + 7 000 | Befoldungen | 51 600 |
| 2 | 16 117,08 | 22 364,71 | 20 200 + 2 800 | Bergütungen für nicht planmäßige Beamte, für Angestellte und für vorübergehende Hilfeleistungen | 23 000 |
| | | | 64 800 + 9 800 | Summe Kap. 3 | 74 600 |
| 4 | | | | Amtsgerichte. | |
| 1 | 646 762,97 | 726 718,16 | 691 600 + 130 000 | Befoldungen | 824 600 |
| 2 | 496 141,85 | 623 811,79 | 570 000 + 88 000 | Bergütungen für nicht planmäßige Beamte, für Angestellte und für vorübergehende Hilfeleistungen | 650 000 |
| 3 | 224 359,60 | 244 442,33 | 215 200 | Geschäftskosten | 225 600 |
| | | | 1 476 800 + 218 000 | Summe Kap. 4 | 1 700 200 |
| | | | 1 972 600 + 265 500 | Summe Kap. 1—4 | 2 270 500 |
| 5 | | | | Straf- und Zwangsarbeitsanstalt Bechta. | |
| 1 | 210 492,49 | 240 152,07 | 222 000 + 41 000 | Befoldungen | 266 800 |
| 2 | 79 404,63 | 69 026,63 | 53 500 + 6 500 | Bergütungen für nicht planmäßige Beamte, für Angestellte und für vorübergehende Hilfeleistungen | 46 900 |
| 3 | 185 522,98 | 175 589,21 | 190 300 | Sonstige Verwaltungskosten | 177 700 |
| | | | 465 800 + 47 500 | Summe Kap. 5 | 491 400 |

Erläuterungen

Zu Kap. 2 Tit. 1. Diensteinkommen für 1 Landgerichtspräsidenten, 3 Landgerichtsdirektoren, 2 Landgerichtsräte in gehobenen Stellen, 7 Landgerichtsräte, 1 Justizoberinspektor, 5 Justizinspektoren, 1 Justizobersekretär, 1 Justizsekretär, 2 Justizassistenten und 1 Justizwachtmeister.

Zu Kap. 2 Tit. 2. Eingestellt nach dem Aufwand beim Abschluß des Entwurfs.

Zu Kap. 2 Tit. 3. Nach Anschlag. Zunahme der Armensachen. (Vgl. Einn. Kap. 1 u. 2).

Zu Kap. 3 Tit. 1. Diensteinkommen für 1 Generalstaatsanwalt, 1 Oberstaatsanwalt, 1 Staatsanwaltschaftsrat, 2 Justizinspektoren, 1 Justizobersekretär und 1 Justizoberwachtmeister.

Zu Kap. 3 Tit. 2. Eingestellt nach dem Aufwand beim Abschluß des Entwurfs, mit Einschluß der Vergütungen an 15 Beamte für Amtsanwaltschaftsgeschäfte. (Vgl. Einn. Kap. 1 und 2).

Zu Kap. 4 Tit. 1. Diensteinkommen für 1 Amtsgerichtsdirektor, 5 Amtsgerichtsräte in gehobenen Stellen, 24 Amtsgerichtsräte, 1 Justizamtmann, 9 Justizoberinspektoren, 21 Justizinspektoren, 29 Justizobersekretäre, 16 Obergerichtsvollzieher, 10 Justizsekretäre, 18 Justizassistenten, 7 Kanzlisten, 4 Justizoberwachtmeister, 6 Justizwachtmeister und 1 Hausmeister.

Zu Kap. 4 Tit. 2. Nach Anschlag.

Zu Kap. 4 Tit. 3. Nach Anschlag.

| | |
|--|--------------|
| Zu Kap. 1—4 (Summe). Ausgabe | 2 270 500 RM |
| Einnahme | |
| (Kap. 1, 2 u. 5) | 1 876 000 „ |
| Bleibt Ausgabe | 394 500 RM |

Zu Kap. 5 Tit. 1. Diensteinkommen für 1 Direktor, 2 Pfarrer, 1 Medizinalrat, 1 Oberinspektor, 1 Inspektor, 1 Rentanten, 1 Regierungsobersekretär, 2 Lehrer, 4 Sekretäre, 2 Assistenten, 1 Lagermeister, 3 Hauptwachtmeister, 14 Werkmeister, 28 Oberwachtmeister, 1 Oberin, 1 Oberwachtmeisterin und 3 Wachtmeisterinnen.

Zu Kap. 5 Tit. 2. Vergütungen für 14 Hilfswachtmeister, 2 Hilfswachtmeisterinnen und 1 Schreiber, Nebenvergütung für 1 Lehrerin, 1 Organisten und 1 Kirchendiener.

Zu Kap. 5 Tit. 3. Nach Anschlag.

| | |
|--------------------------------------|------------|
| Zu Kap. 5 (Summe). Ausgabe | 491 400 RM |
| Einnahme | |
| (Kap. 3 Tit. 1) | 139 200 „ |
| Bleibt Ausgabe | 352 200 RM |



| Kap. — Tit. | Rechnungsergebnisse | | Bewilligt für 1928 Reichsmark | Ausgaben | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|-------------------|---------------------|--------------------|--|--|---|
| | 1926 Reichsmark | 1927 Reichsmark | | | |
| 6 | | | | Gefängnisanstalt in Oldenburg. | |
| 1 | 43 854,60 | 49 663,31 | 45 200 + 7 000 | Bejoldungen | 52 500 |
| 2 | 7 442,41 | 7 139,56 | 5 300 + 700 | Bergütungen für nicht planmäßige Beamte, für Angestellte und für vorübergehende Hilfeleistungen | 6 000 |
| 3 | 28 249,98 | 28 002,98 | 31 600 | Sonstige Verwaltungskosten | 31 500 |
| | | | 82 100 + 7 700 | Summe Kap. 6 | 90 000 |
| 7 | | | | Gerichtsgefängnisse. | |
| 1 | 16 323,30 | 19 238,— | 16 800 + 3 500 | Bejoldungen | 17 900 |
| 2 | 3 338,65 | 3 375,53 | 3 500 | Bergütungen für nicht planmäßige Beamte, für Angestellte und für vorübergehende Hilfeleistungen | 3 500 |
| 3 | 31 767,52 | 29 339,41 | 33 000 | Sonstige Verwaltungskosten | 29 000 |
| | | | 53 300 + 3 500 | Summe Kap. 7 | 50 400 |
| 8 | 4 561,45 | 3 683,91 | 5 200 | Standesämter | 4 000 |
| 9 | 8 560,30 | 11 683,43 | 2 000 | Vermischte Ausgaben | 2 000 |
| | | | 2 581 000 + 324 200 | Summe Kap. 1—9 | 2 908 300 |
| | | | | Abschluß. | |
| | | | | Gesamteinnahmen | 2 025 900 |
| | | | | Gesamtausgaben | 2 908 300 |
| | | | | Zufluß | 882 400 |

Erläuterungen

Zu Kap. 6 Tit. 1. Diensteinkommen für 1 Gefängnispfarrer, 1 Gefängnisoberinspektor, 1 Gefängnissekretär, 2 Gefängnishauptwachtmeister, 8 Gefängnisoberwachtmeister und 1 Gefängniswachtmeisterin.

Zu Kap. 6 Tit. 2. Vergütungen für 1 Hilfsaufseherin und 1 Schreiber, Nebenvergütungen für den kath. Geistlichen und den Organisten.

Zu Kap. 6 Tit. 3. Nach Anschlag.

| | |
|--------------------------------------|------------------|
| Zu Kap. 6 (Summe). Ausgabe | 90 000 <i>RM</i> |
| Einnahme | |
| (Kap. 3 Tit. 2) | <u>4 200 „</u> |
| Bleibt Ausgabe | 85 800 <i>RM</i> |

Zu Kap. 7 Tit. 1. Diensteinkommen für 3 Gefängnishauptwachtmeister und 2 Gefängnisoberwachtmeister.

Zu Kap. 7 Tit. 2. Nach Anschlag.

Zu Kap. 7 Tit. 3. Der Betrag ist veranschlagt für Unterhalts-, Beförderungs-, Arznei- usw. Kosten für Polizeihaft-, Untersuchungs- und Strafgefangene, ferner für Feuerung und Licht. Ein Teil der Kosten kommt von zahlungsfähigen Gefangenen und erstattungspflichtigen Behörden zur Wiedererhebung und wird zu Einn. Kap. 3 Tit. 3 vereinnahmt.

| | |
|--------------------------------------|------------------|
| Zu Kap. 7 (Summe). Ausgabe | 50 400 <i>RM</i> |
| Einnahme | |
| (Kap. 3 Tit. 3) | <u>3 700 „</u> |
| Bleibt Ausgabe | 46 700 <i>RM</i> |

Zu Kap. 8. Reichsgesetz vom 6. Februar 1875 über die Beurkundung des Personenstandes und die Eheschließung (§ 8). Darunter die von den Gemeinden zu erstattenden Kosten der Registereinbände und die aus den Landescaffen der Landesteile Lübeck und Birkenfeld zu erstattenden Kosten der Formularlieferung, die insgesamt etwa 2800 *RM* betragen werden.

| | |
|--------------------------|-----------------|
| Ausgabe | 4 000 <i>RM</i> |
| Einnahme | |
| (Kap. 4) | <u>2 800 „</u> |
| Bleibt Ausgabe | 1 200 <i>RM</i> |

Zu Kap. 9. Nach Anschlag. Hierher gehören Entschädigungen für unschuldig Verhaftete, usw.

Landesteil Oldenburg.

Haushalt
des Ministeriums der Kirchen und Schulen
für das Rechnungsjahr
1929.



Vorbemerkung.

Die nachstehend aufgeführten Einnahmen und Ausgaben für das Schulwesen verteilen sich auf die Oberschulkollegien wie folgt:

| Kap. | | Allgemein | Evang. | Kath. |
|----------------------|---|------------|----------------------------------|----------------------------------|
| | | Reichsmark | Oberschulkollegium Reichsmark | Oberschulkollegium Reichsmark |
| I. Einnahmen. | | | | |
| 1 | Oberschulkollegien | 1 000 | — | — |
| 2 | Staatliche höhere Lehranstalten | — | 343 500 | 193 600 |
| 3 | Taubstummenanstalt Wildeshausen | 14 500 | — | — |
| 3a | Teilnahme von jungen Lehrern am Pädagogischen Lehrgang in Oldenburg | — | — | — |
| 3b | Teilnahme von jungen Lehrern am Pädagogischen Lehrgang in Wechta | — | — | — |
| | Summe | 15 500 | 343 500 | 193 600 |
| II. Ausgaben. | | | | |
| 2 | Oberschulkollegien | — | 113 900 | 59 500 |
| 3 | Staatliche höhere Lehranstalten | — | 893 600 | 519 200 |
| 4 | Zuschüsse zu höheren Lehranstalten der Gemeinden | — | 277 300 | 9 000 |
| 5 | Zuschüsse zu sonstigen höheren und mittleren Lehranstalten | — | 66 200 | 32 700 |
| 6 | Sonstige Zuschüsse | 55 100 | — | — |
| 7 | Volkschulwesen | 1 737 400 | 117 430 | 43 570 |
| 7a | Pädagogischer Lehrgang in Oldenburg zur Ausbildung evangelischer Volkschullehrer | — | 40 800 | — |
| 7b | Pädagogischer Lehrgang in Wechta zur Ausbildung katholischer Volks- schullehrer | — | — | 39 100 |
| | Summe | 1 792 500 | 1 509 230 | 703 070 |

| Kap. — Tit. | Rechnungsergebnisse | | Bewilligt für 1928 Reichsmark | Einnahmen | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|-------------------|---------------------|--------------------|--|--|---|
| | 1926 Reichsmark | 1927 Reichsmark | | | |
| Einnahmen. | | | | | |
| 1 | 737,43 | 994,02 | 1 000 | Gebühren der Oberschulkollegien | 1 000 |
| 2 | | | | Staatliche höhere Lehranstalten. | |
| | | | | a) Evangelisches Oberschulkollegium. | |
| 1 | 29 768,30 | 33 882,10 | 40 300 | Gymnasium in Oldenburg | 37 000 |
| 2 | 83 527,50 | 91 690,80 | 99 300 | Realgymnasium in Oldenburg | 104 800 |
| 3 | 49 043,20 | 56 530,60 | 62 000 | Mariengymnasium in Jeber | 61 600 |
| 4 | 84 155,38 | 92 046,10 | 99 400 | Realgymnasium in Rüstringen | 96 000 |
| 5 | 24 666,10 | 35 169,75 | 43 000 | Aufbauschule in Oldenburg | 44 100 |
| | | | 344 000 | Summe Kap. 2a | 343 500 |
| | | | | b) Katholisches Oberschulkollegium. | |
| 1 | 46 427,90 | 53 155,40 | 63 400 | Gymnasium in Wechta | 57 600 |
| 2 | 62 283,90 | 82 367,10 | 101 100 | Realgymnasium in Cloppenburg | 104 900 |
| 3 | 20 617,30 | 28 267,20 | 32 800 | Aufbauschule in Wechta | 31 100 |
| | | | 197 300 | Summe Kap. 2b | 193 600 |
| | | | 541 300 | Summe Kap. 2 | 537 100 |

Erläuterungen

Zu Kap. 1. Nach Anschlag.

Zu Kap. 2a Tit. 1. Schulgeld 37 000 *RM*, Mieten — *RM*.

Zu Kap. 2a Tit. 2. Schulgeld 74 600 *RM*, Mieten 200 *RM*, Zuschuß aus der Stadtkasse 30 000 *RM*.

Zu Kap. 2a Tit. 3. Schulgeld 58 060 *RM*, Mieten 690 *RM*, Zuschüsse aus der Stadtkasse und der Kirchenkasse 2810 *RM*, sonstige Einnahmen 40 *RM*.

Zu Kap. 2a Tit. 4. Schulgeld 72 000 *RM*, Mieten — *RM*, Zuschuß aus der Stadtkasse 24 000 *RM*.

Zu Kap. 2a Tit. 5. Schulgeld 44 000 *RM*, Mieten 100 *RM*.

Zu Kap. 2b Tit. 1. Schulgeld 57 550 *RM*, Mieten 50 *RM*.

Zu Kap. 2b Tit. 2. Schulgeld 92 900 *RM*, Mieten — *RM*, Zuschüsse aus der Stadtkasse 8000 *RM* und aus der Amtsverbandskasse 4000 *RM*.

Zu Kap. 2b Tit. 3. Schulgeld 31 070 *RM*, Mieten — *RM*, sonstige Einnahmen 30 *RM*.



| Kap. — Tit. | Rechnungsergebnisse | | Bewilligt für 1928 Reichsmark | Einnahmen und Ausgaben | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|-------------------|---------------------|--------------------|--|---|---|
| | 1926 Reichsmark | 1927 Reichsmark | | | |
| 3 | | | | Taubstummeneinstalt Wildeshausen. | |
| 1 | 12 246,25 | 12 048,— | 11 700 | Eigene Einnahmen der Anstalt | 14 500 |
| 3a | — | — | — | Teilnahme von jungen Lehrern am Pädagogischen Lehrzuge in Oldenburg | — |
| 3b | — | — | — | Teilnahme von jungen Lehrern am Pädagogischen Lehrzuge in Wechta | — |
| 4 | | | | Landesorchester. | |
| 1 | 19 898,65 | 17 542,73 | 20 000 | Aus Konzerten | 20 000 |
| 5 | 7 299,82 | 1 155,23 | 4 000 | Vermischte Einnahmen | 3 000 |
| | | | 578 000 | Summe Kap. 1—5 | 575 600 |
| | | | | Ausgaben. | |
| | | | | Kirchenwesen. | |
| 1 | | | | | |
| 1 | 48 600,— | 48 600,— | 48 600 | Bauschumme als Zuschuß für die evangelische Kirche . . . | 48 600 |
| 2 | 22 700,— | 22 700,— | 22 700 | Bauschumme als Zuschuß für die katholische Kirche . . . | 22 700 |
| 3 | 4 000,— | 4 000,— | 4 000 | Beihilfen zu den Kosten des jüdischen Kultus | 4 000 |
| | | | 75 300 | Summe Kap. 1 | 75 300 |
| 2 | | | | Oberschulkollegien. | |
| 1 | | | | Beholdungen: | |
| | 68 880,20 | 75 647,42 | 74 400 + 8 000 | a) Evangelisches Oberschulkollegium . . . 82 500 RM. | |
| | 38 734,60 | 42 881,18 | 39 900 + 7 000 | b) Katholisches Oberschulkollegium . . . 46 900 RM | |
| | | | | Summe Tit 1 | 129 400 |
| 2 | | | | Vergütungen für nicht planmäßige Beamte, für Angestellte und für vorübergehende Hilfeleistungen: | |
| | 7 351,69 | 8 472,86 | 8 400 + 1 300 | a) Evangelisches Oberschulkollegium . . . 9 700 RM | |
| | 3 196,67 | 3 535,56 | 3 400 + 500 | b) Katholisches Oberschulkollegium . . . 3 900 RM | |
| | | | | Summe Tit. 2 | 13 600 |
| 3 | | | | Geschäftskosten: | |
| | 20 008,71 | 20 964,51 | 22 200 | a) Evangelisches Oberschulkollegium . . . 21 700 RM | |
| | 8 759,24 | 8 603,65 | 8 800 | b) Katholisches Oberschulkollegium . . . 8 700 RM | |
| | | | | Summe Tit. 3 | 30 400 |
| | | | 157 100 + 16 800 | Summe Kap. 2 | 173 400 |

Erläuterungen

Zu Kap. 3 Tit. 1. Kost- und Lehrgeld der Zöglinge 13 930 *RM*, Sonstiges 570 *RM*.
(Vgl. Ausg. Kap. 7 Tit. 1).

Zu Kap. 3a. Einnahmen sind nicht zu erwarten. (Vgl. Ausg. Kap. 7a).

Zu Kap. 3b. Wie zu Kap. 3a. (Vgl. Ausg. Kap. 7b).

Zu Kap. 4 Tit. 1. Nach Anschlag. (Vgl. Ausg. Kap. 10).

Zu Kap. 5. Beitrag der Zentralkasse als Anteil an der Unterhaltung usw. des Bibliotheksgebäudes (vgl. Ausg. Kap. 8 Tit. 3) 1700 *RM* und Sonstiges.

Zu Kap. 1 Tit. 1 und 2. Auf der früheren Vereinbarung beruhende Summen (vgl. Verhandlungen des 30. Landtages, 1. Versammlung, Anl. 104, Seite 28).

Zu Kap. 1 Tit. 3. Ergänzung des Gehalts des Landrabbiners 900 *RM*, Unterstützung einzelner jüdischer Gemeinden 3100 *RM*.

Zu Kap. 2 Tit. 1a. Diensteinkommen für 2 Oberschulräte, 4 Schulräte, 3 Regierungsinspektoren, 1 Registraturassistenten.

Zu Kap. 2 Tit. 1b. Diensteinkommen für 1 Oberschulrat, 2 Schulräte, 1 Regierungsinspektor, 1 Regierungsobersekretär, 1 Kanzlist, 1 Hausmeister.

Zu Kap. 2 Tit. 2a. Vergütungen für die nebenamtliche Tätigkeit des Vorsitzenden und eines Mitgliedes (beides Zivilstaatsdiener) und an zwei andere Mitglieder 1020 *RM*, für 4 Angestellte 8680 *RM*.

Zu Kap. 2 Tit. 2b. Vergütungen für die nebenamtliche Tätigkeit des Vorsitzenden und zweier Mitglieder (Zivilstaatsdiener) 720 *RM*, für 1 Angestellten und Hilfe für den Hausmeister 3180 *RM*.

Zu Kap. 2 Tit. 3a. Nach Anschlag unter Berücksichtigung der Reisekosten usw. der Schulräte, 200 *RM* Anteil an den Kosten des Staatsministeriums für Porto und 5200 *RM* Miete usw. für die Geschäftsräume im Ministerialgebäude.

Zu Kap. 2 Tit. 3b. Nach Anschlag unter Berücksichtigung der Reisekosten usw. der Schulräte.



| Kap. — Tit | Rechnungsergebnisse | | Bewilligt für 1928 Reichsmark | Ausgaben | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|------------------|---------------------|------------------------|---|---|---|
| | 1926 Reichsmark | 1927 Reichsmark | | | |
| 3 1 | | | | Staatliche höhere Lehranstalten. | |
| | | | | Befoldungen: | |
| | | | | a) Evangelisches Oberschulkollegium: | |
| | 87 314,32 | 96 287,96 | 90 100 + 14 000 | 1. Gymnasium in Oldenburg | 104 800 RM |
| | 133 356,50 | 152 949,50 | 133 000 + 18 000 | 2. Realgymnasium in Oldenburg | 160 800 „ |
| | 108 046,50 | 118 954,98 | 108 400 + 26 000 | 3. Mariengymnasium in Feber | 134 600 „ |
| | 154 912,40 | 173 994,46 | 159 500 + 33 000 | 4. Realgymnasium in Rüstingen | 192 500 „ |
| | 82 622,— | 151 344,50 | 153 800 + 19 000 | 5. Aufbauschule in Oldenburg | 173 000 „ |
| | | | | Summe Tit. 1a | 765 700 |
| | | | | b) Katholisches Oberschulkollegium. | |
| 121 443,60 | 138 570,50 | 136 600 + 22 000 | 1. Gymnasium in Bechta | 159 200 RM | |
| 103 685,40 | 132 687,33 | 136 800 + 23 000 | 2. Realgymnasium in Cloppenburg | 159 000 „ | |
| 58 590,05 | 106 231,01 | 110 300 + 17 000 | 3. Aufbauschule in Bechta | 122 300 „ | |
| | | | Summe Tit. 1b | 440 500 | |
| | | 1 028 500 + 172 000 | Summe Tit. 1 | 1 206 200 | |
| 2 | | | | Bergütungen für nicht planmäßige Beamte, für An- | |
| | | | | gestellte und für vorübergehende Hilfeleistungen: | |
| | | | | a) Evangelisches Oberschulkollegium. | |
| 6 700,42 | 7 641,28 | 7 800 + 600 | 1. Gymnasium in Oldenburg | 8 200 RM | |
| 2 289,27 | 4 785,89 | 8 700 + 1 200 | 2. Realgymnasium in Oldenburg | 9 000 „ | |

Erläuterungen

Zu Kap. 3 Tit. 1a 1. Diensteinkommen für 1 Oberstudiendirektor, 1 Oberstudienrat, 9 Studienräte, 1 Gymnasiallehrer und 1 Turnlehrer.

Zu Kap. 3 Tit. 1a 2. Diensteinkommen für 1 Oberstudiendirektor in gehobener Stelle, 1 Oberstudienrat in gehobener Stelle, 15 Studienräte, 1 Musiklehrer, 1 Zeichenlehrer, 1 Turnlehrer und 1 Hausmeister.

Zu Kap. 3 Tit. 1a 3. Diensteinkommen für 1 Oberstudiendirektor, 1 Oberstudienrat, 11 Studienräte, 1 Musiklehrer, 1 Zeichenlehrer, 1 Oberlehrer und 1 Turnlehrer.

Zu Kap. 3 Tit. 1a 4. Diensteinkommen für 1 Oberstudiendirektor in gehobener Stelle, 2 Oberstudienräte, 14 Studienräte, 1 Zeichenlehrer, 3 Mittelschullehrer, 1-Gymnasiallehrer, 1 Turnlehrer und 1 Hausmeister.

Zu Kap. 3 Tit. 1a 5. Diensteinkommen für 1 Oberstudiendirektor, 1 Oberstudienrat, 12 Studienräte, 1 Zeichenlehrer, 2 Musiklehrer, 2 Turnlehrer und 2 Oberlehrer. Dadurch, daß 6 Lehrpersonen auch am Pädagogischen Lehrgange tätig sind, wohingegen die am Pädagogischen Lehrgang beschäftigten Lehrpersonen auch zum Unterricht an der Aufbauschule herangezogen werden, ermäßigen sich die wirklichen Ausgaben für Besoldungen bei der Aufbauschule um 15 983 *RM*. (Vgl. Ausg. Kap. 7a Tit. 1).

Zu Kap. 3 Tit. 1b 1. Diensteinkommen für 1 Oberstudiendirektor, 1 Oberstudienrat in gehobener Stelle, 1 Oberstudienrat, 13 Studienräte, 1 Musiklehrer, 1 Zeichenlehrer, 1 Gymnasiallehrer und 1 Hausmeister.

Zu Kap. 3 Tit. 1b 2. Diensteinkommen für 1 Oberstudiendirektor, 1 Oberstudienrat, 16 Studienräte, 1 Zeichenlehrer, 1 Musiklehrer und 1 Turnlehrer.

Zu Kap. 3 Tit. 1b 3. Diensteinkommen für 1 Oberstudiendirektor, 1 Oberstudienrat, 10 Studienräte, 1 Zeichenlehrer, 1 Musiklehrer, 1 Turnlehrer und 1 Oberlehrer. Dadurch, daß 6 Lehrpersonen auch am Pädagogischen Lehrgange tätig sind, ermäßigen sich die wirklichen Ausgaben für Besoldungen bei der Aufbauschule um 11 549 *RM*. (Vgl. Ausg. Kap. 7b Tit. 1).

Zu Kap. 3 Tit. 2a 1. Anshilfe 2200 *RM*, Nebenunterricht 420 *RM*, Vertretungen 380 *RM*, Hausmeister (einschl. Hilfe) 4800 *RM*, Schreibhilfe 400 *RM*.

Zu Kap. 3 Tit. 2a 2. 1 Studienassessor 4810 *RM*, Nebenunterricht 300 *RM*, Vertretungen 590 *RM*, Hausmeister (Hilfe) 2500 *RM*, Schreibhilfe 800 *RM*.



| Kap. — Tit. | Rechnungsergebnisse | | Bewilligt für 1928 Reichsmark | Ausgaben | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|-------------------|---------------------|--------------------|--|--|---|
| | 1926 Reichsmark | 1927 Reichsmark | | | |
| (3) | | | | | |
| (2) | 4 001,84 | 4 602,72 | 9 200 + 1 200 | 3. Mariengymnasium in Jeber 5 400 RM | |
| | 11 152,76 | 11 827,40 | 11 800 + 1 200 | 4. Realgymnasium in Rüstingen 11 400 „ | |
| | 4 873,09 | 1 983,75 | 2 600 | 5. Aufbauschule in Oldenburg 8 500 „ | |
| | | | | Summe Tit. 2a | 42 500 |
| | | | | b) Katholisches Oberschulkollegium. | |
| | 15 138,33 | 10 168,24 | 10 700 + 500 | 1. Gymnasium in Bechta 6 700 RM | |
| | 9 739,22 | 13 795,45 | 12 700 + 800 | 2. Realgymnasium in Cloppenburg 21 400 „ | |
| | 1 450,31 | 3 715,42 | 4 000 + 500 | 3. Aufbauschule in Bechta 5 100 „ | |
| | | | | Summe Tit. 2b | 33 200 |
| | | | 67 500 + 6 000 | Summe Tit. 2 | 75 700 |
| 3 | | | | Geschäftskosten: | |
| | | | | a) Evangelisches Oberschulkollegium. | |
| | 8 531,42 | 9 359,59 | 11 500 | 1. Gymnasium in Oldenburg 11 700 RM | |
| | 14 453,71 | 16 206,61 | 17 400 | 2. Realgymnasium in Oldenburg 17 400 „ | |
| | 16 036,98 | 12 004,26 | 13 300 | 3. Mariengymnasium in Jeber 13 000 „ | |
| | 21 110,34 | 21 170,74 | 22 500 | 4. Realgymnasium in Rüstingen 21 200 „ | |
| | 13 568,89 | 19 077,69 | 20 800 | 5. Aufbauschule in Oldenburg 22 100 „ | |
| | | | | Summe Tit. 3a | 85 400 |
| | | | | b) Katholisches Oberschulkollegium. | |
| | 12 136,82 | 12 587,47 | 12 900 | 1. Gymnasium in Bechta 14 600 RM | |

Erläuterungen

Zu Kap. 3 Tit. 2a 3. Nebenunterricht 410 *RM*, Vertretungen 340 *RM*, Hausmeister (einschl. Hilfe) 4200 *RM*, Schreibhilfe 450 *RM*.

Zu Kap. 3 Tit. 2a 4. Nebenunterricht 1320 *RM*, Vertretungen 580 *RM*, Heizer (einschl. Hilfe für Hausmeister und Heizer) 8450 *RM*, Schreibhilfe 1050 *RM*.

Zu Kap. 3 Tit. 2a 5. Nebenunterricht 2200 *RM*, Vertretungen 300 *RM*, Hausmeister (einschl. Hilfe) 5380 *RM*, Schreibhilfe 620 *RM*.

Zu Kap. 3 Tit. 2b 1. 2 Aushilfen 3200 *RM*, Nebenunterricht 900 *RM*, Vertretungen 450 *RM*, Hausmeister (Hilfe) 1740 *RM*, Schreibhilfe 410 *RM*.

Zu Kap. 3 Tit. 2b 2. 2 Studienassessoren 9350 *RM*, Nebenunterricht 3360 *RM*, Vertretungen 2550 *RM*, Hausmeister (einschl. Hilfe) 5340 *RM*, Schreibhilfe 800 *RM*.

Zu Kap. 3 Tit. 2b 3. Nebenunterricht 150 *RM*, Vertretungen 400 *RM*, Hausmeister (einschl. Hilfe) 4100 *RM*, Schreibhilfe 450 *RM*.

Zu Kap. 3 Tit. 3a. Nach Anschlag.

Zu Kap. 3 Tit. 3b. Nach Anschlag.



| Kap. — Tit. | Rechnungsergebnisse | | Bevilligt für 1928 Reichsmark | Ausgaben | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|-------------------|---------------------|--------------------|--|--|---|
| | 1926 Reichsmark | 1927 Reichsmark | | | |
| (3) | | | | | |
| (3) | 13 832,71 | 14 530,38 | 17 500 | 2. Realgymnasium in Cloppenburg 18 000 RM | |
| | 7 519,68 | 10 703,45 | 14 700 | 3. Aufbauschule in Wechta 12 900 „ | |
| | | | | Summe Tit. 3b | 45 500 |
| | | | 130 600 | Summe Tit. 3 | 130 900 |
| | | | 1 226 600 + 178 000 | Summe Kap. 3 | 1 412 800 |
| 4 | | | | Zuschüsse zu höheren Lehranstalten der Gemeinden. | |
| | | | | a) Evangelisches Oberstudienkollegium. | |
| | 67 217,— | 69 800,— | 55 300 | 1. Oberrealschule in Oldenburg 55 300 RM | |
| | 49 341,— | 52 700,— | 39 800 | 2. Oberrealschule und Lyzeum in Delmenhorst 39 800 „ | |
| | 29 791,— | 31 500,— | 23 500 | 3. Oberrealschule und Lyzeum in Brake 23 500 „ | |
| | 29 475,— | 28 900,— | 22 000 | 4. Oberrealschule in Nordenham 22 000 „ | |
| | 29 446,— | 30 800,— | 20 600 | 5. Oberrealschule in Barel 20 600 „ | |
| | 12 135,— | 11 800,— | 9 200 | 6. Realschule in Elsfleth 9 200 „ | |
| | 6 410,— | 6 600,— | 4 700 | 7. Höhere Bürgerschule in Berne 4 700 „ | |
| | 7 566,— | 7 700,— | 5 200 | 8. Höhere Bürgerschule in Westerstede 5 200 „ | |
| | 3 756,— | 4 200,— | 3 000 | 9. Höhere Bürgerschule in Rodenkirchen 3 000 „ | |
| | 3 409,— | 3 400,— | 800 | 10. Höhere Bürgerschule in Zetel 800 „ | |
| | 4 795,— | 5 465,67 | 3 500 | 11. Höhere Bürgerschule in Wildeshausen 3 500 „ | |
| | 5 115,— | 5 972,25 | 4 200 | 12. Höhere Bürgerschule in Augustfehn 4 200 „ | |

Erläuterungen

Zu Kap. 3 Tit. 1—3.

| | Gesamt= | | Bleibt Ausgabe <i>R.M.</i> |
|---|-------------------------|------------------------|----------------------------------|
| | Einnahme <i>R.M.</i> | Ausgabe <i>R.M.</i> | |
| a) Evangelisches Oberschulkollegium. | | | |
| 1. Gymnasium in Oldenburg | 37 000 | 124 700 | 87 700 |
| 2. Realgymnasium in Oldenburg | 104 800 | 187 200 | 82 400 |
| 3. Mariengymnasium in Zeven | 61 600 | 153 000 | 91 400 |
| 4. Realgymnasium in Rüstingen | 96 000 | 225 100 | 129 100 |
| 5. Aufbauschule in Oldenburg | 44 100 | 203 600 | 159 500 |
| Summe | 343 500 | 893 600 | 550 100 |
| b) Katholisches Oberschulkollegium. | | | |
| 1. Gymnasium in Bechta | 57 600 | 180 500 | 122 900 |
| 2. Realgymnasium in Cloppenburg | 104 900 | 198 400 | 93 500 |
| 3. Aufbauschule in Bechta | 31 100 | 140 300 | 109 200 |
| Summe | 193 600 | 519 200 | 325 600 |

Zu Kap. 4a. Die Verteilung richtet sich nach den Bestimmungen des Finanz-
ausgleichsgesetzes.



| Kap. — Tit. | Rechnungsergebnisse | | Bewilligt für 1928 Reichsmark | Ausgaben | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|-------------------|---------------------|----------------------|--|--|---|
| | 1926 Reichsmark | 1927 Reichsmark | | | |
| (4) | | | | | |
| | 64 710,— | 39 900,— 26 000,— | 31 700 18 300 | 13. Cäcilien- schule in Oldenburg 31 700 <i>RM</i> | |
| | | | | 14. Helene-Langeschule in Oldenburg 18 300 „ | |
| | 4 812,— 2 175,— | 8 200,— | 6 200 | 15. {Frauen- u. Haushaltungsschule in Olden- burg, Handarbeits- u. Hauswirtschafts- lehrerinnenseminar in Oldenburg} 6 200 „ | |
| | 21 549,— | 24 700,— | 16 400 | 16. Fräulein-Marienschule in Rüstingen 16 400 „ | |
| | 1 822,— | 2 000,— | 2 000 | 17. Handarbeits- und Turnlehrerinnen- seminar in Rüstingen 2 000 „ | |
| | 1 604,— | 1 100,— | 1 000 | 18. Kindergärtnerinnenseminar in Rüstingen 1 000 „ | |
| | 11 473,— | 10 900,— | 6 700 | 19. Lyzeum in Jever 6 700 „ | |
| | 4 599,— | 4 100,— | 3 200 | 20. Höhere Bürgerschule in Wangerooge 3 200 „ | |
| | | | | Summe Kap. 4a | 277 300 |
| | | | | b) Katholisches Oberschulkollegium. | |
| | 3 006,— | 3 500,— | 2 400 | 1. Höhere Bürgerschule in Essen 2 400 <i>RM</i> | |
| | 4 273,— | 4 200,— | 1 800 | 2. Höhere Bürgerschule in Lönigen 1 800 „ | |
| | 4 782,— | 4 769,— | 3 100 | 3. Höhere Bürgerschule in Friesoythe 3 100 „ | |
| | 3 039,— | 3 600,— | 1 700 | 4. Höhere Bürgerschule in Lohne 1 700 „ | |
| | | | | Summe Kap. 4b | 9 000 |
| | | | 286 300 | Summe Kap. 4 | 286 300 |
| 5 | | | | Zuschüsse zu sonstigen höheren und mittleren Lehranstalten. | |
| 1 | — | — | — | Höhere Privat-Lehranstalten im Bereich: | |
| | | | | a) des Evangelischen Oberschulkollegiums | — <i>RM</i> |
| | 36 000,— | 36 224,21 | 32 700 | b) des Katholischen Oberschulkollegiums | 32 700 „ |
| | | | | Summe Tit. 1 | 32 700 |
| 2 | 72 300,— | 76 700,— | 66 200 | Mittelschulen der Stadt Oldenburg | 66 200 |
| | | | 98 900 | Summe Kap. 5 | 98 900 |
| 6 | | | | Sonstige Zuschüsse. | |
| 1 | | | | Aus- und Weiterbildung: | |
| | 2 091,10 | 1 751,80 | 2 500 | a) der Lehrer an den höheren Lehr- anstalten | 2 500 <i>RM</i> |
| | 11 924,55 | 8 205,80 | 1 700 | b) der Volksschullehrer | 1 700 „ |
| | 373,80 | 163,60 | 500 | c) der Hilfschullehrer | 100 „ |
| | 942,30 | 407,— | 300 | d) der Handarbeitslehrerinnen | — „ |
| | | | | Summe Tit. 1 | 4 300 |

Erläuterungen

Zu Kap. 4b. Wie zu Kap. 4a.

Zu Kap. 5 Tit. 1. Bedarf nach den mit dem Landtage vereinbarten Grundsätzen. Sofern Privatschulen von den Gemeinden übernommen werden, sind die Zuschüsse für diese auf Kap. 4 zu übertragen.

Zu Kap. 5 Tit. 2. Die Verteilung richtet sich nach den Bestimmungen des Finanzausgleichsgesetzes.

Zu Kap. 6 Tit. 1a. Nach Anschlag.

Zu Kap. 6 Tit. 1b. Nach Anschlag. Fortbildungszuschüsse für stellenlose Schulamtsbewerber und Bewerberinnen sind nicht mehr zu zahlen, da Reichsmittel nicht mehr überwiesen sind.

Zu Kap. 6 Tit. 1c und d. Nach Anschlag.



| Kap. — Tit. | Rechnungsergebnisse | | Bewilligt für 1928 Reichsmark | Ausgaben | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|-------------------|--|---------------------------------|--|---|---|
| | 1926 Reichsmark | 1927 Reichsmark | | | |
| (6) | | | | | |
| 2 | 15 000,— 985,— 8 355,— + 10 710,— + 3 279,10 | 15 000,— 757,50 34 448,75 | 15 000 1 200 51 000 | Erziehung und Ausbildung von Schülern und Studierenden: a) Schulgelderlaß 15 000 RM b) Erziehungsbeihilfen 1 200 „ c) Beihilfen zum Besuch höherer Schulen und zur weiteren wissenschaftlichen Ausbildung 33 800 „ | 50 000 |
| | | | | Summe Tit. 2 | |
| 3 | 723,70 | 1 676,13 | 800 | Förderung des Erziehungs- und Unterrichtswezens durch allgemeine Veranstaltungen (Lehrgänge, Kurse, Wettkämpfe usw.) | 800 |
| | | | 73 000 | Summe Kap. 6 | 55 100 |
| 7 | | | | Volkschulwesen. | |
| 1 | 18 423,69 559,66 | 19 125,17 682,97 | 18 100 + 3 500 700 | Taubstummenanstalt in Wildeshausen: a) Befoldungen 21 700 RM b) Vergütungen für nicht planmäßige Beamte, für Angestellte und für vorübergehende Hilfeleistungen 700 „ c) Geschäftskosten 15 000 „ | 37 400 |
| | | | | Summe Tit. 1 | |
| 2 | 1646361,70 | 1700000,— | 1 700 000 | Zuschüsse zu den Lehrerbefoldungen | 1 700 000 |
| 3 | 35 342,07 11 550,78 | 39 098,31 18 749,38 | 45 000 + 6 000 15 000 | Vertretung von Lehrern im Bereich: a) des Evangelischen Oberschulkollegiums 48 000 RM b) des Katholischen Oberschulkollegiums 16 000 „ | 64 000 |
| | | | | Summe Tit. 3 | |
| 4 | — — | — — | — — | Befoldungen der zur Verfügung des Oberschulkollegiums stehenden Lehrer im Bereich: a) des Evangelischen Oberschulkollegiums — RM b) des Katholischen Oberschulkollegiums — „ | — |
| | | | | Summe Tit. 4 | |

Erläuterungen

Zu Kap. 6 Tit. 2a und b. Nach Anschlag.

Zu Kap. 6 Tit. 2c. Nach Anschlag. Darunter 1500 *RM* Unterstützungen für die Besucher der Preussischen Pädagogischen Akademien, 17 600 *RM* Unterstützungen für Besucher der Pädagogischen Lehrgänge in Oldenburg und Bechta, 5700 *RM* Unterstützungen für Schüler höherer Lehranstalten, die sich dem Volksschullehrerberuf widmen wollen, und 9000 *RM* Studienbeihilfen.

Zu Kap. 6 Tit. 3. Nach Anschlag.

Zu Kap. 7 Tit. 1a. Dienstehkommen für 1 Direktor und 3 Lehrer.

Zu Kap. 7 Tit. 1b. Darunter 500 *RM* für die Reimmachefrau.

Zu Kap. 7 Tit. 1c. Darunter Kostgeld für die bei den Einwohnern untergebrachten Zöglinge 12 528 *RM*, Vergütung an einen Zivilstaatsdiener für die Rechnungsführung 120 *RM*.

| | |
|---|-------------------------|
| Zu Kap. 7 Tit. 1 (Summe). Ausgabe | 37 400 <i>RM</i> |
| Einnahme | |
| (Kap. 3). . . . | 14 500 „ |
| bleibt Ausgabe | <u>22 900 <i>RM</i></u> |

Zu Kap. 7 Tit. 2. Die Verteilung richtet sich nach den Bestimmungen des Finanzgleichgesetzes.

Zu Kap. 7 Tit. 3. §§ 58 und 73 des Schulgesetzes.



| Kap. — Tit. | Rechnungsergebnisse | | Bewilligt für 1928 Reichsmark | Ausgaben | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|-------------------|---------------------|--------------------|--|--|---|
| | 1926 Reichsmark | 1927 Reichsmark | | | |
| (7) | | | | | |
| 5 | 16 623,16 | 13 268,04 | 14 000 | Umzugskosten für Volksschullehrer im Bereich: a) des Evangelischen Oberschulkollegiums 14 000 RM | |
| | 8 557,13 | 5 818,11 | 7 000 | b) des Katholischen Oberschulkollegiums 7 000 „ | |
| | | | | Summe Tit. 5 | 21 000 |
| 6 | 63 089,49 | 58 172,09 | 37 400 | Beihilfen zu den Kosten der Volksschulhausbauten im Bereich: a) des Evangelischen Oberschulkollegiums 50 100 RM | |
| | 25 314,67 | 17 701,64 | — | b) des Katholischen Oberschulkollegiums 13 500 „ | |
| | | | | Summe Tit. 6 | 63 600 |
| 7 | 4 580,— | 250,— | 2 000 | Vermischte Ausgaben im Bereich: a) des Evangelischen Oberschulkollegiums 2 000 RM | |
| | 4 400,— | 10 836,32 | 1 000 | b) des Katholischen Oberschulkollegiums 1 000 „ | |
| | | | | Summe Tit. 7 | 3 000 |
| 8 | 2 800,— | 2 800,— | 2 800 | Zuschüsse zu privaten Volksschulen im Bereich: a) des Evangelischen Oberschulkollegiums 3 330 RM | |
| | 6 274,13 | 6 600,— | 6 600 | b) des Katholischen Oberschulkollegiums 6 070 „ | |
| | | | | Summe Tit. 8 | 9 400 |
| | | | 1 862 200 + 9 500 | Summe Kap. 7 | 1 898 400 |
| 7a | | | | Pädagogischer Lehrgang in Oldenburg zur Aus- bildung evangelischer Volksschullehrer. | |
| 1 | — | 25 312,— | 23 700 + 3 500 | Besoldungen | 19 900 |
| 2 | — | 6 291,98 | 9 000 | Bergütungen für nicht planmäßige Beamte, für An- gestellte und für vorübergehende Hilfeleistungen . . . | 14 200 |
| 3 | — | 4 272,61 | 5 100 | Geschäftskosten | 6 700 |
| | | | 37 800 + 3 500 | Summe Kap. 7a | 40 800 |
| 7b | | | | Pädagogischer Lehrgang in Bechta zur Ausbildung katholischer Volksschullehrer. | |
| 1 | — | — | — | Besoldungen | — |

Erläuterungen

Zu Kap. 7 Tit. 5. § 48 des Schulgesetzes.

Zu Kap. 7 Tit. 6. Staatliche Zuschüsse zu Schulhausbauten werden nur bei dringend notwendigen Bauten gewährt.

Zu Kap. 7 Tit. 7. Nach Anschlag. Insbesondere bei Anwendung des § 57 des Schulgesetzes und zur Abhaltung von Kursen behufs Aufklärung in den Volksschulen über allgemeinen Pflanzen-, Obst- und Gartenbau usw.

Zu Kap. 7 Tit. 8. Bedarf nach den mit dem Landtage vereinbarten Grundsätzen.

Zu Kap. 7a Tit. 1. Diensteinkommen für 3 Studienräte.

Zu Kap. 7a Tit. 2. Aushilfe 5700 RM, Musikunterricht 2000 RM, Sondervergütungen an 14 Lehrkräfte für Erteilung von Unterricht 5200 RM, Hauswart-
hilfe 1000 RM, Nebenunterricht 300 RM.

Zu Kap. 7a Tit. 3. Nach Anschlag.

| | |
|-------------------------------------|-----------|
| Zu Kap. 7a (Summe). Ausgabe | 40 800 RM |
| Einnahme | |
| (Kap. 3a) | — " |
| Bleibt Ausgabe | 40 800 RM |

Im übrigen vgl. die anliegende besondere Begründung.



| Kap. — Tit. | Rechnungsergebnisse | | Bewilligt für 1928 Reichsmark | Ausgaben | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|-------------------|---------------------|--------------------|--|--|---|
| | 1926 Reichsmark | 1927 Reichsmark | | | |
| (7b) | | | | | |
| 2 | — | — | 27 500 | Vergütungen für nicht planmäßige Beamte, für An- gestellte und für vorübergehende Hilfeleistungen . . . | 27 500 |
| 3 | — | — | 14 300 | Geschäftskosten | 11 600 |
| | | | 41 800 | Summe Kap. 7b | 39 100 |
| 8 | | | | Öffentliche Bibliothek in Oldenburg. | |
| 1 | 7 362,80 | 8 294,50 | 12 100 + 2 400 | Besoldungen | 14 500 |
| 2 | 3 982,19 | 4 813,90 | 4 400 + 1 200 | Vergütungen für nicht planmäßige Beamte, für An- gestellte und für vorübergehende Hilfeleistungen . . . | 5 600 |
| 3 | 12 595,20 | 17 364,99 | 14 600 | Geschäftskosten | 13 600 |
| | | | 31 100 + 3 600 | Summe Kap. 8 | 33 700 |
| 9 | 100 000,— | 100 000,— | 100 000 | Zuschuß an die Stadt Oldenburg zur Verwaltung des Landestheaters | 100 000 |
| 10 | | | | Landesorchester. | |
| 1 | 158 789,48 | 188 131,21 | 163 000 + 22 000 | Vergütungen | 185 200 |
| 2 | 19 322,95 | 5 280,76 | 20 000 | Geschäftskosten | 20 000 |
| | | | 183 000 + 22 000 | Summe Kap. 10 | 205 200 |
| 11 | 659,40 | 1 294,— | 2 000 | Bermischte Ausgaben | 2 000 |
| | | | 4 175 100 + 233 400 | Summe Kap. 1—11 | 4 421 000 |
| | | | | Abchluß. | |
| | | | | Gesamteinnahmen | 5 75 600 |
| | | | | Gesamtausgaben | 4 421 000 |
| | | | | Zuschuß | 3 845 400 |



Erläuterungen

Zu Kap. 7b Tit. 2. Vergütungen für 1 Philosophiedozenten als Leiter, 1 weiteren Dozenten und 1 Musikdozenten 22 400 RM, Sondervergütungen für 12 Lehrkräfte für Erteilung von Unterricht 4100 RM, Hauswarthilfe 1000 RM.

Zu Kap. 7b Tit. 3. Nach Anschlag.

| | |
|---------------------------------------|-----------|
| Zu Kap. 7b (Summe). Ausgabe | 39 100 RM |
| Einnahme | |
| (Kap. 3b) | — " |
| Bleibt Ausgabe | 39 100 RM |

Im übrigen vgl. die Denkschrift über die Ausbildung der Volksschullehrer.

Zu Kap. 8 Tit. 1. Dienst Einkommen für 1 Leiter der Bibliothek (zur Hälfte), 1 Inspektor und 1 Hausmeister. Die zweite Hälfte des Dienst Einkommens des Leiters ist zu Ausg. Kap. 7 Tit. 1 des Haushalts der Zentralkasse eingestellt.

Zu Kap. 8 Tit. 2. Vergütung für 2 Angestellte, davon 1 zur Hälfte (vgl. Ausg. Kap. 7 Tit. 2 des Haushalts der Zentralkasse), und Entschädigung des Hausmeisters für heranzuziehende Hilfe.

Zu Kap. 8 Tit. 3. Heizung und Reinigung 2450 RM, Erhaltung und Vervollständigung des Bücherschatzes 10 000 RM, Versicherung des Bücherschatzes 350 RM, im übrigen sonstige Geschäftskosten.

Von den Kosten der Beaufsichtigung und Reinigung des Bibliothekgebäudes, den Baukosten und Kommunalabgaben kommt am Schlusse des Rechnungsjahres $\frac{1}{2}$ des tatsächlichen Aufwandes aus der Zentralkasse als Beitrag des Landesarchivs zur Erstattung. Für 1929 ist dieser Betrag auf 1700 RM zu veranschlagen.

| | |
|--------------------------------------|-----------|
| Zu Kap. 8 (Summe). Ausgabe | 33 700 RM |
| Einnahme | |
| (Kap. 5 zum Teil) | 1 700 " |
| Bleibt Ausgabe | 32 000 RM |

Zu Kap. 9. Der Staat trägt die Hälfte des Fehlbetrages bis zu 100 000 RM im Jahre.

Zu Kap. 10 Tit. 1. Vergütungen für Orchestermitglieder, Boten, ständige Hilfsmusiker und vorübergehende Hilfeleistungen.

Zu Kap. 10 Tit. 2. Nach Anschlag.

| | |
|---------------------------------------|------------|
| Zu Kap. 10 (Summe). Ausgabe | 205 200 RM |
| Einnahme | |
| (Kap. 4) | 20 000 " |
| Bleibt Ausgabe | 185 200 RM |

Zu Kap. 11. Nach Anschlag.



Landesteil Oldenburg.

Haushalt
des Finanzministeriums
für das Rechnungsjahr
1929.



| Kap. — Tit. | Rechnungsergebnisse | | Bewilligt für 1928 Reichsmark | Einnahmen | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|-------------------|---------------------|--------------------|--|---|---|
| | 1926 Reichsmark | 1927 Reichsmark | | | |
| | | | | Einnahmen. | |
| 1 | | | | Einnahmen aus dem Staatsgut. | |
| 1 | 1 086 875,20 | 1 025 493,61 | 900 000 | Forsten (1. Juli 1929/30) | 1 050 000 |
| 2 | 1 017 203,56 | 1 255 351,32 | 1 238 000 | Verpachtete Gebäude und Grundstücke | 1 244 000 |
| 3 | 6 808,— | 8 796,10 | 9 000 | Fischereipachten | 8 000 |
| 4 | 18 584,30 | 17 426,77 | 18 000 | Jagdpachten | 23 500 |
| 5 | 37 222,04 | 25 211,10 | 32 000 | Ständige Pacht, Erbpacht, Erbzins usw. | 32 000 |
| 6 | 194 829,65 | 190 053,83 | 260 000 | Bewegliche Renten für Siedlungen und Beisiedlungen . . | 250 000 |
| 7 | 53 995,53 | 32 303,69 | 47 000 | Grundherrliche Gefälle | 47 000 |
| 8 | 14 011,94 | 12 531,97 | 10 000 | Kauf- und Ablösungsgelder für Grundstücke bezw. Berech- tigungen, die dem Grundsatze des § 79 Abs. 1 der Ver- fassung nicht unterliegen | 5 000 |
| 9 | 1 764,01 | 1 346,89 | 3 500 | Zinsen der Staatsgutskapitalien | 3 500 |
| 10 | fällt aus! | | | | |
| 11 | 984,95 | 403,50 | 1 000 | Erstattete Vorschüsse wegen Ausführung von Pachtbedin- gungen | 1 000 |
| 12 | 285 467,82 | 4 046,55 | 10 000 | Vermischte Einnahmen | 15 000 |
| | | | 2 528 500 | Summe Kap. 1 | 2 679 000 |

Erläuterungen

Zu Kap. 1 Tit. 1. Nach Anschlag.

| | |
|-----------------------|------------------|
| Einnahme | 1 050 000 RM |
| Ausgabe | |
| (Kap. 7) | 640 800 RM |
| (Kap. 4 Tit. 4 z. T.) | 41 000 „ |
| | <u>681 800 „</u> |
| Bleibt Einnahme | 368 200 RM |

Zu Kap. 1 Tit. 2. Auf Grund bestehender Verträge zu erwartender Betrag, und zwar: Ertrag der Domänen 1 020 000 RM, Abträge auf langfristige Stundungen 25 000 RM, Dienstwohnungsmieten 50 000 RM, sonstige Mieten für Staatsgebäude 113 000 RM, Mieten für die im Ministerialgebäude untergebrachten Behörden 36 000 RM.

Zu Kap. 1 Tit. 3. Auf Grund bestehender Verträge usw. zu erwartender Betrag.

Zu Kap. 1 Tit. 4. Auf Grund bestehender Verträge usw. zu erwartender Betrag.

Zu Kap. 1 Tit. 5. Nach §§ 15 und 31 des Aufwertungsgegesetzes macht der volle Aufwertungsbetrag etwa 32 000 RM aus. Hiervon sind für das Rechnungsjahr 1929 100 v. H. zu heben.

Zu Kap. 1 Tit. 6. Bewegliche Renten für rd. 1900 ha, die an Siedler und Beisiedler vergeben sind, 240 000 RM, Abträge auf langfristige Stundungen 10 000 RM.

Zu Kap. 1 Tit. 7. Nach §§ 15 und 31 des Aufwertungsgegesetzes macht der volle Aufwertungsbetrag etwa 47 000 RM aus. Hiervon sind für das Rechnungsjahr 1929 100 v. H. zu heben.

Zu Kap. 1 Tit. 8. Nach Anschlag. Die Einnahmen sind sehr von Zufälligkeiten abhängig; sie befallen Kaufgelder für zu veräußernde Bauplätze auf der Insel Wangerooge, Ablösungsgelder für vormals Bentincksche Berechtigungen usw.

Zu Kap. 1. Tit. 2—8.

| | |
|--|---------------------|
| Einnahme | 1 609 500 RM |
| desgl. aus Kap. 10 | 5 000 „ |
| | <u>1 614 500 RM</u> |
| Ausgabe (Kap. 4, davon Tit. 4 z. T. und ohne Tit. 7) | 298 900 RM |
| (Kap. 5 und 6) | 331 600 „ |
| | <u>630 500 „</u> |
| Bleibt Einnahme | 984 000 RM |

Zu Kap. 1 Tit. 9. Nach Anschlag.

Zu Kap. 1 Tit. 11. (Vgl. Ausg. Kap. 11 Tit. 3).

Zu Kap. 1 Tit. 12. Nach Anschlag, darunter 10 000 RM aus der Bewirtschaftung des durch Aufhöhung mit Baggergut geschaffenen Neulandes an der Weser. (Vgl. Ausg. Kap. 4 Tit. 7).



| Kap. — Tit | Rechnungsergebnisse | | Bewilligt für 1928 Reichsmark | Einnahmen | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|------------------|---------------------|--------------------|--|---|---|
| | 1926 Reichsmark | 1927 Reichsmark | | | |
| 2 | | | | Kapitalbeteiligung des Staates. | |
| 1 | 38 727,— | 77 535,50 | 75 000 | Beteiligung des Staates an Privatgesellschaften | 78 000 |
| 3 | — | — | — | Ertrag aus den Eisenbahnen | — |
| 4 | — | — | — | Rente für den Übergang eines Teils der oldenburgischen Wasserstraßen auf das Reich | — |
| 5 | | | | Gebühren. | |
| 1 | 75 262,62 | 123 573,21 | 120 000 | Gebühren der Katasterverwaltung | 130 000 |
| 2 | 31 150,11 | 29 402,24 | 53 000 | Wahrnehmung kommunaler Gebungen durch die Amtskassen | 59 000 |
| | | | 173 000 | Summe Kap. 5 | 189 000 |
| 6 | | | | Landessteuern. | |
| 1 | 1731 296,38 | 2137 797,42 | 2 163 000 | Grund- und Gebäudesteuer | 2 163 000 |
| 2 | 87 864,20 | 71 284,90 | 85 000 | Wandergewerbesteuer | 65 000 |
| 3 | 250 621,66 | 281 397,87 | 280 000 | Stempelsteuer | 280 000 |
| 4 | 612,43 | 97,— | 100 | Oldenburgische Erbschaftssteuer | 100 |
| 5 | 303 760,87 | 411 764,95 | 333 000 | Gewerbesteuer | 420 000 |
| 6 | 145 498,10 | 122 379,79 | 145 000 | Gewerbsrekognitionen | 115 000 |
| 7 | 2048 176,60 | 2145 277,94 | 2 220 000 | Steuer vom bebauten Grundbesitz | 2 220 000 |
| | | | 5 226 100 | Summe Kap. 6 | 5 263 100 |

Erläuterungen

Zu Kap. 2 Tit. 1. Nach Anschlag. Aus der Kapitalbeteiligung des Staates an der Oldenburgischen Landesbank, der Staatsmoorgesellschaft, der Weserfähre G.m.b.H., der Wilhelmshaven-Rüstringer Industrie- und Lagerhausgesellschaft, dem Mitteleuropäischen Reisebüro, der Heimstätten-Baugesellschaft Westerstede, der Deutschen Schiffsbeleihungsbank A.G., Hamburg, der Weserflughafen-Gesellschaft, der Deutschen Bau- und Bodenbank A.G., Berlin und den nichtstaatlichen Bahnen.

Zu Kap. 3. Die Verhandlungen mit dem Reiche wegen Entschädigung der Länder für die Übernahme der Staatsbahnen sind noch nicht abgeschlossen. Über das Ergebnis läßt sich mit Sicherheit nichts sagen. Ein Betrag ist daher für 1929 nicht eingestellt.

Zu Kap. 4. Es ist vorläufig keine Einnahme zu erwarten.

Zu Kap. 5 Tit. 1. Nach Anschlag. (Vgl. Ausg. Kap. 8).

| | |
|----------------------------------|-----------|
| Zu Kap. 5 Tit. 2. Nach Anschlag. | |
| Einnahme | 59 000 RM |
| Ausgabe | |
| (Kap. 1 Tit. 6) | 9 500 „ |
| bleibt Überschuß | 49 500 RM |

Zu Kap. 6 Tit. 1. Es ist der vom Landtag für 1927 und 1928 bewilligte Betrag wieder eingesetzt worden.

Von der einfachen vollen Grundsteuer im Betrage von . . . 933 581,76 RM
sind 168 v. H. zu heben 1 568 417,39 RM

Hiervon ab:

| | | |
|--|--------------|---------------|
| a) die an die Wasserbaugenossenschaften zu erstattenden außerordentlichen Kulturkosten mit | 46 131,32 RM | |
| b) Ausfälle etwa | 22 286,07 „ | 68 417,39 „ |
| bleibt Nettoertrag | | 1 500 000,— „ |

| | | |
|--|---------------|----------------|
| Von der einfachen vollen Gebäudesteuer im Betrage von 533 602,92 RM sind zu heben 131,25 v. H. | 700 353,85 RM | |
| hiervon ab die Ausfälle etwa | 37 353,85 „ | |
| bleibt Nettoertrag | | 663 000,— „ |
| Zusammen | | 2 163 000,— RM |

Zu Kap. 6 Tit. 2. Nach Anschlag. Der Rückgang des Aufkommens ist auf die ungünstige wirtschaftliche Lage des Viehhandels zurückzuführen.

Zu Kap. 6 Tit. 3. Nach Anschlag. Auf Grund der Einnahmen in den Rechnungsjahren 1927 und 1928.

Zu Kap. 6 Tit. 4. Nach Anschlag.

Zu Kap. 6 Tit. 5. Nach Anschlag unter Berücksichtigung des 11prozentigen Zuschlags wie für 1927 und 1928 vorgesehen.

Zu Kap. 6 Tit. 6. Nach Anschlag.

Zu Kap. 6 Tit. 7. Es ist der für 1928 vom Landtage bewilligte Betrag eingesetzt worden.



| Kap. — Tit. | Rechnungsergebnisse | | Bewilligt für 1928 Reichsmark | Einnahmen und Ausgaben | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|-------------------|---------------------|--------------------|--|--|---|
| | 1926 Reichsmark | 1927 Reichsmark | | | |
| 7 | | | | Anteile an den Reichsteuern. | |
| 1 | 4188981,46 | 4812176,31 | 5 140 000 | Reichseinkommensteuer | 4 935 000 |
| 2 | 611 213,98 | 721 009,80 | 840 000 | Körperschaftsteuer | 1 097 000 |
| 3 | 1172800,90 | 1138295,10 | 1 150 000 | Reichsumjahrssteuer | 1 130 000 |
| 4 | 295 058,06 | 467 456,95 | 300 000 | Grunderwerbsteuer | 300 000 |
| 5 | 69 424,12 | 76 967,27 | 66 000 | Renntwertsteuer | 80 000 |
| 6 | 441 322,20 | 1002582,25 | 1 120 000 | Kraftfahrzeugsteuer | 1 300 000 |
| | | | 8 616 000 | Summe Kap. 7 | 8 842 000 |
| 8 | 37 476,16 | 41 599,45 | 37 200 | Erstattung von Versorgungsbezügen aus anderen Kassen | 42 800 |
| 9 | 109 722,92 | 118 775,61 | 105 000 | Mahn- und Vollstreckungsgebühren in Verwaltungs- sachen sowie Stundungs- und Verzugszinsen . . . | 120 000 |
| 10 | 214 880,12 | 13 198,89 | 9 000 | Vermischte Einnahmen | 7 000 |
| | | | 16 769 800 | Summe Kap. 1—10 | 17 220 900 |
| | | | | A u s g a b e n. | |
| | | | | Staatliches Hebungswesen. | |
| 1 | 52 640,50 | 58 175,03 | 54 800 + 8 000 | Befoldungen | 62 600 |
| 2 | 58 847,60 | 67 845,10 | 65 400 + 13 000 | Bergütungen für nicht planmäßige Beamte, für Angestellte und für vorübergehende Hilfeleistungen | 79 300 |
| 3 | 15 723,29 | 18 445,54 | 15 000 | Geschäftskosten | 20 000 |

Erläuterungen

Zu Kap. 7 Tit. 1. Der Betrag ist errechnet nach den Reichshaushaltssummen des Jahres 1929 unter Berücksichtigung des § 35 des Reichsfinanz-Ausgleichs-Gesetzes und unter Zugrundelegung des neuesten (VIII.) Verteilungsschlüssels. $\frac{2}{7}$ der vom Reiche überwiesenen Beträge bilden den Landesanteil.

Zu Kap. 7 Tit. 2. Wie zu Tit. 1.

Zu Kap. 7 Tit. 3. Der Anteil ist errechnet nach der Reichshaushaltssumme des Jahres 1929 unter Berücksichtigung, daß der 30prozentige Länderanteil am Umsatzsteueraufkommen aus den Länderanteilen an der Reichseinkommen- und Körperschaftsteuer bis auf 450 000 000 *RM* ergänzt wird und daß das Reich $\frac{1}{2}$ der zur Überweisung kommenden Beträge nach dem Aufkommen und $\frac{1}{2}$ nach der Bevölkerungszahl verteilt. $\frac{1}{2}$ des sich so ergebenden Betrages fließen in die Landestasse.

Zu Kap. 7 Tit. 4. Nach § 36 des Reichsfinanz-Ausgleichs-Gesetzes erhalten die Länder das Aufkommen an Grunderwerbsteuer in voller Höhe, abzüglich 4 v. H. für die Verwaltung der Steuer durch das Reich. Von dem Ertrage fließt die Hälfte den Gemeinden zu. Die Summe ist errechnet nach dem Ergebnis des 1. Rechnungshalbjahres 1928 und dem danach sich ergebenden mutmaßlichen Ertrag des ganzen Rechnungsjahres 1928.

Zu Kap. 7 Tit. 5. Hier eingestellt zu $\frac{2}{3}$. Das restliche Drittel ist nach § 46 Abs. 2 des Finanzausgleichsgesetzes vom 23. Juni 1923 (R.G.Bl. S. 494) zu Zwecken der Pferdezucht zu verwenden und deshalb zu Cinn. Kap. II 3 Tit. 2 eingestellt.

Zu Kap. 7 Tit. 6. Eingestellt auf Grund des im Reichshaushalt für 1929 vorgesehenen Betrages, errechnet nach der Bevölkerungszahl ($\frac{1}{4}$), nach dem örtlichen Aufkommen ($\frac{1}{4}$) und nach dem Gebietsumfang ($\frac{2}{4}$), nach Abzug des den Amtsverbänden und Gemeinden zustehenden Anteils.

Zu Kap. 8. Eingestellt nach dem zeitigen Stande.

Zu Kap. 9. Nach Anschlag. Die Vollziehungsbeamten erhalten $\frac{1}{10}$ Anteil der abgelieferten Zwangsvollstreckungsgebühren bis zum Höchstbetrage von jährlich 250 *RM*.

Zu Kap. 10. Veranschlagte Einnahmen der beiden Hochbauämter für die Aufstellung von Bauplänen und Beaufsichtigung von Bauten für Siedler (vgl. Ausg. Kap. 5 Tit. 3) 5000 *RM*, Sonstiges 2000 *RM*.

Zu Kap. 1 Tit. 1. Dienststeinkommen für 11 Amtsrentmeister.

Zu Kap. 1 Tit. 2. Vergütungen für 1 Diätar, die Angestellten und die Lehrlinge bei den Amtskassen.

Zu Kap. 1 Tit. 3. Geschäftskosten der Amtskassen, mit Einschluß der Entschädigung an die Amtsrentmeister für Verantwortung.



| Kap. — Tit. | Rechnungsergebnisse | | Bewilligt für 1928 Reichsmark | Ausgaben | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|-------------------|---------------------|--------------------|--|--|---|
| | 1926 Reichsmark | 1927 Reichsmark | | | |
| (1) | | | | | |
| 4 | 7 740,— | 8 020,— | 7 800 | Bergütung an Gemeinden für die Wahrnehmung staatlicher Kassengeschäfte | 8 300 |
| 5 | 3 405,83 | 3 487,60 | 3 800 | Bergütungen für den Verkauf von Stempel- und Gerichtskostenmarken sowie Kosten des Neudrucks dieser Marken | 3 800 |
| 6 | 7 080,39 | 4 958,69 | 9 000 | Bergütungen an die Amtsrentmeister für die Wahrnehmung kommunaler Gebungen | 9 500 |
| | | | 155 800 + 21 000 | Summe Kap. 1 | 183 500 |
| 2 | | | | Verwaltung der Landeschuld. | |
| 1 | 1153647,29 | 1357966,56 | 1 116 500 | Zinsen und Renten | 1 218 600 |
| 2 | 556 632,39 | 840 000,— | 830 000 | Abträge | 763 200 |
| 3 | 13 481,75 | 9 781,66 | 15 000 | Geschäftskosten | 12 000 |
| | | | 1 961 500 | Summe Kap. 2 | 1 993 800 |
| 3 | 743 397,56 | 836 898,26 | 857 400 | Beitrag zur Zentralkasse des Freistaats | 916 200 |
| 4 | | | | Verwaltung des Staatsguts. | |
| 1 | 18 953,70 | 21 134,50 | 25 000 + 4 000 | Befoldungen der Domonialbeamten | 29 200 |
| 2 | 2 824,70 | 2 886,84 | 2 800 + 500 | Bergütungen an Domonialbeamte | 5 100 |
| 3 | 8 203,76 | 8 349,22 | 7 300 | Geschäftskosten bei der Verwaltung des Staatsguts | 7 900 |
| 4 | 197 051,35 | 208 001,69 | 205 000 | Öffentliche Abgaben vom Staatsgrundbesitz | 205 000 |
| 5 | 2 096,22 | 2 187,15 | 2 500 | Unterhaltung des Elisabethgrodenendeichs nebst Zubehör | 2 200 |
| 6 | 116 681,76 | 116 652,87 | 75 000 | Besondere Verwendungen für Grundstücke mit Ausnahme der Forsten | 84 400 |

Erläuterungen

Zu Kap. 1 Tit. 4. Vergütung an den Stadtmagistrat Rüstingen.

Zu Kap. 1 Tit. 5. Vergütungen für 15 Verkaufsstelleninhaber (Zivilstaatsdiener) in Höhe von $\frac{1}{4}$ v. S. — höchstens 150 RM jährlich — der verkauften Stempel- und Gerichtskostenmarken 1800 RM, Neudruck von Stempel- und Gerichtskostenmarken 2000 RM.

Zu Kap. 1 Tit. 6. Nach Anschlag. (Vgl. Einn. Kap. 5 Tit. 2).

Zu Kap. 2 Tit. 1. Nach Anschlag 2 041 000 RM; davon ab die wiedereingehenden Zinsen für weitergegebene Darlehen, die Zinszuschüsse, usw. mit 822 400 RM, bleiben 1 218 600 RM.

Vgl. anliegende besondere Begründung.

Die Übertragung der in diesem Rechnungsjahre nicht verbrauchten Mittel auf Tit. 2 — Abträge — ist gestattet.

Zu Kap. 2 Tit. 2. Nach Anschlag 1 000 000 RM, ab die wiedereingehenden Abträge für weitergegebene Darlehen, usw. 236 800 RM, bleiben 763 200 RM.

Vgl. anliegende besondere Begründung zu Tit. 1.

Zu Kap. 2 Tit. 3. Nach Anschlag. Ausgaben für Porto, Verwaltungs- und sonstige Kosten anlässlich des Schuldendienstes; Provision für die Einlösung der Zinscheine und Anleihestücke der Dollaranleihe.

Zu Kap. 3. Vgl. den Haushalt der Zentralkasse.

Zu Kap. 4 Tit. 1. Dienstehkommen für 2 Landesökonomieräte (1 davon zu $\frac{3}{4}$, der Rest wird bei Ausg. Kap. II 7 Tit. 1 verrechnet), 1 Ökonomieobersekretär, 1 Regierungsjekretär und 1 Regierungsassistenten.

Zu Kap. 4 Tit. 2. Vergütungen für 1 Angestellten und 22 Groden- und Schaart- aufseher.

Zu Kap. 4 Tit. 3. Tagegelder und Reisekosten der Domonialbeamten 3800 RM, der Aufseher und anderer für die Verwaltung des Staatsguts tätigen Personen, sowie nicht ständige Vergütungen an Aufseher (meist Tagelohn) 700 RM; allgemeine Geschäftskosten des Domänenamtes 900 RM; Anteil an den Kosten des Staatsministeriums für Porto und Fernsprecher 1000 RM; Miete usw. für Diensträume im Ministerialgebäude 1500 RM. —

Die allgemeinen Geschäftskosten und die Kosten für Porto und Fernsprecher wurden bisher zu Ausg. Kap. I 1 Tit. 3 (Ministerialgeschäftskosten) verrechnet.

Zu Kap. 4 Tit. 4. Nach Anschlag. Davon entfallen etwa auf Domänen 135 000 RM, Forsten 41 000 RM und sonstige Liegenschaften 29 000 RM.

Zu Kap. 4 Tit. 5. Aufsicht, Aufräumen der Außenfielgräben, Unterhaltungsarbeiten am Deiche und an den Sielen, Unvorgeesehenes.

Zu Kap. 4 Tit. 6. Nach anliegender Begründung. (Vgl. auch Ausg. Kap. IX 19).



| Kap. — Tit. | Rechnungsergebnisse | | Bewilligt für 1928 Reichsmark | Ausgaben | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|-------------------|--|--------------------|--|--|---|
| | 1926 Reichsmark | 1927 Reichsmark | | | |
| (4) | | | | | |
| 7 | — | — | — | Bewirtschaftung des durch Aufhöhung mit Baggergut ge- schaffenen Neulandes an der Weser | 10 000 |
| 8 | — | — | — | Meliorationsdarlehen von der Deutschen Bodenkultur A.G. in Berlin a) Abträge 1 800 RM b) Zinsen 2 300 " | 4 100 |
| — | — | 1 300,— | 1 000 | Zuschuß zu den Kosten der Besteuerung des Gemeindefweges von Bergedorf nach Steinkimmen | — |
| 9 | — | — | 500 | Sonstiges | 2 000 |
| | | | 319 100 + 4 500 | Summe Kap. 4 | 349 900 |
| 5 | | | | Hochbauämter. | |
| 1 | 55 466,— | 60 931,52 | 57 400 + 10 000 | Befoldungen | 67 900 |
| 2 | 3 708,08 | 4 682,20 | 4 600 + 700 | Bergütungen für nicht planmäßige Beamte, für Angestellte und für vorübergehende Hilfeleistungen | 5 300 |
| 3 | 18 195,43 | 18 336,79 | 16 600 | Geschäftskosten | 16 600 |
| | | | 78 600 + 10 700 | Summe Kap. 5 | 89 800 |
| 6 | | | | Hochbauwesen. | |
| 1 | 49 450,88 + 148 154,90 aus Landes- baufonds | 156 137,94 | 125 000 | Unterhaltung der Staatsgebäude | 134 300 |
| 2 | 1 175,03 | 1 156,55 | 1 500 | Bergütung der Schornsteinfeger für Reinigung der Schorn- steine und Öfen | 1 500 |
| 3 | 20 951,40 | 18 676,20 | 21 800 | Feuerversicherung | 21 800 |
| 4 | 9 473,27 | 48 796,20 | 30 300 | Erneuerungen und Ergänzungen | 34 900 |
| 5 | 17 979,39 | — | — | Neubauten | — |
| | | | 178 600 | Summe Kap. 6 | 192 500 |
| 7 | | | | Forstwesen. | |
| 1 | 96 950,19 | 117 703,34 | 101 300 + 16 000 | Befoldungen (1. Juli 1929/30) | 118 200 |

Erläuterungen

Zu Kap. 4 Tit. 7 (neu). Nach Anschlag. Mit der Verausgabung dieses Betrages darf erst begonnen werden, nachdem die volle Erstattung zuzüglich des Pachtausfalls vom Reiche gesichert ist. (Vgl. Einn. Kap. 1 Tit. 12 zum Teil).

Zu Kap. 4 Tit. 8 (neu). Für 63 050 *RM* Darlehen für die Dränierung von Domänenländereien.

Zu Kap. 4 Tit. 9 (bisher Tit. 8). Zuschuß zu den Kosten der Umlegung und Instandsetzung der Grodenstraße bei Ellenserdamm (erste Rate).

Zu Kap. 5 Tit. 1. Diensteinkommen für 1 Regierungsbaurat in gehobener Stelle, 1 Regierungsbaurat, 1 Regierungsbauoberinspektor, 2 Regierungsbauinspektoren, 4 Regierungsbauobersekretäre, 1 Registrator und 1 Registraturauffistenten.

Zu Kap. 5 Tit. 2. Vergütung für 1 Bautechniker und den Schloßverwalter in Jever.

Zu Kap. 5 Tit. 3. Allgemeine Geschäftskosten für die Hochbauämter I und II 11 400 *RM* einschl. 425 *RM* Anteil an den Kosten des Staatsministeriums für Porto; Miete usw. für deren Diensträume im Ministerialgebäude 5200 *RM*. Für Aufstellung von Bauplänen und Beaufsichtigung von Bauten für Siedler werden schätzungsweise etwa 5000 *RM* (30 Bauten zu 180 *RM*) wieder einkommen, die zu Kap. 10 der Einnahmen mit eingestellt sind.

Zu Kap. 6 Tit. 1. Der äußerst sparsam errechnete Betrag ist für die Unterhaltungsarbeiten erforderlich.

Zu Kap. 6 Tit. 2. Nach den geltenden Gebührentarifen wird der eingestellte Betrag ausreichend sein.

Zu Kap. 6 Tit. 3. Nach den für das Jahr 1929 von der Landesbrandkasse zur Gebung kommenden Beiträgen ist die Einstellung dieses Betrages notwendig. Es entfallen etwa auf die Gebäude der Domänenverwaltung 8600 *RM*, der Forstverwaltung 2300 *RM*, sonstige staatl. Gebäude 10 900 *RM*.

Zu Kap. 6 Tit. 4. Nach anliegender Begründung.

Zu Kap. 6 Tit. 5. Vgl. den außerordentlichen Haushalt.

Zu Kap. 7 Tit. 1. Diensteinkommen für 1 Oberforstmeister, 4 Forstmeister, 2 Oberförster, 4 Revierförster, 7 Förster und 1 Verwaltungsfekretär.



| Kap. — Tit. | Rechnungsergebnisse | | Bewilligt für 1928 Reichsmark | Ausgaben | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|-------------------|---------------------|--------------------|--|--|---|
| | 1926 Reichsmark | 1927 Reichsmark | | | |
| (7) | | | | | |
| 2 | 21 869,70 | 22 353,18 | 19 400 | Bergütungen für nicht planmäßige Beamte, für Angestellte und für vorübergehende Hilfeleistungen (1. Juli 1929/30) | 24 900 |
| 3 | 24 003,62 | 28 704,57 | 24 500 | Geschäftskosten beim Forstwesen (1. Juli 1929/30) | 26 700 |
| 4 | 335 566,56 | 424 967,91 | 358 000 | Forstbetriebskosten (1. Juli 1929/30) | 458 000 |
| 5 | 15 029,26 | 13 415,— | 17 200 | Besondere Verwendungen für Forstgrundstücke (1. Juli 1929/30) | 13 000 |
| | | | 520 400 + 16 000 | Summe Kap. 7 | 640 800 |
| 8 | | | | Kataster-, Vermessungs- und Abschätzungswesen. | |
| 1 | 189 443,90 | 215 849,48 | 203 300 + 35 000 | Befoldungen | 239 000 |
| 2 | 62 219,49 | 70 280,09 | 74 000 + 15 000 | Bergütungen für nicht planmäßige Beamte, für Angestellte und für vorübergehende Hilfeleistungen | 89 300 |
| 3 | 56 033,12 | 62 222,49 | 67 000 | Geschäftskosten | 70 200 |
| | | | 344 300 + 50 000 | Summe Kap. 8 | 398 500 |
| 9 | | | | Gesetzliche Wartegelder, Ruhegehälter und Hinterbliebenenfürsorge für Beamte und Volksschullehrer | |
| | 2427976,70 | 2630297,75 | 2 454 000 + 395 000 | | 2 851 000 |

Erläuterungen

Zu Kap. 7 Tit. 2. Vergütungen für 1 Forstassessor, 3 Hilfsförster, 13 Holzwärter und 1 Angestellten bei der Forstverwaltung.

Zu Kap. 7 Tit. 3. Schreibbedarf, Vordrucke, Bücher, Schreibstubeinrichtung 2500 *RM*, Kartenzeichnen, Herstellung von Abdrucken der Bestandskarten 600 *RM*, Bürokostenvergütung für die Oberförster 800 *RM*, Dienstaufwandsentschädigungen für die Revierbeamten und Forstschreiber 1600 *RM*, Tagegelde und Reisekosten für den Vorstand der Forstverwaltung sowie für die Forstmeister und Revierbeamten zu Dienstreisen außerhalb ihrer Bezirke, auch bei Vertretungen von kurzer Dauer 2000 *RM*, Tagegelde und Reisekosten für die Oberförster bei Reisen innerhalb ihrer Bezirke 11 000 *RM*, Gebühren für Fernsprechanchlüsse, Ferngespräche und Portoauslagen einschl. Anteil der Forstverwaltung an den Kosten des Staatsministeriums für Porto und Fernsprecher (325 *RM*) und Anteil der Oberförsterei Oldenburg an den Kosten für Fernsprecher (200 *RM*) 3000 *RM*, Reisevergütungen für die Forstbeamten bei Zusammenkünften zum Zwecke forstwirtschaftlicher Beratungen 100 *RM*, Betriebsräte und Beamtenausschüsse 100 *RM*, Dienstbekleidungszuschüsse für Forstbeamte 1000 *RM*, Dienstbekleidung für die Holzwärter (alle 2 Jahre) 1500 *RM*, Miete usw. für die Diensträume im Ministerialgebäude 2100 *RM*, Unvorhergesehenes 400 *RM*.

Zu Kap. 7 Tit. 4. Nach Anschlag.

Zu Kap. 7 Tit. 5. Unterhaltung der öffentlichen Wege 5000 *RM*, Reinigung der öffentlichen Wege zwecks Sicherung der Forsten gegen Feuergefährdung 1000 *RM*, Reinigung der öffentlichen Wasserzüge 4000 *RM*, Verbesserungsarbeiten an den Dienst- und Pachtländereien 2800 *RM*, Unvorhergesehenes 200 *RM*. (Vgl. Einn. Kap. 1 Tit. 1).

Zu Kap. 8 Tit. 1. Dienstinkommen für 1 Obervermessungsdirektor, 1 Landesökonomierat, 12 Vermessungsräte, 2 Landeskulturräte, 1 techn. Katasteroberinspektor, 1 Regierungsoberinspektor, 8 Vermessungsinspektoren, 5 Vermessungsobersekretäre, 1 Verwaltungsekretär, 2 Katastersekretäre und 1 Regierungsassistenten.

Zu Kap. 8 Tit. 2. Vergütungen für 3 Regierungslandmesser, 3 Vermessungskandidaten und 3 Vermessungspraktikanten 32 600 *RM*, ständige Vergütungen 56 700 *RM*.

Zu Kap. 8 Tit. 3. Geschäftskosten der Vermessungsdirektion 18 200 *RM*, darunter 150 *RM* als Vergütung eines Litographen der Reichsbahnverwaltung für Ausführung von Katasterarbeiten, 8100 *RM* Miete usw. für die Diensträume im Ministerialgebäude und 2000 *RM* Anteil an den Kosten des Staatsministeriums für Porto und Fernsprecher und Geschäftskosten der Katasterämter 52 000 *RM*.

| | | |
|--------------------|---------------------------|-------------------|
| Zu Kap. 8 (Summe). | Ausgabe | 398 500 <i>RM</i> |
| | Einnahme | |
| | (Kap. 5 Tit. 1) | 130 000 „ |
| | Bleibt Ausgabe | 268 500 <i>RM</i> |

Zu Kap. 9. Eingestellt mit dem beim Abschluß des Haushaltsentwurfs festgestellten Bedarf.



| Kap. — Tit. | Rechnungsergebnisse | | Bewilligt für 1928 Reichsmark | Ausgaben | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|-------------------|---------------------|--------------------|--|---|---|
| | 1926 Reichsmark | 1927 Reichsmark | | | |
| 10 | | | | Verschiedene Versorgungsbezüge, Unterstützungen usw. | |
| 1 | 11 713,69 | 14 646,91 | 16 000 | Renten auf Grund des Art. 1 § 3 Abs. 2 und 3 des Zivil- staatsdienergesetzes | 18 000 |
| 2 | 31 079,50 | 29 480,— | 30 000 | Unterstützungen an ausgediente Angestellte und deren Hinter- bliebene, ferner an erwachsene Kinder verstorbener Be- amten, Volksschullehrer und Gendarmen | 30 000 |
| 3 | 5 431,80 | 6 288,— | 4 000 | Sonstige Unterstützungen | 4 000 |
| | | | 50 000 | Summe Kap. 10 | 52 000 |
| 11 | | | | Vermischte Ausgaben. | |
| 1 | 5 978,57 | 6 251,16 | 6 000 | Jahrgelder infolge der Erwerbung des gräflich Bentinck'schen Familien-Fideikommisses | 6 100 |
| 2 | 3 076,48 | 7 847,39 | 5 000 | Zurückertstattungen auf Pachtgelder, Gebühren usw. | 5 000 |
| 3 | 810,11 | 393,32 | 1 000 | Vorschußweise geleistete Bestreitung der Kosten wegen Aus- führung von Pachtbedingungen | 1 000 |
| 4 | 32 985,— | 43 276,— | 10 000 | Notstandsbeihilfen für Beamte und Volksschullehrer | 10 000 |
| 5 | 73 749,74 | 1 689,03 | 1 000 | Sonstiges | 1 000 |
| | | | 23 000 | Summe Kap. 11 | 23 100 |
| | | | 6 942 700 + 497 200 | Summe Kap. 1—11 | 7 691 100 |
| | | | | Abschluß. | |
| | | | | Gesamteinnahmen | 17 220 900 |
| | | | | Gesamtausgaben | 7 691 100 |
| | | | | Überschuß | 9 529 800 |

Erläuterungen

Zu Kap. 10 Tit. 1. Nach Anschlag. Die laufenden Monatsrenten betragen zur Zeit 1528,95 *RM*. Unter Berücksichtigung von Zu- und Abgängen beträgt der Jahresbedarf voraussichtlich nicht mehr als 18 000 *RM*.

Zu Kap. 10 Tit. 2. Eingestellt mit dem beim Abschluß des Haushaltsentwurfs festgestellten Bedarf.

Zu Kap. 10 Tit. 3. Unterstützungen an ehemalige nicht pensionsberechtigte Staatsbeamte und deren Hinterbliebene, ferner Unterstützungen in solchen Fällen, in denen eine Notstandsbeihilfe nicht gewährt werden kann, usw.

Zu Kap. 11 Tit. 1. Nach rechtskräftiger Entscheidung des Reichsgerichts und des Oberlandesgerichts ist die nach dem Vertrage vom 30. Juni 1854 zu zahlende Rente auf jährlich 6058,54 *RM* aufzuwerten.

Zu Kap. 11 Tit. 2. Nach Anschlag.

Zu Kap. 11 Tit. 3. Wiedervereinnahmung mit 2% Gebungsgebühren.

| | |
|----------------------------|----------------|
| Ausgabe | 1000 <i>RM</i> |
| Einnahme | |
| (Kap. 1 Tit. 11) | <u>1000 „</u> |
| Bleibt Ausgabe | — <i>RM</i> |

Zu Kap. 11 Tit. 4. Betrag wie im Vorjahre.

Zu Kap. 11 Tit. 5. Nach Anschlag. Darunter Reisekosten der Mitglieder der Rentenfeststellungskommission.



Landesteil Oldenburg.

Außerordentlicher Haushalt

für das Rechnungsjahr

1929.

| Rechnungsjahr | 1929 | 1928 | 1927 | 1926 |
|--|---------|---------|---------|---------|
| I. Einlagen und Ausgaben | | | | |
| 1. Einlagen und Leistungen | | | | |
| 2. Ausgaben des Landes auf die Kosten der Kantonskasse - Oldenburg | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 |
| 3. Ausgaben des Landes auf die Kosten der Kantonskasse - Oldenburg | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 |
| 4. Summe Kap. I-4 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 |
| II. Ausgaben | | | | |
| 5. Ausgaben des Landes auf die Kosten der Kantonskasse - Oldenburg | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 |
| 6. Ausgaben des Landes auf die Kosten der Kantonskasse - Oldenburg | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 |
| 7. Ausgaben des Landes auf die Kosten der Kantonskasse - Oldenburg | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 |
| 8. Ausgaben des Landes auf die Kosten der Kantonskasse - Oldenburg | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 |
| 9. Summe Kap. 5-8 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 |
| 10. Summe Kap. I-10 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 |



| Kap. — Tit. | Rechnungsergebnisse | | Bewilligt für 1928 Reichsmark | Einnahmen und Ausgaben | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|--------------------------------------|---------------------|--------------------|--|---|---|
| | 1926 Reichsmark | 1927 Reichsmark | | | |
| Einnahmen. | | | | | |
| I. Anleihen und Erstattungen. | | | | | |
| 1 | 7493244,79 | 6652512,76 | 3217 000 | Anleihen | — |
| 2 | — | 2000000,— *) | 600 000 | Erstattungen des Reichs auf die Kosten des Kanalbaues Kampe—Sedelsberg | 554 400 |
| 3 | — | — | — | Brandkassenentschädigung für das Marstall- gebäude | 106 000 |
| 4 | — | — | — | Reichsdarlehen aus der Erwerbslosenfürsorge für staatliche Notstandsarbeiten | 350 000 |
| | | | | Summe Kap. 1—4 | 1010 400 |
| II. Sonstiges. | | | | | |
| 5 | — | — | 28 800 | Kassenüberschuß, hier nach dem Abschluß des Jahres 1927 | 14 500 |
| 6 | — | — | — | Erstattung von Bezahlungen und Vergütungen zu Lasten des Kanalbaues Kampe—Sedelsberg | 110 000 |
| 7 | — | — | — | Grundförderung für staatliche Notstandsarbeiten | 50 000 |
| 8 | — | — | — | Ertrag der Fischteiche der Talsperre Thülsfelde | 40 000 |
| 9 | 50 106,17 | 189 509,50 | — | Vermischte Einnahmen | — |
| | | | | Summe Kap. 5—9 | 214 500 |
| | | | | Summe Kap. 1—9 | 1224 900 |
| Ausgaben. | | | | | |
| I. Aus Anleihen zu decken. | | | | | |
| 1 | — | — | — | Erneuerung der Elsflether Hafenkaje | — |
| 2 | 1032369,36 | 461 234,10 | 155 000 | Zuschuß zur Herstellung des Großschiffahrts- weges von Oldenburg nach Kampe | — |

*) Vorläufig als zinsloser Kassenkredit gegeben.



Erläuterungen

Zu Kap. 4. Die Begründung wird mündlich gegeben.

Zu Kap. 6. In den Jahren 1924/29 für das Reich verauslagte Bejoldungen und Vergütungen.

Zu Kap. 7. Die Begründung wird mündlich gegeben. (Vgl. Ausg. Kap. 4).

Zu Kap. 8. Nach Anschlag.



| Kap. — Tit. | Rechnungsergebnisse | | Bewilligt für 1928 Reichsmark | Ausgaben | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|-------------------|---------------------|--------------------|--|--|---|
| | 1926 Reichsmark | 1927 Reichsmark | | | |
| 3 | | | | Förderung öffentlicher Notstandsarbeiten. | |
| 1 | 1671083,81 | 1413962,24 | 1 000 000 | Kanalbau Kampe—Sedelsberg | 400 000 |
| 2 | 218 592,38 | 67 727,53 | 17 000 | Talsperre Thülsfelde | 34 400 |
| 3 | — | 362 037,84 | 300 000 | Errichtung eines sturmsutfreien Deiches um den Fedder- warder Bau- und Andelgroden und um den Waagegroden | 36 000 |
| | | | | Summe Kap. 3 | 470 400 |
| 4 | — | 259 365,— | 200 000 | Darlehen für Notstandsarbeiten | 350 000 |
| 5 | — | — | — | Wiederaufbau des Marstallgebäudes | — |
| 6 | 382 846,03 | 2599904,38 | 500 000 | Besondere Aufwendungen für die Staatsstraßen | — |
| 7 | — | — | 60 000 | Neubau des Amtsgebäudes in Friesoythe und Umbau des jetzigen Dienstgebäudes daselbst | 61 000 |
| 8 | — | — | — | Erweiterungsbaue des Realgymnasiums in Cloppenburg | 84 000 |
| 9 | — | — | — | Restaufwendungen zur Hebung der oberen Hunte | 45 000 |
| 10 | — | — | — | Vermischte Ausgaben | — |
| | | | | Summe Kap. 1—10 | 1 010 400 |
| | | | | II. Sonstiges. | |
| 11 | — | 345 028,19 | — | Fehlbetrag, hier nach dem Abschluß des Jahres 1927 | — |
| 12 | — | 20 000,— | 20 000 | Zuschuß zu den Kosten des Deichbaues der Ellenserdammer Eindeichungsgenossenschaft | 20 000 |
| 13 | — | — | — | Zuschuß an die Jader—Wapeler Sielacht | 7 500 |
| 14 | — | — | — | Uferbefestigung des Vorlandes Neu-St. Jooster- groden | 7 000 |

| Erläuterungen | 1927 | | 1928 |
|--|------|------|------|
| | 1927 | 1928 | |
| Zu Kap. 3 Tit. 1. Betrag für das Baujahr 1928. Soweit der eingestellte Betrag im laufenden Finanzjahr nicht zur Ausgabe gelangen kann, darf er auf das nächste Jahr übertragen werden. Von der eingestellten Summe können dem Rüstkanalverein bis zu 1500 RM Unterstützung gegeben werden. | | | 17 |
| Zu Kap. 3 Tit. 2. Der eingestellte Betrag ist für Grunderwerb, für notwendige Folgeeinrichtungen und für die Fischzucht erforderlich. (Vgl. Ausg. Kap. II 12 Tit. 4g). | | | 18 |
| Zu Kap. 3 Tit. 3. Restbetrag. | | | 17 |
| | | | 18 |
| Zu Kap. 4. Landesanteil an den Darlehen für Notstandsarbeiten. (Vgl. auch Ausg. Kap. V 10 Tit. 1). | | | 19 |
| Zu Kap. 6. (Vgl. Ausg. Kap. II 13 Tit. 2). | | | |
| Zu Kap. 7. Zweite Baurate. | | | |
| Zu Kap. 8. Erweiterung um 4 Klassen einschl. Treppenhaus und Vergrößerung der Abortanlagen. | | | |
| Zu Kap. 9. Vorfluterneuerung der angrenzenden Ländereien 40 000 RM und Einrichtung eines Hochwassermeldebienstes 5000 RM. (Vgl. Ausg. Kap. II 12 Tit. 4e). | | | |
| Zu Kap. 12. Dritte Rate von 60 000 RM. (Vgl. den Ausschufsantrag 39 zur 2. Lesung des Haushalts für 1927). | | | |
| Zu Kap. 13. Zuschuß zu den Kosten der Herstellung eines Sommerdeiches auf dem Außengroden beim Wapelerfiel. | | | |
| Zu Kap. 14. Herstellung einer Steinbank zur Befestigung der Grodenkante 44 000 RM, hier erste Rate. | | | |



| Kap. — Tit. | Rechnungsergebnisse | | Bewilligt für 1928 Reichsmark | Ausgaben | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|---------------------------|-------------------------|--------------------|--|---|---|
| | 1926 Reichsmark | 1927 Reichsmark | | | |
| 15 | — | — | — | Neubau der Brücke beim Helgenplatz in Elisabethfehru | 14 000 |
| 16 | — | — | — | Besondere Aufwendungen an den Wegen des Hunte-Ems-Kanals von Feddeloh bis Ede- wechterdamm | 5 000 |
| 17 | — | — | — | Neubau der Brücke über den Westkanal im Zuge der Staatsstraße Strücklingen—Idafehn | 14 500 |
| 18 | — | — | — | Wohnungsbau | 500 000 |
| 19 | 213,85 } 48 588,26 } | — | 35 400 | Vermischte Ausgaben | 10 000 |
| Summe Kap. 11—19 | | | | | 578 000 |
| Summe Kap. 1—19 | | | | | 1 588 400 |
| Abchluß. | | | | | |
| Gesamteinnahmen | | | | | 1 224 900 |
| Gesamtausgaben | | | | | 1 588 400 |
| Zuschuß | | | | | 363 500 |

Erläuterungen

Zu Kap. 15. Die Erneuerung kann nicht mehr hinausgeschoben werden, weil die Brücke zu schwach und außerdem baufällig ist. (Vgl. Ausg. Kap. II 12 Tit. 4c).

Zu Kap. 16. In der Gemeinde Edewecht müssen die Kanalwege dringend verbessert werden. (Vgl. Ausg. Kap. II 12 Tit. 4c).

Zu Kap. 17. Zuschuß an die Strücklinger—Utender Kanalgenossenschaft. Die Erneuerung der Brücke muß wegen Verkehrsgefährdung sofort vorgenommen werden. (Vgl. Ausg. Kap. II 12 Tit. 4c).

Zu Kap. 18. Baudarlehen für Dstfiedler, staatliche Marschfiedler, Geest- und Moorfiedler sowie Landarbeiter. Gegebenenfalls für allgemeine Baudarlehen.
Weitere Darlehen werden von der Staatlichen Kreditanstalt zur Verfügung gestellt. (Vgl. Ausg. Kap. V 9 Tit. 1).

Zu Kap. 19. Steinbank in Schillig 10 000 RM.

Bemerkung.

Der Staatsregierung wird die gegenseitige Überrechnungsfähigkeit aller Be-
holdungen und Vergütungen befassenden Titel gewährt.



Besondere Begründungen
zum Haushalt des Landesteils Oldenburg
für das Rechnungsjahr
1929.



Zu Ausg. Kap. II 3.

Dienstbezüge für 1 Gendarmerie-Inspektor, 14 Gendarmerie-Oberkommissare, 1 Sekretär, 130 Gendarmerie-Kommissare und 1 Hausmeister zusammen 586 300 *RM*. Die Dienstaufwandsentschädigung ist für Oberkommissare auf jährlich 540 *RM* und für Kommissare auf jährlich 360 *RM* mit einem Gesamtaufwand von 54 000 *RM* festgesetzt. Zu den Kosten der Dienstkleidung wird den Gendarmen ein Zuschuß von 70 *RM* gewährt. Der Zuschuß beträgt für 146 Beamte rund 10 200 *RM*. Für Medizin und Krankenpflege sind 700 *RM*, für Waffen, Munition, Ausrüstung und zur Beschaffung von Kontrolluhren 2 000 *RM*, für Tagegelder, Reise- und Umzugskosten 14 000 *RM*, als Fahrradentschädigung für jeden Beamten jährlich 60 *RM* = 8 600 *RM*, für Dienstmarken 6 500 *RM*, für Fernsprechanlagen und -gebühren 3 000 *RM*, für Bürobearbeitungen des Kommandos 400 *RM*, für Druckfachen, Polizeiblätter und Ausbildung der Beamten 6 500 *RM*, für Heizung, Beleuchtung, Reinigung 800 *RM*, für Mietbeihilfen zur Beschaffung von Gendarmeriewohnungen 4 000 *RM*, für Beschaffung und Förderung des Haltens von Polizeihunden 1400 *RM* und für unvorhergesehene Fälle 1200 *RM* eingesetzt.

Die Verteilung des Gesamtbedarfs auf die Landesteile Oldenburg und Lüneburg ist, wie bisher, nach Ziffer 12 der näheren Bestimmungen zu der früheren Bestands- und Aufwandsordnung für die Gendarmerie vom 1. Januar 1911 vorgenommen.

| | |
|--|-----------|
| Danach entfallen von der Gesamtsumme von 699 600 <i>RM</i> | |
| auf den Landesteil Oldenburg | 617 300 „ |
| auf den Landesteil Lüneburg | 82 300 „ |

Zu Ausg. Kap. II 12 Tit. 1.

- a) Beobachtung der Wasserstände, Abflußverhältnisse, Wassermessungen, Bearbeitung allgemeiner Wasserwirtschaftsfragen, Peilungen, Auftragungen, Berechnungen, Nivellements und Messungen, Beschaffung von Instrumenten:
 - 1. Bauamt Oldenburg I 1 700 *RM*,
 - 2. „ „ II 4 000 „
 - 3. „ Münsterland 2 200 „
 - 4. „ Jever 500 „
 - 5. „ Butjadingen 1 300 „
 - 6. „ Brake 700 „
 - 7. „ Ministerium 1 600 „ 12 000 *RM*,
 - b) Beobachtung der Abflußverhältnisse im Gebiet der Deichordnung (Restbetrag) 1 700 „
 - c) 1. Rate für das Küstennivellement 12 000 „
 - d) 3 neue Pegel an der Küste 15 000 „
 - e) 1. Rate für die geologisch-agronomische Kartierung des Landes-
teils Oldenburg 14 200 „
 - f) 2 Grundwasserpegel im Gebiet der Unterweser 2 000 „
- Summe 56 900 *RM*.

Eingestellt ist hiervon vorläufig ein Betrag von 45 000 *RM*, der voraussichtlich für 1929 ausreicht.



Zu Ausg. Kap. II 12 Tit. 2.

| | | | |
|----|---|-------------------|------------|
| a) | Für den Baubezirk Feber | 2 500 RM, | |
| | Butjadingen | 40 000 " " | |
| | Brake | 1 000 " " | 43 500 RM, |
| | | <u> </u> | |
| b) | Für das Bauamt Feber | 500 RM | |
| | Butjadingen | 4 000 RM | 4 500 RM, |
| | | <u> </u> | |
| c) | Nach Anschlag | | 500 " " |
| d) | Anteilige Unterhaltungskosten der Ellenferdammer Siels und des Petershörner Siels nebst Siel- und Mudderbooten, sowie anteilige Mudderungskosten und Vergütungen; Unterhaltung und Schließung des Deichschaarts | | 6 400 " " |
| | Besondere Aufwendung am Petershörner Siel (Sicherung der Außenflügel) | | 10 000 " " |
| e) | Steinbank am Waddenser-Burhaven Außengroden | | 30 000 " " |
| | | <u> </u> | 94 900 RM. |
| | | | zuf. |

Zu Ausg. Kap. II 12 Tit. 4.

| | | | |
|----|--|-------------------|------------------|
| a) | Kosten der Feststellung der Ernteergebnisse auf den zwischen Käseburg und Blexen belegenen Außengroden und Sänden | | 100 RM, |
| b) | Instandhaltung der Packwerke und Schlingen, Miete für Schuten und Geräte und Vergütung des Stromaufsehers | | 4 000 " " |
| c) | Baggerungen und Aufreinigungsarbeiten | 9 000 RM, | |
| | Uferbefestigungen | 2 200 " " | |
| | Wege, Böschungen, Gräben | 5 000 " " | |
| | Baumpflanzungen, Einfriedigungen usw. | 500 " " | |
| | Unterhaltung von 8 Schleusen, 38 Fahr- und 2 Fußgängerbrücken | 10 000 " " | |
| | Helgenplatz und Schuppen in Elisabethfehn | 200 " " | |
| | Unterhaltung der Baggergeräte, Maschinen, Schuten und Boote | 3 000 " " | |
| | Wartung der Schleusen und Brücken | 300 " " | |
| | Pumpwerk bei Schleuse 16 | 200 " " | 30 400 " " |
| | | <u> </u> | 4 500 " " |
| d) | Nach Anschlag | | 4 500 " " |
| e) | Unterhaltung der beweglichen Teile der Brücken und des Lethedüfers | 500 RM, | |
| | Wiederherstellung des Alpasses am Kraftwerk | 700 " " | |
| | Unterhaltung der Deiche und Uferwerke, der Rhynschlote und Bankette, sowie Reinigung des Flußlaufes von Wasserpflanzen und Treibzeug, Abfindung an die Wasseracht für Übernahme neuer Wasserzüge, Vergütung des Deich- und Sielwärters, Fernspreckgebühren für den Anschluß im Wärterhaus Lungeln und Unterhaltung der Uferbefestigung am Jordan | 12 000 " " | |
| | 20000 cbm Boden zu baggern (Fortsetzung der Baggerungen aus der Vorkriegszeit) | 40 000 " " | |
| | Unvorhergesehenes | 1 800 " " | 55 000 " " |
| | | <u> </u> | |
| f) | Für Messungen, Untersuchungen des Abflusses und der Staumöglichkeiten | | 500 " " |
| g) | Für Unterhaltung der Talsperrendämme | 1 500 " " | |
| | Für Reinigung der neu angelegten Entwässerungsgräben | 1 800 " " | |
| | Für Reinigung der Rechen, Beobachtung des Grundwasserstandes neben der Talsperre und der Soeste | 1 000 " " | |
| | Für Unterhaltung der Durchlaßbauwerke | 200 " " | 4 500 " " |
| | | <u> </u> | Summe 99 000 RM. |

Zu c: Vgl. auch Ausg. Kap. IX 15, 16 und 17.

Zu e: Vgl. auch Ausg. Kap. IX 9.

Zu g: Vgl. auch Ausg. Kap. IX 3 Tit. 2.

Zu Ausg. Kap. II 13 Tit. 2.

Staatsstraßen-Anschlag.

Übersicht

über

die im Haushalt für 1929 für Straßenbauten zur Verfügung stehenden
und zur Verwendung kommenden Mittel.



| Zfd. Nr. | Im Haus- halt auf- geführt unter Einn: Kap. | Einnahmen | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|-------------|--|--|---|
| 1 | | Es werden bereitgestellt: aus laufenden Mitteln | 1 375 800 |
| 2 | VIII 7 Tit. 6 | <p>Der Nettoertrag aus der Kraftfahrzeug- steuer (nach Abzug der Anteile für die Amtsverbände und Gemeinden) ist auf 1 300 000 RM veranschlagt, der gesetzlich für die Wegeunterhaltung zu verwenden ist.</p> <p>Der Anteil des Landesteils Olden- burg an dem besonderen Zuschuß an den Landesteil Lübeck für die Unter- haltung der Staatsstraßen daselbst (Zentralkasse Ausg.-Kap. 11 Tit. 11 — 100 000 RM) beträgt 79 000 „</p> <p>bleibt 1 221 000 RM für den Landesteil Oldenburg.</p> | |

| Lfd. Nr. | Im Haushalt aufgeführt unter Ausg. Kap. | Ausgaben | Betrag für das Rechnungsjahr 1929 Reichsmark |
|----------|---|--|--|
| 1 | II 13 Tit. 1 | Vergütung der Wege- und Brückenwärter | 125 800 |
| 2 | II 13 Tit. 2 | Unterhaltung der Staatsstraßen: Für den Baubezirk Oldenburg I 50 000 RM Oldenburg II 410 000 " Münsterland 140 000 " Jever 140 000 " Butjadingen 100 000 " Zusammen 840 000 RM Zur Verfügung des Ministeriums für Richtungs- und Warnungsschilder, Aufwendungen für Versuche, Untersuchungen, sowie für noch nicht vorherzusehende Ausbesserungen der Steinbahnen usw. 15 000 RM Für die Städte I. Klasse Oldenburg, Barel, Jever und Delmenhorst, sowie für den Ort Westerstede Abfindung für die Unterhaltung der in den Linien der Staatsstraßen belegenen Ortsstraßen 15 000 RM Für die Erneuerung der Goldenen Brücke über die Hunte bei Goldenstedt (Baubezirk Münsterland) 30 000 RM | 900 000 350 000 Zusammen 1 375 800 |
| 3 | VIII 2 Tit. 1 u. 2 z. Teil | Verzinsung und Abtrag der Anleihen Zusammen Außer diesen Aufwendungen kommen noch die Ausgaben für Besoldungen, Vergütungen und Geschäftskosten bei den Wegebauämtern (Ausg. Kap. II 11 Tit. 1—3 zum Teil) in Betracht, deren Auseinanderrechnung nicht leicht möglich ist. | |



Zu Ausg. Kap. II 13 Tit. 3.

| | | | Reichsmark | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------|--|--|------------|--|------|--------|-----------------------|------|---------|---|------|--------|---|------|--------|---|------|--------|---|------|--------|---|
| 1 | Amtsverband Wechta | Ergänzung des Amtschausseeneetzes | 2 000 | <p>Dem Amtsverband Wechta ist vom Landtage 1899, 1905 und 1908 zur Ausführung eines bedeutenden Chausseeprojektes ein Staatszuschuß von 25 % der wirklichen Kosten bewilligt. Die noch nach dem Kriege begonnenen und jetzt fertiggestellten beiden Chausseen sollten einen Kostenaufwand von 104 000 RM erfordern. Diese vorgesehenen Kosten werden jedoch überschritten. Der vorgesehene Zuschuß von 26 000 RM erhöht sich somit. Es sind eingestellt:</p> <table> <tr><td>1925</td><td>10 000</td><td>RM</td></tr> <tr><td>1926</td><td>9 000</td><td>"</td></tr> <tr><td>1927</td><td>7 000</td><td>"</td></tr> <tr><td>1928</td><td>1 000</td><td>"</td></tr> <tr><td>1929</td><td>2 000</td><td>"</td></tr> </table> | 1925 | 10 000 | RM | 1926 | 9 000 | " | 1927 | 7 000 | " | 1928 | 1 000 | " | 1929 | 2 000 | " | | | |
| 1925 | 10 000 | RM | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1926 | 9 000 | " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1927 | 7 000 | " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1928 | 1 000 | " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1929 | 2 000 | " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | Gemeinde Bestrup | Bau einer Chaussee von der Amtsgrenze Wechta—Cloppenburg nach Bestrup | 1 000 | <p>Der Landtag hat 1925 der Gemeinde Bestrup zu den Kosten des Baues einer Chaussee von der Amtsgrenze Wechta—Cloppenburg nach Bestrup einen Zuschuß in Höhe von 30 % der etwa 80 000 RM betragenden Baukosten bewilligt. Es sind eingestellt:</p> <table> <tr><td>1925</td><td>6 000</td><td>RM</td></tr> <tr><td>1926</td><td>6 000</td><td>"</td></tr> <tr><td>1927</td><td>6 000</td><td>"</td></tr> <tr><td>1928</td><td>6 000</td><td>"</td></tr> <tr><td>1929</td><td>1 000</td><td>"</td></tr> </table> | 1925 | 6 000 | RM | 1926 | 6 000 | " | 1927 | 6 000 | " | 1928 | 6 000 | " | 1929 | 1 000 | " | | | |
| 1925 | 6 000 | RM | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1926 | 6 000 | " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1927 | 6 000 | " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1928 | 6 000 | " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1929 | 1 000 | " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | Amtsverband Wildeshausen | Amtsverbands- und Gemeindechauseen im Amt Wildeshausen | 1 000 | <p>Der Bau der Chausseen hat 1925 infolge Steigerung der Löhne und Materialien nicht durchgeführt werden können. Durch die eingetretene Überteuerung erhöht sich der Zuschuß um 27 350 RM. Es sind eingestellt:</p> <table> <tr><td>1926</td><td>10 000</td><td>RM</td></tr> <tr><td>1927</td><td>7 000</td><td>"</td></tr> <tr><td>1928</td><td>5 000</td><td>"</td></tr> <tr><td>1929</td><td>1 000</td><td>"</td></tr> </table> | 1926 | 10 000 | RM | 1927 | 7 000 | " | 1928 | 5 000 | " | 1929 | 1 000 | " | | | | | | |
| 1926 | 10 000 | RM | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1927 | 7 000 | " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1928 | 5 000 | " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1929 | 1 000 | " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | Die Gemeinden des Amtsbezirks Cloppenburg mit Ausnahme der Stadt Cloppenburg | Chausseebauprojekt im Amtsbezirk Cloppenburg | 62 500 | <p>Der Landtag hat 1924, 1925 und 1926 für eine Reihe von Gemeinden des Amtsbezirks Cloppenburg für Chausseebauten Zuschüsse in verschiedener Höhe für die einzelnen Gemeinden bewilligt.</p> <p>Die Gesamtzuschüsse betragen nach den geprüften Kostenanschlägen 772 575 RM. Es sind eingestellt:</p> <table> <tr><td>1924</td><td>77 000</td><td>RM</td></tr> <tr><td>1925</td><td>150 000</td><td>"</td></tr> <tr><td>1926</td><td>75 000</td><td>"</td></tr> <tr><td>1927</td><td>75 000</td><td>"</td></tr> <tr><td>1928</td><td>65 000</td><td>"</td></tr> <tr><td>1929</td><td>62 500</td><td>"</td></tr> </table> | 1924 | 77 000 | RM | 1925 | 150 000 | " | 1926 | 75 000 | " | 1927 | 75 000 | " | 1928 | 65 000 | " | 1929 | 62 500 | " |
| 1924 | 77 000 | RM | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1925 | 150 000 | " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1926 | 75 000 | " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1927 | 75 000 | " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1928 | 65 000 | " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1929 | 62 500 | " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | Gemeinde Ofen | Ausbau der sogenannten Woldlinie und des Verbindungsweges zwischen Petersfehn und Friedrichsfehn | 7 000 | <p>Der Landtag hat 1925 der Gemeinde Ofen zu den schätzungsweise 125 000 RM betragenden Kosten des Ausbaues der Woldlinie einen Zuschuß in Höhe von 20 % und zu den schätzungsweise 50 000 RM betragenden Kosten des Baues einer Chaussee von Petersfehn nach Friedrichsfehn einen solchen von 30 % der Baukosten gewährt. Es sind eingestellt:</p> <table> <tr><td>1925</td><td>9 000</td><td>RM (nicht ausgezahlt)</td></tr> <tr><td>1926</td><td>9 000</td><td>"</td></tr> <tr><td>1927</td><td>8 000</td><td>"</td></tr> <tr><td>1928</td><td>8 000</td><td>"</td></tr> <tr><td>1929</td><td>7 000</td><td>"</td></tr> </table> | 1925 | 9 000 | RM (nicht ausgezahlt) | 1926 | 9 000 | " | 1927 | 8 000 | " | 1928 | 8 000 | " | 1929 | 7 000 | " | | | |
| 1925 | 9 000 | RM (nicht ausgezahlt) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1926 | 9 000 | " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1927 | 8 000 | " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1928 | 8 000 | " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1929 | 7 000 | " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| | | | Reichsmark | |
|----|-----------------------|---|------------|--|
| 6 | Gemeinde Rastede | Bau einer Chaussee von Wapeldorf bis zur Barelser Amtsgrenze (Teil der Verbindungschaussee Heubült-Spohle) | 4 000 | Der Landtag hat 1925 der Gemeinde Rastede zu den Kosten des Baues einer Chaussee von Wapeldorf bis zur Barelser Amtsgrenze einen Zuschuß von 40 % der auf 61 000 RM veranschlagten Baukosten gewährt. Es sind eingestellt: 1925 7 000 RM (nicht ausgezahlt) 1926 7 000 " 1927 7 000 " 1928 5 000 " 1929 4 000 " |
| 7 | Landgemeinde Barel | Bau einer Chaussee von der Amtsgrenze Oldenburg nach Spohle (Fortsetzung der Chaussee zu 6) | 7 000 | Der Landtag hat 1925 der Landgemeinde Barel zu den Kosten des Baues einer Chaussee von der Amtsgrenze Oldenburg nach Spohle einen Zuschuß von 40 % der auf 90 000 RM veranschlagten Baukosten gewährt, der 1926 vom Landtag auf 50 % erhöht ist. Es sind eingestellt: 1925 8 000 RM (nicht ausgezahlt) 1926 8 000 " 1927 8 000 " 1928 8 000 " 1929 7 000 " |
| 8 | Gemeinde Großenfneten | Bau einer Chaussee von Großenfneten über Bakenhus nach Ahlhorn | 3 000 | Der Landtag hat 1925 der Gemeinde Großenfneten zu den Kosten des Baues einer Chaussee von Großenfneten über Bakenhus nach Ahlhorn einen Zuschuß in Höhe von 30 % der auf 120 000 RM geschätzten Baukosten gewährt. Es sind eingestellt: 1925 9 000 RM 1926 9 000 " 1927 9 000 " 1928 3 000 " 1929 3 000 " |
| 9 | Amtsverband Wechta | Gemeindechauseen im Amt Wechta | 37 500 | Der Landtag hat 1926 den Gemeinden des Amtsbezirks Wechta (mit Ausnahme der Stadtgemeinde Lohne und der Gemeinde Bestrup) für Chausseebauten einen Zuschuß in Höhe von 25 % der wirklichen Kosten bis zur Höhe der Kostenanschläge von zusammen etwa 1 900 000 RM bewilligt. Es sind eingestellt: 1926 40 000 RM 1927 40 000 " 1928 40 000 " 1929 37 500 " |
| 10 | Gemeinde Wardenburg | Chaussierung des an der Südseite des Kanals belegenen Weges von der Brücke bei Büffelmanns Wirtshaus bis zur Hundsmühler Chaussee | 7 000 | Der Landtag hat 1926 der Gemeinde Wardenburg zu den Chaussierungskosten des nebenstehenden Weges einen Zuschuß in Höhe von 50 % der wirklichen Kosten (schätzungsweise 107 000 RM) bis zur Höhe des Kostenanschlags bewilligt. Es sind eingestellt: 1926 2 500 RM 1927 7 000 " 1928 7 000 " 1929 7 000 " |
| 11 | Gemeinde Ganderkesee | Chaussierung der Gemeinewege von Bergedorf nach Steinkimmen und von Bergedorf nach Welsburg | 3 000 | Für den Bau der genannten Chausseen sind vom Landtage 1916 25 % der wirklich entstehenden Kosten bewilligt. Die Fertigstellung der Chausseen hat sich verzögert; die Reststrecke mit einer Kostenanschlagssumme von 39 500 RM wird jetzt ausgebaut. Es sind eingestellt: 1926 3 000 RM (nicht ausgezahlt) 1927 3 000 " 1928 3 000 " 1929 3 000 " |



| | | | Reichsmark | |
|-----------|--|--|------------|---|
| 12 | Gemeinde Edewecht | Bau einer Gemeindechauffee von Zeddeloh I nach Klein-Scharrel (sogen. Scharreler- damm) und des sogen. Bachmanns- weges | 6 000 | Für den Bau der Chauffee von Zeddeloh I nach Klein-Scharrel (sogen. Scharrelerdamm) ist vom Landtage 1927 ein Zuschuß von 20 % der wirklich entstehenden Kosten bis zur Höhe des Kostenanschlags von 91 000 RM und für den chauffeemäßigen Ausbau des sogen. Bachmannsweges 1928 ein Zuschuß von 25 % der wirklich entstehenden Kosten bis zur Höhe des Kostenanschlags von 48 445 RM bewilligt. Es sind eingestellt: 1927 4 000 RM 1928 7 000 1929 6 000 " |
| 13 | Amts- verband Fever | Bau von Chauffeen in den Gemeinden Cleverns, Sandel, Tettens, Middoge, Hohenkirchen | 9 000 | Zu den Kosten des Baues folgender Chauffeen 1. Clevern's—Sandel—Möns, 2. Bahnhof Garms—Elschlagerei—Groß-Charlotten- groden, 3. Friederikensiel—Friedrich-Augustengroden—Straße Fever—Carolinensiel ist dem Amtsverband Fever 1928 vom Landtage ein Zu- schuß von 25 % der wirklichen Kosten bis zur Höhe des Kostenanschlags von 415 600 RM bewilligt. Es sind eingestellt: 1928 10 000 RM 1929 9 000 " |
| 14 | Gemeinde Hatten | Chauffee vom Bahnhof Sandkrug über Streckermoor bis zur Gemeinde- grenze gegen Osternburg bis zum Schulweg | 4 000 | Der Landtag hat 1928 der Gemeinde Hatten zu den Baufkosten der Chauffee von Bahnhof Sandkrug über Streckermoor bis zur Gemeindegrenze gegen Osternburg einen Zuschuß von 30 % der wirklich entstehenden Kosten bis zur Höhe des Kostenanschlags von 160 000 RM be- willigt. Es sind eingestellt: 1928 5 000 RM 1929 4 000 " |
| 15 | Stadt- gemeinde Friesoytheu. Gemeinde Markhausen | Chauffeebau Mitteltenthüle— Augustendorf— Neumarkhausen | 9 000 | Zu den Kosten des Chauffeebaues Mitteltenthüle— Augustendorf—Neumarkhausen ist den Gemeinden Fries- oythe und Markhausen 1928 vom Landtag ein Zuschuß von 40 % der wirklich entstehenden Kosten bis zur Höhe des Kostenanschlags von 265 000 RM bewilligt. Es sind eingestellt: 1928 10 000 RM 1929 9 000 " |
| 16 | Land- gemeinde Barel | Grodenchauffee von Barel nach Dangast | 3 000 | Der Landtag hat 1928 der Landgemeinde Barel zu den Kosten des Baues einer Grodenchauffee von Barel nach Dangast einen Zuschuß von 20 % der wirklichen Kosten bis zur Höhe des Kostenanschlags von 255 000 RM bewilligt. Es sind eingestellt: 1928 2 500 RM 1929 3 000 " |
| 17 | Sonstige Zuschüsse | | 4 000 | Die eingestellte Summe dient zur Zahlung kleinerer Zuschüsse. |
| Zusammen: | | | 170 000 | |

Zu Einn. Kap. IV 4 und Ausg. Kap. IV 3.

Hafenanstalten.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Hafenanstalten.

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
|-------------|---------------------------|-------------|------------------|------------------|---------------|-------------------------------------|---------------|--------------------|----------------|------------------------------------|
| Fid. Nr. | Hafenanstalt | Einnahme | Bevol- dungen | Vergü- tungen | Aus- gaben | Außer- ordentl. Aus- gaben | Zu- sammen | Staats- zuschuß | Über- schuß | Bemerkungen |
| | | <i>R.M.</i> | <i>R.M.</i> | <i>R.M.</i> | <i>R.M.</i> | <i>R.M.</i> | <i>R.M.</i> | <i>R.M.</i> | <i>R.M.</i> | |
| 1 | Varel | 2 650 | — | 1 050 | 2 450 | 3 700 | 7 200 | 4 550 | — | Anlegung von Raken für die Fischer |
| 2 | Hookfiel | 500 | — | 150 | 750 | — | 900 | 400 | — | |
| 3 | Nordenham | — | — | — | 200 | — | 200 | 200 | — | |
| 4 | Großensiel | 1 800 | — | 300 | 2 800 | — | 3 100 | 1 300 | — | |
| 5 | Feddewardersiel | 800 | — | 100 | 1 500 | — | 1 600 | 800 | — | |
| 6 | Strohanwersiel | 550 | — | 100 | 700 | — | 800 | 250 | — | |
| 7 | Dedesdorf | 550 | — | 150 | 800 | — | 950 | 400 | — | |
| 8 | Esfleth | 5 000 | — | 1 920 | 13 689 | — | 15 600 | 10 600 | — | |
| 9 | Bardenfleth | 100 | — | 50 | 350 | — | 400 | 300 | — | |
| 10 | Dantum | 300 | — | 50 | 350 | — | 400 | 100 | — | |
| 11 | Huntebrück | 130 | — | — | 80 | — | 80 | — | 50 | |
| Zusammen: | | 12 380 | — | 3 870 | 23 660 | 3 700 | 31 230 | 18 900 | 50 | |

12. Brate.

| Posf. | A. Einnahmen | Rechnungs- ergebnis 1927/28 | Voranschlag 1928/29 | Voranschlag 1929/30 |
|-----------|---|-----------------------------------|------------------------|------------------------|
| | | <i>R.M.</i> | <i>R.M.</i> | <i>R.M.</i> |
| 1 | Schleusengeld | 382,90 | 250,— | 300,— |
| 2 | Hafengeld | 2 624,36 | 2 000,— | 2 000,— |
| 3a | Gebühren für die Benutzung der Längspiere | 73 930,44 | 75 000,— | 60 000,— |
| 3b | Rakegebühr | 117 545,52 | 109 000,— | 140 000,— |
| 4 | Krallengeld für den feststehenden großen Kran und die Holz- kräne am Hafen | 242,55 | 400,— | 200,— |
| 5 | Lagergeld | 815,84 | 750,— | 750,— |
| 6 | Lagerplatzmieten und Erbbauzins für die festvermieteten Lagerplätze am Hafen gegenüber dem Längspier und auf dem Pier am Kanalhafen | 20 534,80 | 20 000,— | 20 000,— |
| 7a | Vergütung für elektrisches Bogenlicht | 3 133,80 | 2 000,— | 2 000,— |
| 7b | Vergütung für elektrisches Glühlicht | 521,72 | 350,— | 350,— |
| 8 | Gebühren für die Benutzung der Laufstege | 380,— | 200,— | 200,— |
| 9 | Bootgeld | 4 012,— | 2 000,— | 3 000,— |
| 10a | Vergütung für die Wasserversorgung der Schiffe | 453,— | 400,— | 400,— |
| 10b | Strom für Wasserversorgung der Schiffe | 124,12 | 100,— | 100,— |
| 11 | Aufräumungsgebühr | 1 911,50 | 1 500,— | 1 800,— |
| 12 | Hafenbahngebühr | 19 991,65 | 30 000,— | 24 000,— |
| 13 | Erstattungen vom Reich (½ Anteil des Gehalts des Re- gierungsbauoberinspektors) und für die Schifffahrts- betriebsstelle | — | 3 027,— | — |
| 14 | Erstattungen von der Kranbetriebsgesellschaft | 1 616,76 | 1 469,— | 1 824,50 |
| 15 | Verschiedene Einnahmen | 24 772,82 | 1 554,— | 1 575,50 |
| 16 | Einnahme aus dem Betrieb der Kräne | — | — | 20 000,— |
| 17 | Einzahlung der Kranbetriebsgesellschaft: 1. Rate von 13 500 <i>R.M.</i> | — | — | 4 500,— |
| Zusammen: | | 272 993,79 | 250 000,— | 283 000,— |



| Pos. | B. Ausgaben | Rechnungsergebnisse | Voranschlag | Voranschlag |
|------|--|---------------------|-------------|-------------|
| | | 1927/28 | 1928/29 | 1929/30 |
| | | <i>R.M.</i> | <i>R.M.</i> | <i>R.M.</i> |
| | a) Diensteinkommen und Aufsicht. | | | |
| 1 a | Diensteinkommen des am 1. April 1929 anzunehmenden Hafenskapitans nach Abzug der Wohnungsmiete | 756,36 | 847,50 | 4 000,— |
| 1 b | Diensteinkommen des Schleusenassistenten und der fünf Schleusenverwalter (Beamte) — desgl. — | 18 088,58 | 16 326,— | 19 215,50 |
| 1 bb | Diensteinkommen des Schleusenwärters (Angestellter) Wittenfeld | 2 879,61 | 2 514,— | 2 942,— |
| 1 c | Diensteinkommen des Kranmeisters | 3 233,52 | 2 938,— | 3 500,— |
| 1 cc | Versicherungsbeiträge für 1 bb und 1 c | — | 325,— | 505,— |
| 1 d | Dienstprämie | — | — | — |
| 1 e | Bedienung des Anlegers und Kajereinigung | 120,— | 180,— | 180,— |
| 2 a | Vergütung für Hafenedienstete für das Leineverfahren | 450,— | 450,— | 450,— |
| 2 b | Vergütung für die Hafenediensteten für Wasserabgabe an Schiffe | 226,— | 200,— | 200,— |
| 2 c | Vergütung an die Eisenbahnkasse für den Strom für Wasserabgabe an Schiffe | — | — | 100,— |
| 3 | Bürokosten des Hafeningenktors — auch Fernspreckgebühren — | 495,55 | 600,— | 600,— |
| 4 | Kosten der Rechnungsführung | 2 729,94 | 2 300,— | 2 100,— |
| 5 | Sonstige Geschäftskosten | 734,16 | 700,— | 800,— |
| 6 | Gehalt des Regierungsbauberingktors | 6 109,98 | 5 754,— | 6 532,— |
| 7 | Miete für Geschäftsräume, Geschäftskosten und Fernspreckgebühren für das Hafenedauamt | 2 272,95 | 1 700,— | 2 200,— |
| | b) Unterhaltung des Hafenedetriebes. | | | |
| 8 | Baggerungen im Hafen, Borhafen und am Pier | 6 792,12 | 7 000,— | 9 000,— |
| 9 | Unterhaltung der beiden Anlegervorrichtungen an der Kaje | 1 230,74 | 1 600,— | 400,— |
| 10 | Aufeisen des Hafens sowie Eisbrecher | — | 100,— | 100,— |
| 11 | Für elektrische Kraft und Beleuchtung | 9 877,60 | 7 000,— | 9 700,— |
| 12 | Unterhaltung des Hafenedinventars und der Gerätschaften zur Gleisunterhaltung | 1 420,31 | 500,— | 750,— |
| 13 a | Unterhaltung der Nebengelände und Gräben — auch Straßenreinigung — | 40,— | 100,— | 100,— |
| 13 b | Deichpacht für die Deichstrecke km 29,6 bis 30,6 | 2,70 | 93,— | — |
| | c) Unterhaltung der Bauwerke. | | | |
| 14 | Schleuse, Kajemauer und Bollwerke des Hafens — einschließlich Eisenbahnkaje — | 5 989,83 | 10 000,— | 2 000,— |
| 15 | Drehbrücke, Ladebrücke am Kanal und Hauptpier an der Ostseite des Kanalhafens | 313,24 | 500,— | 500,— |
| 16 | Borhafenmauer und Außenbollwerk beim Borhafen, sowie Deichschutz | 173,10 | 750,— | 750,— |
| 17 | Kajemauer und Bollwerke an der Westkaje | 11 831,58 | 1 000,— | 1 000,— |
| 18 | Straßenpflasterungen und Lagerplätze (nebst Entwässerungsanlage) | 1 249,07 | 1 500,— | 2 000,— |
| 19 | Kräne, Landpfähle und Pegel | 863,91 | 650,— | 600,— |
| 20 | Leitwerke am Borhafen und Leiterschlenge | — | 100,— | 250,— |
| 21 | Pieranlage mit Bollwerken, Ufermauern, Dalben und Zubehör (ohne Schleusengleise) | 42 252,69 | 27 000,— | 32 500,— |

| Pos. | Ausgaben | Rechnungs- | Voranschlag | Voranschlag |
|------|--|---------------------|-------------|-------------|
| | | ergebnis 1927/28 | 1928/29 | 1929/30 |
| | | <i>R.M.</i> | <i>R.M.</i> | <i>R.M.</i> |
| 21 a | Für die Verlegung und Anbringung einer Wasserrohr- leitung an der Vorderkante des Piers 25 000 <i>R.M.</i> Davon 1. Rate | — | — | 12 500,— |
| 22 | Unterhaltung der Hafengleisanlagen | 31 414,46 | 35 000,— | 24 000,— |
| 23 a | Unterhaltung der Arbeiterschutzhallen | 371,12 | 400,— | 1 000,— |
| 23 b | Wartung der Arbeiterschutzhallen | 692,46 | 700,— | 730,— |
| 23 c | Heizung der Arbeiterschutzhallen | 140,25 | 100,— | 150,— |
| 23 d | Neubau einer Arbeiterschutzhalle | 7 459,50 | — | — |
| 24 | Abbruch des Seegüterschuppens | 6 738,44 | — | — |
| 25 | Unterhaltung und Verbesserung der Lichtanlage | 4 397,96 | 12 500,— | 12 500,— |
| 26 | Betrieb der Feuerchutzanlage — Anschaffung von Schlauchmaterial — | 632,95 | 3 470,— | 500,— |
| 27 | An die Landeskasse abzuführende Miete der Beamten | 1 710,10 | 1 782,— | 1 758,50 |
| 28 | Bergütung für einen vorübergehend anzustellenden Diplomingenieur | 27 557,83 | 6 000,— | 5 078,— |
| 29 | Verschiedenes und Unvorhergesehenes | 23 873,38 | 1 120,50 | 2 281,— |
| 30 | Abzuführende Einnahmen an Hafengebühr zum Ausgleich von Bahnfrachtunterschieden gegenüber Bremen | 19 991,65 | 30 000,— | 24 000,— |
| 31 | Übernahme der Kräne auf den Staat | — | — | 38 900,— |
| | Zusammen | 272 993,78 | 221 000,— | 226 372,— |

Vergleichung:

| | |
|---------------------|---------------------|
| Einnahmen | 283 000 <i>R.M.</i> |
| Ausgaben | 226 372 „ |
| Überschuß: | 56 628 <i>R.M.</i> |



Begründungen
zum Voranschlag der Brafer Hafenkasse für das Rechnungsjahr 1929/30.

A. Einnahmen.

Die Einnahmen der Hafenkasse für das Rechnungsjahr 1929/30 sind errechnet nach den tatsächlichen Einnahmen in der Zeit vom 1. April bis zum 15. August d. J.

B Ausgaben.

| Posf. | Bezeichnung | Voranschlag 1929/30 | |
|-------|---|-------------------------|----------------------|
| | | im einzelnen R.M. | im ganzen R.M. |
| 1a | Dienst Einkommen des Hafenskapitäns — die an die Landeskasse abzuführende Miete für die Dienstwohnung mit 648 R.M. ist unter Posf. 27 in Ausgabe gestellt — | 4 000,— | 4 000,— |
| 1b | Dienst Einkommen des Schleusenassistenten und der fünf Schleusenverwalter — 1 110,50 R.M. Miete sind unter Posf. 27 in Ausgabe gestellt — | 19 215,50 | 19 215,50 |
| 1bb | Dienst Einkommen des Schleusenwärters | 2 942,— | 2 942,— |
| 1c | Dienst Einkommen des Kranmeisters | 3 379,— | 3 500,— |
| 1cc | Versicherungsbeiträge für die Angestellten | 505,— | 505,— |
| 1e | Bergütung an Schleusenwärter Wittenfeld für Bedienung des Anlegers und Reinhaltung der Raje | 180,— | 180,— |
| 3 | Büroentschädigung des Hafenskapitäns, Telephongebühren, Schreibmaterialien, für abgängiges Inventar | 600,— | 600,— |
| 4 | Kosten der Rechnungsführung 1 % der Einnahmen | 2 100,— | 2 100,— |
| 6 | Dienst Einkommen des Regierungsbauoberinspektors | 6 532,— | 6 532,— |
| 7 | Für die anteilmäßige Miete für die Geschäftsräume des Bauamts in Höhe von $\frac{1}{2}$ der Gesamtkosten und Heizung, sowie für Fernspreckgebühren, Schreibmaterialien usw. | 2 200,— | 2 200,— |
| 8 | Für Ausführung von Baggerungen vor dem Schräggpier, im Vorhafen und im Binnenhafen zur Erhaltung der Solltiefen, im ganzen für 6000 cbm je 1,50 | 9 000,— | 9 000,— |
| 9 | Für Instandhaltung der Holzbeplankung an der Vorderkante des großen Anlegeschiffes, für das Streichen des Schiffskörpers und des eisernen Geländers auf dem Schiff, sowie für sonstige kleinere Instandsetzungsarbeiten | 200,— | |
| | Für das Docken, Reinigen und Streichen des kleinen Anlegeschiffes, für Ausbesserung kleinerer Reparaturen an der Rollenführung usw., sowie für das Verlegen und Bergen des Anlegeschiffes | 200,— | 400,— |
| 11 | Für den Verbrauch an Kraftstrom für den Betrieb in der Schmiede- und Zimmererwerkstatt | 50,— | |
| | desgl. an Lichtstrom für die Beleuchtung der Büroräume, der Schmiede und Arbeiterschutzhalle | 150,— | |
| | desgl. für die Beleuchtung der Wassertaje | 2 500,— | |
| | desgl. der Hafen- und Pieranlagen | 7 000,— | 9 700,— |
| 12 | Für die Unterhaltung und Ergänzung des Hafeninventars und der Geräte für die Gleisunterhaltung und des der Zimmerleute, sowie für die Neubeschaffung einer Blechschere für die Schmiede | 750,— | 750,— |
| 13a | Für die Unterhaltung der Unratbehälter im Hafengebiet und Reinigung der Nebengebäude | 100,— | 100,— |

| Pos. | Bezeichnung | Voranschlag 1929/30 | |
|------|--|-------------------------|----------------------|
| | | im einzelnen R.M. | im ganzen R.M. |
| 14 | Für das Ausbessern und Einfügen des Mauerwerks der Kaimauern des Hafens und der Schleuse | 1 000,— | |
| | Für Erneuerung abgängiger Reibhölzer und Rundfender vor den Kaimauern des Haupthafens und des Kanalhafens | 400,— | |
| | Für Errichtung einer Wasserentnahmestelle im Hafengebiet beim großen Kran zur Versorgung der im Hafen liegenden Fahrzeuge mit Frischwasser fix und fertig im betriebsfähigen Zustande | 600,— | 2 000,— |
| 15 | Für das Auswechseln der Gleisschwellen und des unteren Bohlenbelags auf der Drehbrücke, für das Reinigen und Streichen der Brücke im unteren Teil, für Ausbesserung und Einfügen des Mauerwerks des Drehpfeilers, sowie für Ausführung sonstiger kleinerer Reparaturen | 500,— | 500,— |
| 16 | Für Ausbesserungsarbeiten an den hölzernen Unterbauten der beiden Vorhafenmauern, für das Ausbessern der ausgewaschenen Stellen im unteren Teil der Betonmauern, für stellenweise Freilegung der südl. Mauer an der hinteren Seite und Ausfüllen dieser Stellen mit Steinschotter gegen vorhandene Undichtigkeiten im Fundament, sowie für Erneuerung abgängiger Reibhölzer vor den Mauern | 750,— | 750,— |
| 17 | Für das Ausbessern und Einfügen des Mauerwerks der Weserkaje, sowie für Instandhaltung der Anlagen zwischen Kaimauer und Deich | 250,— | |
| | Die kleine Anlagevorrichtung ist im oberen Teil stark baufällig und muß voraussichtlich im Jahre 1930 erneuert werden. Für das nächste Jahr sollen nur die notwendigsten Instandsetzungsarbeiten, wie Erneuerung abgängiger Bekleidungsbohlen und schadhafter Brückenbelagsbohlen, sowie Reinigen und Streichen aller mit der Brücke verbundenen Eigenteile vorgenommen werden, wofür | 250,— | |
| 18 | Für das einmalige Streichen der Landungsbrücke und der Führungsgerüste des großen Anlegers | 500,— | 1 000,— |
| | Für Ausbesserung des Feldstein- und Klinkerpflasters der im Hafengebiet befindlichen Lagerplätze und Straßen | 750,— | |
| | Für Ausbesserung des schadhaften Feldsteinpflasters der Hafenstraße vom Vorhafendeichschaart bis zur Lindenstraße | 500,— | |
| 19 | Für Instandhaltung und Erweiterung der Entwässerungsanlagen im Hafengebiet und auf dem Piergelände | 750,— | 2 000,— |
| | Für Ausführung kleinerer Reparaturen am hölzernen Kran auf dem sogen. Timpen sowie für das Streichen des großen Krans am Haupthafen und des kleinen Krans an der Südseite des Vorhafens | 350,— | |
| | Für die Instandhaltung der Landfesten im Hafengebiet desgl. des selbstschreibenden Pegels und des Pegelhäuschens auf der Schleuse sowie für Beschaffung von Pegelbögen | 150,— | |
| 20 | | 100,— | 600,— |
| | Für Erneuerung einiger Pfähle des neunpfähligen Dalbens an der Südseite des Vorhafens im oberen Teil, sowie für das Nachziehen der Muttern der Schraubenbolzen zur Verbindung der Zangenhölzer mit den Pfählen | 250,— | 250,— |



Begründungen
zum Voranschlag der Brafer Hafenkasse für das Rechnungsjahr 1929/30.

A. Einnahmen.

Die Einnahmen der Hafenkasse für das Rechnungsjahr 1929/30 sind errechnet nach den tatsächlichen Einnahmen in der Zeit vom 1. April bis zum 15. August d. J.

B Ausgaben.

| Posf. | Bezeichnung | Voranschlag 1929/30 | |
|-------|---|-------------------------|----------------------|
| | | im einzelnen R.M. | im ganzen R.M. |
| 1a | Diensteinkommen des Hafenskapitäns — die an die Landeskasse abzuführende Miete für die Dienstwohnung mit 648 RM ist unter Posf. 27 in Ausgabe gestellt — | 4 000,— | 4 000,— |
| 1b | Diensteinkommen des Schleusenassistenten und der fünf Schleusenverwalter — 1 110,50 RM Miete sind unter Posf. 27 in Ausgabe gestellt — | 19 215,50 | 19 215,50 |
| 1bb | Diensteinkommen des Schleusenwärters | 2 942,— | 2 942,— |
| 1c | Diensteinkommen des Kranmeisters | 3 379,— | 3 500,— |
| 1cc | Vericherungsbeiträge für die Angestellten | 505,— | 505,— |
| 1e | Vergütung an Schleusenwärter Wittenfeld für Bedienung des Anlegers und Reinhaltung der Raje | 180,— | 180,— |
| 3 | Büroentschädigung des Hafenskapitäns, Telephongebühren, Schreibmaterialien, für abgängiges Inventar | 600,— | 600,— |
| 4 | Kosten der Rechnungsführung 1 % der Einnahmen | 2 100,— | 2 100,— |
| 6 | Diensteinkommen des Regierungsbauoberinspektors | 6 532,— | 6 532,— |
| 7 | Für die anteilmäßige Miete für die Geschäftsräume des Bauamts in Höhe von $\frac{2}{3}$ der Gesamtkosten und Heizung, sowie für Fernspreckgebühren, Schreibmaterialien usw. | 2 200,— | 2 200,— |
| 8 | Für Ausführung von Baggerungen vor dem Schrägpier, im Vorhafen und im Binnenhafen zur Erhaltung der Solltiefen, im ganzen für 6000 cbm je 1,50 | 9 000,— | 9 000,— |
| 9 | Für Instandhaltung der Holzbeplankung an der Vorderkante des großen Anlegeschiffes, für das Streichen des Schiffskörpers und des eisernen Geländers auf dem Schiff, sowie für sonstige kleinere Instandsetzungsarbeiten | 200,— | |
| | Für das Docken, Reintigen und Streichen des kleinen Anlegeschiffes, für Ausbesserung kleinerer Reparaturen an der Rollenführung usw., sowie für das Verlegen und Bergen des Anlegeschiffes | 200,— | 400,— |
| 11 | Für den Verbrauch an Kraftstrom für den Betrieb in der Schmiede- und Zimmererwerkstatt | 50,— | |
| | desgl. an Lichtstrom für die Beleuchtung der Büroräume, der Schmiede und Arbeiterschutzhalle | 150,— | |
| | desgl. für die Beleuchtung der Wassertaxe | 2 500,— | |
| | desgl. der Hafens- und Bieranlagen | 7 000,— | 9 700,— |
| 12 | Für die Unterhaltung und Ergänzung des Hafeninventars und der Geräte für die Gleisunterhaltung und des der Zimmerleute, sowie für die Neubeschaffung einer Blechschere für die Schmiede | 750,— | 750,— |
| 13a | Für die Unterhaltung der Unratbehälter im Hafengebiet und Reinigung der Nebengebäude | 100,— | 100,— |

| Pos. | Bezeichnung | Voranschlag 1929/30 | |
|------|--|-------------------------|----------------------|
| | | im einzelnen R.M. | im ganzen R.M. |
| 14 | Für das Ausbessern und Einfügen des Mauerwerks der Kaimauern des Hafens und der Schleuse | 1 000,— | |
| | Für Erneuerung abgängiger Reibhölzer und Rundfender vor den Kaimauern des Haupthafens und des Kanalhafens | 400,— | |
| | Für Errichtung einer Wasserentnahmestelle im Hafengebiet beim großen Kran zur Versorgung der im Hafen liegenden Fahrzeuge mit Frischwasser fix und fertig im betriebsfähigen Zustande | 600,— | 2 000,— |
| 15 | Für das Auswechseln der Gleisschwellen und des unteren Bohlenbelags auf der Drehbrücke, für das Reinigen und Streichen der Brücke im unteren Teil, für Ausbesserung und Einfügen des Mauerwerks des Drehpfeilers, sowie für Ausführung sonstiger kleinerer Reparaturen | 500,— | 500,— |
| 16 | Für Ausbesserungsarbeiten an den hölzernen Unterbauten der beiden Vorhafenmauern, für das Ausbessern der ausgewaschenen Stellen im unteren Teil der Betonmauern, für stellenweise Freilegung der südl. Mauer an der hinteren Seite und Ausfüllen dieser Stellen mit Steinschotter gegen vorhandene Undichtigkeiten im Fundament, sowie für Erneuerung abgängiger Reibhölzer vor den Mauern | 750,— | 750,— |
| 17 | Für das Ausbessern und Einfügen des Mauerwerks der Wehertaje, sowie für Instandhaltung der Anlagen zwischen Kaimauer und Deich | 250,— | |
| | Die kleine Anlagevorrichtung ist im oberen Teil stark baufällig und muß voraussichtlich im Jahre 1930 erneuert werden. Für das nächste Jahr sollen nur die notwendigsten Instandsetzungsarbeiten, wie Erneuerung abgängiger Bekleidungsbohlen und schadhafter Brückenbelagsbohlen, sowie Reinigen und Streichen aller mit der Brücke verbundenen Eisenteile vorgenommen werden, wofür | 250,— | |
| 18 | Für das einmalige Streichen der Landungsbrücke und der Führungsgerüste des großen Anlegers | 500,— | 1 000,— |
| | Für Ausbesserung des Feldstein- und Klinkerpflasters der im Hafengebiet befindlichen Lagerplätze und Straßen | 750,— | |
| | Für Ausbesserung des schadhafte Feldsteinpflasters der Hafentstraße vom Vorhafendeichschaart bis zur Lindenstraße | 500,— | |
| 19 | Für Instandhaltung und Erweiterung der Entwässerungsanlagen im Hafengebiet und auf dem Biergelände | 750,— | 2 000,— |
| | Für Ausführung kleinerer Reparaturen am hölzernen Kran auf dem sog. Timpen sowie für das Streichen des großen Krans am Haupthafen und des kleinen Krans an der Südseite des Vorhafens | 350,— | |
| | Für die Instandhaltung der Landfesten im Hafengebiet desgl. des selbstschreibenden Pegels und des Pegelhäuschens auf der Schleuse sowie für Beschaffung von Pegelbögen | 150,— | |
| 20 | | 100,— | 600,— |
| | Für Erneuerung einiger Pfähle des neunpfähligen Dalbens an der Südseite des Vorhafens im oberen Teil, sowie für das Nachziehen der Muttern der Schraubenbolzen zur Verbindung der Zangenhölzer mit den Pfählen | 250,— | 250,— |



| Pos | Bezeichnung | Voranschlag 1929/30 | |
|-----|---|-------------------------|----------------------|
| | | im einzelnen R.M. | im ganzen R.M. |
| 21 | Für die laufende Unterhaltung des Brückenbelags und der Belagsträger auf dem Pier in einer Gesamtfläche von rund 15000 qm einschl. Beschaffung der hierfür erforderlichen Materialien | 15 000,— | |
| | Für Erneuerung von 15 Stück abgängigen Reibepfählen nebst den zugehörigen Gleitholmen vor dem Pier . . | 3 000,— | |
| | Für Lieferung und Anbringung von rund 100 lfdm. F-Eisen N. Pr. 20 an der Vorderkante auf dem Pier als Ersatz für abgängige Holzbalken daselbst | 1 500,— | |
| | Für Behebung von Undichtigkeiten hinter der Ufermauer, für Instandhaltung der Ufermauer und für Höherziehung des Packwerks vor derselben | 1 000,— | |
| | Für Ausführung kleinerer Reparaturen an den Nebenanlagen, wie Anlegevorrichtung für Fischerfahrzeuge und Bockschiffe an der Hinterkante des nördl. Piertheils, der Deichscharte und der Scharttore, der Aborte und der Laufstege auf dem Pier, sowie für Instandhaltung der elektr. Spritze und Reinhaltung des Piers | 2 000,— | |
| | Für das Reinigen und Streichen der Eisenkonstruktion des Piers über Hochwasser und der Umfriedigung des Piergeländes in rund 200 m Länge | 4 000,— | |
| | Für die nach den Vorschriften für die Überwachung und Prüfung der Brücken mit eisernem Unterbau im Jahre 1928 vorzunehmende Hauptprüfung der Pierkonstruktion in rund 200 m Länge und Bornahme einer Jahresprüfung des übrigen Teiles der Pierkonstruktion, einschl. der damit verbundenen Verstärkungsarbeiten | 5 000,— | 31 500,— |
| 21a | Für Verlegung und Anbringung einer Wasserrohrleitung auf dem Pier zur Versorgung der Dampfer mit Frischwasser nebst allem Zubehör im betriebsfertigen Zustande = 25 000 RM. Davon 1. Rate | 12 500,— | 12 500,— |
| 22 | Für Neubeschaffung von abgängigen Oberbaumaterialien, sowie von Mittel- und Weichenschwellen | 15 000,— | |
| | Für Beschaffung von Stein Schlag und Sand zur Unterbettung der Gleise | 2 000,— | |
| | Für laufende Unterhaltungsarbeiten, sowie für Reinhaltung der Gleise und Weichen von Unkraut usw. . . | 7 000,— | 24 000,— |
| 23a | Für Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen und eines Ofens für die neu errichtete Arbeiterschutzhalle auf dem Piergelände, sowie für lfd. kleinere Ausbesserungsarbeiten an der Arbeiterschutzhalle beim Doppelschart | 1 000,— | 1 000,— |
| 25 | Für Umlegung der elektr. Freileitungen, soweit sie die Gleise kreuzen, in Kabel, gemäß den Vorschriften der Reichsbahndirektion | 6 500,— | |
| | Für die Erweiterung der Lichtanlage östlich und westlich der Getreideschuppen der Fa. Müller, zur Sicherung des Rangierbetriebes daselbst | 3 000,— | |
| | Für die gewöhnliche Unterhaltung, Wartung und Bedienung der elektr. Lichtanlage durch das Elektrizitätswerk Brate | 3 000,— | 12 500,— |
| 26 | Für den Betrieb und die Unterhaltung der Feuerchutzanlage einschl. 220 RM an die Fa. Frerichs & Co. . . | 500,— | 500,— |
| 27 | Mieten — siehe Pos. 1a u. b — | 1 758,50 | 1 758,50 |

| Pos. | Bezeichnung | Voranschlag 1929/30 | |
|------|---|-------------------------|----------------------|
| | | im einzelnen R.M. | im ganzen R.M. |
| 28 | Gehalt eines vorübergehend anzustellenden Diplom- ingenieurs | 5 078,— | 5 078,— |
| 29 | Für Verschiedenes und Unvorhergesehenes sowie für Vervollständigung des Windmessers und zur Ab- rundung | 2 522,— | 2 281,— |
| 30 | Abzuführende Einnahmen an Hafengebühr zum Aus- gleich von Bahnfrachtunterschieden gegenüber Bremen | 24 000,— | 24 000,— |
| 31 | Übernahme der Kräne auf den Staat: | | |
| | a) Schulden aus 1928 | 7 500,— | |
| | b) Zinsen- und Kapitaldienst für 1929 | 7 300,— | |
| | c) Betrieb und Unterhaltung | 9 600,— | |
| | d) Erneuerung eines Kabels und gründliche Aus- besserung von 3 Kränen | 13 000,— | |
| | e) Staatlicher Anteil an dem Stammkapital der Hafenbetriebsgesellschaft | 1 500,— | 38 900,— |

Zu Ausg. Kap. VII 7a.

Um die wirklichen Ausgaben für die Ausbildung evangelischer Volksschul-
lehrer im Jahre 1929/30 zu erhalten, ist folgendes zu beachten:

| | |
|--|-----------------------------|
| Zu den in Kap. VII 7 a aufgeführten Kosten des Pädagogischen Lehrgangs Tit. 1 | 19 900 R.M., |
| Tit. 2 | 14 200 „ „ |
| Tit. 3 | 6 700 „ „ |
| | <u>zusammen 40 800 R.M.</u> |

gehen hinzu:

- Der Gehaltsanteil der am Lehrgang beschäftigten Lehrer der
Aufbauschule und des Realgymnasiums entsprechend der Stunden-
zahl, mit der sie am Lehrgang in Anspruch genommen werden
= 26 178 R.M., vermindert um den Gehaltsanteil der bei Kap. 7 a
Tit. 1 berücksichtigten Lehrer entsprechend der Zahl der Stunden,
die sie an der Aufbauschule erteilen = 8045 R.M., 18 133 „ „
- die Hälfte des Wartegeldes des Studienrats Reil, der zwar z. D.
gestellt ist, aber doch vollbeschäftigt wird, und zwar mit je der
Hälfte seiner Stunden bei der Aufbauschule und am Lehrgang 3 410 „ „
zusammen 62 343 R.M.,
- Unterstützungen für 3 Besucher einer Preussischen Pädago-
gischen Akademie (Kap. VII 6 Tit. 2 c) 1 500 „ „
- Unterstützungen für 52 Besucher des Pädagogischen Lehrganges,
hier (Kap. VII 6 Tit. 2 c) 10 400 „ „
- Unterstützungen für 18 Schüler höherer Lehranstalten, die sich
dem Volksschullehrerberuf widmen wollen (Kap. VII 6 Tit. 2 c
Anteil für evangelische Schüler) 2 700 „ „
Demnach betragen die Gesamtausgaben 76 948 R.M.

Demgegenüber betragen die wirklichen Ausgaben für die Aus-
bildung evangelischer Volksschullehrer im Jahre 1928/29 88 777 „ „



Zu Ausg. Kap. VIII 2 Tit. 1 und 2.

| Pfd. Nr. | Bezeichnung der Schuld | Voraussicht- licher Stand der Schuld am 1. April 1929 | Zinsfuß % | Für das Rechnungsjahr 1929 zu zahlende | | Bemerkungen |
|-------------|---|--|--|---|---------------|--|
| | | | | Zinsen RM | Abträge RM | |
| 1 | Dollargoldanleihe des Freistaates Oldenburg 3 000 000 \$, darunter 476 672,82 \$ für die Städte Oldenburg, Delmenhorst, Barel, Idar und Oberstein Staat 2 323 985 \$ (Städte 439 015 \$) | | 7 | 611 516 | 317 940 | Laut Zins- u. Tilgungsplan. Zinsen und Abträge sind reiner Staats- anteil. |
| 2 | Anleihe bei der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte 3 000 000 RM | 2 779 000 RM | 8 | 220 000 | 80 000 | Laut Zins- u. Tilgungsplan. |
| 3 | Reichsdarlehen aus Mitteln der wertschaffenden Arbeitslosenfürsorge | | | | | |
| | a) für den Deichbau Wangerooze | 28 000 " | Reichsbank- diskont, zur Zeit 6 1/2 | 1 820 | 4 000 | |
| | b) für die Talsperre Thülsfelde | 84 000 " | wie 3a | 5 460 | 12 000 | |
| | | 14 400 " | 7 | 1 008 | 1 800 | |
| | c) für den Kanalbau Rampe—Sedelsberg | 98 000 " | wie 3a | 19 580 | 39 800 | Eingestellt ist hier nur 1/3 der Zinsen u. Ab- träge, da das Reich 2/3 der Darlehen als Erstattung auf die Kanalbau- kosten berech- nen will. |
| | | 408 000 " | 6 | | | |
| | | 354 600 " | 5 | | | |
| | | 225 000 " | 4 | | | |
| | Für einen im Jahre 1929 noch hinzukommen- den Darlehensbetrag von etwa 150 000 RM für 1/2—3/4 Jahr | — | 4 | 4 000 | — | |
| | d) für die Eindeichung des Fedderwarder Brodens | 192 510 " | 4 | 7 700 | 21 390 | |
| | | 310 000 " | 4 | 12 400 | 21 000 | |
| 4 | Reichsdarlehen für Bodenverbesserung | 90 000 " | 4 1/2 | 4 000 | 4 000 | |
| 5 | Landesversicherungsanstalt Oldenburg | 300 000 " | 7 1/2 | 22 500 | | |
| 6 | Schuld an den Weiserfonds | 31 500 " | 7 | 2 205 | | |
| 7 | Schatzanweisungsanleihen | | | | | |
| | a) in Höhe von 2 475 000 \$, davon an die Gemeinden Birkenfelds abgegeben . . . 178 891 \$, bleiben 2 296 109 \$, ab: Abtrag 1928 112 172 \$, bleiben 2 183 937 \$. à 4,20 RM | 9 172 535 " | 9 | 825 600 | 498 070 | |
| | b) in Höhe von | 3 000 000 " | 7 3/4 | 232 500 | | |
| 8 | Aufwertungsschulden | | | | | |
| | a) Bentinck'sche Schuld mit 3 653 571,43 RM, davon 25 % | 913 393 " | 5 | 45 670 | — | |
| | b) Schuld an die Zentralkasse, Aufwertungsbetrag | 295 492 " | 5 | 14 775 | — | |
| 9 | Meliorationskredite der Deutschen Bodenkultur- A.-G. | nur durchlaufend | | — | — | |
| 10 | Nothilfe-Kredite für den Umbau von Segel- loggern usw. | Der Staat zahlt nur eine Zinsbeihilfe | | — | — | |
| 11 | Für vorübergehend aufzunehmende Betriebs- kredite | — | — | 10 000 | — | |
| | Zusammen: | | | 2 040 734 | 1 000 000 | |
| | | | | rd 2 041 000 | | |

Anmerkung zu Ziffer 7: Die Erhöhung des Betrages der kurzfristigen Schatzwechselanleihen ist auf die Verzögerung der Auszahlung des Reichsanteils an den Kanalbaukosten, die erst am Schlusse des Rechnungsjahres erfolgende Ausschüttung des Ergänzungsanteils nach § 35 H. F. A. G. und auf die dem Siedlungsamt an Stelle aufzunehmender Anleihen gewährten Vorschüsse zurückzuführen.



| | Zinsen | | Abträge | |
|--|-----------|-----------|-----------|-----------|
| | <i>RM</i> | <i>RM</i> | <i>RM</i> | <i>RM</i> |
| Die für das Rechnungsjahr 1929 zu zahlenden Zinsen und Abträge betragen nach vorstehender Aufstellung | | 2 041 000 | | 1 000 000 |
| Davon sind folgende wiedereingehenden Zinsen und Abträge abzusetzen | | | | |
| a) Zinszuschüsse des Reichs und des Ministeriums der sozialen Fürsorge für die zum Straßenbau aufgenommene Anleihe von 2 600 000 <i>RM</i> | 78 000 | | — | |
| b) Zinsen und Abträge für Baudarlehen | 377 500 | | 193 500 | |
| c) Zinsen und Abträge für Darlehen für Notstandsarbeiten | 29 200 | | 39 000 | |
| d) Zinsen und Abträge vom Peter-Friedrich-Ludwigs-Hospital | 15 700 | | 4 300 | |
| e) Versch. Darlehen (Fleischmehlfabrik, Darlehen aus der Auslands-Anleihe an Gemeinden) | 30 000 | | — | |
| f) Verschiedene Zinseinnahmen (früher Kap. VIII 10), darunter auch Zinsen für den Vorschuß des Siedlungsamtes | 170 000 | | — | |
| g) Zinserstattung des Reiches für den Kanalbau | 122 000 | | — | |
| | Zuf. | 822 400 | Zuf. | 236 800 |
| Bleiben: | | 1 218 600 | | 763 200 |

Von den vorstehend aufgeführten Staatsschulden sind zu Baudarlehen, Kapitalbeteiligungen an Privatgesellschaften usw. verwendet:

| Vfd. Nr. | Bezeichnung der Darlehen, der Kapitalbeteiligung usw. | Betrag <i>RM</i> | Zinsfuß % | Aufzuwendende Zinsen <i>RM</i> | Wiedereingehende Zinsen | | Bleiben zu Lasten des Staates <i>RM</i> |
|-------------|---|---------------------|---|--------------------------------------|----------------------------|---------------------|--|
| | | | | | Zinsfuß % | Betrag <i>RM</i> | |
| 1 | Baudarlehen (bis 31. 3. 1929) | 6 248 715,— | durchschnittlich 8 ³ / ₄ | 546 762 | 5 | 377 500*) | 169 262 |
| 2 | Darlehen für Notstandsarbeiten | 500 000,— | 9 | 45 000 | 5 bis 6 | 29 200 | 15 800 |
| 3 | Erwerb von Aktien der Staatsmoorgesellschaft | 69 716,— | 9 | 6 275 | — | — | 6 275 |
| 4 | Desgl. der Wilhelmshaven-Rüstringer Industrie- und Lagerhausgesellschaft | 10 000,— | 9 | 900 | 5 | 500 | 400 |
| 5 | Darlehen zur Aufrechterhaltung der Fleischmehlfabriken | 330 000,— | 9 | 29 700 | 4 | 13 200 | 16 500 |
| 6 | Darlehen zur Förderung kommunaler und privater Meliorationen | 90 000,— | 9 | 8 100 | 8 | 7 200 | 900 |
| 7 | Erwerb von Aktien der Deutschen Schiffsbeleihungsbank Hamburg | 49 855,— | 9 | 4 487 | 6 netto | 2 300 | 2 187 |
| 8 | Erwerb von Aktien der Landesbank | 501 126,60 | 8 ³ / ₈ | 41 969 | 9 | 72 000**) (+30 031) | |
| 9 | Beteiligung an der Weser-See-Flughafen-Gesellschaft | 28 886,— | 9 | 2 600 | — | — | 2 600 |
| 10 | Erwerb von Aktien der deutschen Bau- und Bodenbank Aktiengesellschaft, Berlin | 30 000,— | 9 | 2 700 | 5 | 1 500 | 1 200 |

*) Einschließlich der Zinsen für die früher aus laufenden Mitteln genommenen Darlehen.

**) Einschließlich der Dividende für die schon seit langen Jahren im Besitze des Staates befindlichen Aktien in Höhe von 400 300 *RM*.

Zu Ausg. Kap. VIII 4 Tit. 6.

| | |
|--|------------------|
| 1. Erdarbeiten in den staatlichen Außengroden des Baubezirks Fever | 450 RM, |
| 2. Erdarbeiten in den staatlichen Außengroden des Baubezirks Butjadingen | 8 000 " " |
| 3. Unterhaltung der Grodenwege, Vermen und Triften in den staatlichen Außengroden des Baubezirks Butjadingen | 750 " " |
| 4. Unterhaltung und Verbesserung der Wege, Triften, Ent- und Bewässerungsanstalten auf den staatlichen Groden, Binnendeichs- stücländereien usw. | 7 000 " " |
| 5. Düngungen und Verbesserungen auf den staatlichen Binnen- deichsländereien | 2 700 " " |
| 6. Unterhaltungsarbeiten und Verbesserungen auf den staatlichen Weserjänden (einschl. der laufenden Bedeichungs- und Be- grüppungsarbeiten) | 28 000 " " |
| 7. Unterhaltung und Verbesserung von Grundstücken, Sommer- deichen und Durchlässen in der Commende Bofeleich | 7 200 " " |
| 8. Unterhaltung und Erneuerung der Bauwerke, Abrihtung der Rieselbeete und sonstige Erdarbeiten in den staatlichen Riesel- wiesen im Barneführerholze | 4 000 " " |
| 9. Umlagen des II. und III. Berieselungsverbandes im Barne- führerholze | 3 500 " " |
| 10. Unterhaltung des Schloßgartens in Oldenburg | 8 000 " " |
| 11. Unterhaltung des Eversten Holzes | 3 000 " " |
| 12. Unterhaltung der staatlichen Anlagen vor dem Postgebäude, dem Landgerichtsgebäude, beim Amts- und Amtsgerichtsgebäude, der Gärten hinter der Bibliothek, beim Alten Palais, beim Elisabeth- Anna-Palais, des Schloßplatzes zwischen Marstall und Schloß, desgleichen zwischen Wache und Schloß, des Paraderalles, der kleinen Schloßanlagen beim Paraderwall und des Platzes des Denkmals Peter Friedrich Ludwigs. | 5 000 " " |
| 13. Unterhaltung des Schloßgartens in Fever | 800 " " |
| 14. Aufhöhung von Industriegelände an der Weser | 5 000 " " |
| 15. Unvorhergesehenes | 1 000 " " |
| | Summe 84 400 RM. |

Zu Ausg. Kap. VIII 6 Tit. 4.

| | |
|--|------------------|
| 1. Erneuerung des Daches des Stallgebäudes der Holzwärter- wohnung in Südholt | 1 800 RM, |
| 2. Umdeckung des Schieferdaches der Amtsdienstwohnung in Del- menthorst | 2 500 " " |
| 3. Erneuerung der Kesselanlage der Zentralheizung im Landes- museum und Umänderung der Ausgänge | 3 500 " " |
| 4. Teilweise Instandsetzung der Einfriedigungsmauer des Küchen- gartens und der Gewächshäuser im Schloßgarten in Oldenburg | 2 000 " " |
| 5. Zuschuß zu den Wiederherstellungsarbeiten der Wegeanlagen auf dem Schloßplatz in Oldenburg | 900 " " |
| 6. Einmaliger Baukostenzuschuß für die Automatenfernspreehanlage im neuen Ministerialgebäude (1. Rate) | 5 000 " " |
| 7. Wiederaufbau des abgebrannten Vorwerkes Harrierland | 11 200 " " |
| 8. Herstellung und Einfriedigung des Spielplatzes beim Gymnasium in Vechta | 5 000 " " |
| 9. Verlängerung des Stallgebäudes Letas in Ihausen | 3 000 " " |
| | Summe 34 900 RM. |

Anlage 14.

An den Landtag des Freistaats Oldenburg.

Dem Landtag wird hierneben eine Denkschrift über die Ausbildung der Volksschullehrer im Landesteil Oldenburg zur Kenntnissnahme überreicht.

Zugleich wird beantragt:

Der Landtag wolle die Regierung ermächtigen, vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung die erforderlichen Mittel für die Fortführung der beiden Lehrgänge in Oldenburg und Bockta bereitzustellen.

Oldenburg, den 21. Februar 1929.

Staatsministerium.

v. Finckh.

Dr. Driever.

Denkschrift

über die Ausbildung der Volksschullehrer
im Landesteil Oldenburg.

A. Ausbildung der evangelischen Volksschullehrer.

In der letzten Denkschrift über die Ausbildung der Volksschullehrer vom 27. Februar 1928 ist die Hoffnung ausgesprochen worden, daß die bevorstehenden Verhandlungen zwischen dem Reiche und den Ländern oder besondere Verhandlungen mit Preußen die Frage der Neuordnung der Volksschullehrerbildung soweit klären würden, daß die Staatsregierung dem Landtage in diesem Jahre Vorschläge über die endgültige Regelung der Ausbildung der oldenburgischen Volksschullehrer machen könne. Diese Hoffnung hat sich leider nicht erfüllt. Die Verhandlungen zwischen dem Reich und den Ländern sind mit der Neubildung der Reichsregierung zum Stillstand gekommen. Wann sie wieder aufgenommen werden, ist ganz ungewiß. Verhandlungen mit Preußen stoßen auf Schwierigkeiten, die z. Bt. ein für Oldenburg günstiges Ergebnis nicht erwarten lassen. Die Voraussetzungen, unter denen die Staatsregierung ihre Vorschläge in Aussicht gestellt hat, sind also nicht gegeben.

Für eine endgültige Neuregelung unserer Volksschullehrerbildung käme daher augenblicklich nur in Frage die Umwandlung des Lehrganges in eine Pädagogische Akademie oder ein Abkommen mit einem anderen Lande, das bereit wäre, die Ausbildung unserer Volksschullehrer zu übernehmen.



Die Umwandlung des Lehrganges in eine Pädagogische Akademie verbietet sich im gegenwärtigen Augenblick schon der großen Kosten wegen, die dazu aufgewandt werden müßten.

Ein Abkommen mit einem anderen Lande würde den endgültigen Verzicht Oldenburgs auf die Lehrerbildung im eigenen Lande bedeuten. Dieser Schritt unterliegt aber im gegenwärtigen Zeitpunkt auch aus allgemeinen politischen Gründen schweren Bedenken, ganz abgesehen davon, daß bisher zwischen der Staatsregierung und der Mehrheit des Landtages immer Einmütigkeit darüber bestanden hat, daß alles versucht werden müsse, die Volksschullehrerbildung im Lande zu behalten.

Die Frage, ob und gegebenenfalls in welcher Weise die Lehrerbildung außerhalb unseres Landes erfolgen soll, bedarf eingehender Prüfung und Vorbereitung. Würden wir jetzt die Lehrerbildung im eigenen Lande aufgeben, so würden wir bei späteren Verhandlungen mit anderen Ländern ungünstiger dastehen, als wenn wir uns mit unseren eigenen Einrichtungen helfen könnten.

Weiter kommt in Betracht, daß, wie unten dargelegt wird, in Bechtsa der Lehrgang jedenfalls einstweilen fortgeführt werden muß. Es wäre aber sehr unerwünscht, wenn die evangelischen und katholischen Anwärter in grundsätzlich verschiedener Weise ausgebildet würden.

Muß somit einstweilen noch auf eine endgültige Neuregelung unserer Volksschullehrerbildung verzichtet werden, so kann es sich nur darum handeln, durch vorläufige Maßnahmen für den nötigen Ersatz an einheimischen Volksschullehrern zu sorgen.

Von den evangelischen Volksschullehreranwärtern des Landesteils Oldenburg werden zurzeit 7 auf der Preussischen Akademie in Kiel und 55 im hiesigen Pädagogischen Lehrgang ausgebildet. Ostern 1929 werden von ihnen voraussichtlich 23 Bewerber und Ostern 1930 39 Bewerber die erste Lehramtsprüfung ablegen. Damit ist der Bedarf an evangelischen Lehrern bis Ostern 1931 gedeckt (s. unten). Nimmt man hinzu, daß sich für die nächsten 3 Jahre bereits weitere 130 Schüler unserer höheren Lehranstalten für den Volksschullehrerberuf gemeldet haben, so kann die Gefahr, daß die Aufhebung der Seminare den Nachwuchs an einheimischen Volksschullehrern unterbinden würde, als behoben angesehen werden.

Nach den letzten Feststellungen des Evangelischen Oberschulkollegiums standen im Herbst 1928 39 Schulamtsbewerber zur Verfügung. Bis Ostern 1930 werden etwa 60 hinzukommen. Außerdem werden bis dahin vermutlich 8 beurlaubte und 7 zur Disposition stehende Lehrer wieder in den Schuldienst zurückkehren. Durch Stellenabbau sind im Herbst 1928 4 Lehrkräfte frei geworden. Soweit es sich übersehen läßt, muß also bis Ostern 1930 mit etwa 120 verfügbaren Lehrkräften gerechnet werden. In den kommenden Jahren werden neue Schulklassen nur vereinzelt eingerichtet werden. So ist vorwiegend nur der Bedarf zu decken, der durch Versetzung in den Ruhestand oder Wartestand, durch Tod oder sonstiges Ausscheiden von Lehrpersonen eintritt. Diesen Bedarf schätzt das Evangelische Oberschulkollegium bis Ostern 1931 auf 93 Lehrpersonen, so daß dann noch etwa 27 unbeschäftigte Schulamtsbewerber vorhanden sein werden, die den Bedarf im Schuljahr 1931/32 annähernd decken werden.

Danach könnte es nicht unbedingt nötig erscheinen, Ostern d. J. neue Bewerber in die Berufsausbildung als Volksschullehrer eintreten zu lassen. Die Staatsregierung glaubt indessen diesen Schritt doch tun zu müssen. Sie sieht ihre Hauptaufgabe immer noch darin, den Ersatz an einheimischen Volksschullehrern sicherzustellen. Würde aber



Ostern 1929 keiner von den Abiturienten unserer höheren Schulen, die sich dem Volksschullehrerberuf widmen wollen, zur Ausbildung zugelassen, so könnte leicht in weiten Kreisen unserer Bevölkerung der Mut erlahmen, die nicht geringen Entbehrungen auf sich zu nehmen, die nötig sind, um ihre Kinder dem Lehrerberuf zuzuführen. Das muß auf alle Fälle verhütet werden.

Ist also dafür zu sorgen, daß wenigstens ein Teil der diesjährigen Lehreranwärter sein Ziel erreichen kann, so erhebt sich weiter die Frage, wo das geschehen soll. Das Pädagogische Institut in Darmstadt kann sie nicht aufnehmen. Es war schon im vorigen Jahre ganz mit heftigen Bewerbern besetzt und mußte die Oldenburger abweisen. Alle anderen Länder, die für die Ausbildung unserer Lehrer in Betracht kommen, fordern abgesehen von Preußen ein dreijähriges Hochschulstudium, das bei der Länge und Kostspieligkeit der Ausbildung den Anwärtern nicht wohl zugemutet werden kann. Es blieben nur die preußischen Pädagogischen Akademien übrig, auf denen uns in Kiel und Elbing je 4 Plätze zur Verfügung gestellt sind. Würden aber im eigenen Lande Anwärter nicht mehr eingestellt, so würde dies dem Gedanken Vorschub leisten, daß Oldenburg auf die selbständige Ausbildung seiner Volksschullehrer endgültig verzichten wolle oder müsse. Das ist, wie oben schon ausgeführt wurde, nicht angebracht. Dagegen spricht auch folgende Erwägung. Die gleiche Möglichkeit der Ausbildung auf preußischen Akademien besteht für unsere katholischen Lehreranwärter nicht. Es werden voraussichtlich noch Jahre darüber hingehen, bis Preußen über so viele katholische Akademien verfügt, daß alle unsere katholischen Bewerber dort untergebracht werden können. Eine verschiedenartige Ausbildung der Anwärter muß aber, wie oben ausgeführt, möglichst vermieden werden.

Bei dieser Sachlage hält die Staatsregierung es für geboten, den hiesigen Pädagogischen Lehrgang einstweilen fortzuführen. Allerdings fühlt sie sich ebenso verpflichtet, darauf Bedacht zu nehmen, daß nicht Lehrer ausgebildet werden, die in absehbarer Zeit nicht verwendet werden können. Wie bereits ausgeführt ist, werden die jetzt in der Ausbildung begriffenen Schulamtsbewerber voraussichtlich ausreichen, um noch im Schuljahr 1931/32 den Bedarf an Lehrern annähernd zu decken. Die Bewerber, die Ostern d. J. in den Lehrgang eintreten, werden also im wesentlichen den Ersatz für das Schuljahr 1932/33 bilden. Dazu werden aber auch diejenigen Bewerber dienen, die gegebenenfalls Ostern 1930 in den Lehrgang aufgenommen werden. Da nun der Jahresbedarf an Schulamtsbewerbern bei der jetzt im großen und ganzen sich gleich bleibenden Schülerzahl in den folgenden Jahren höchstens 30 betragen wird, so dürfen Ostern d. J. und Ostern 1930 nur je 15 Bewerber zur Ausbildung zugelassen werden. Sollten die Ermittlungen, die gegen Ende des Jahres wieder angestellt werden, einen größeren Bedarf ergeben, so wird die Zahl der Ostern 1930 zuzulassenden Bewerber ohne Schwierigkeiten erhöht werden können.

Ferner ergibt sich aus der geringen Zahl der auszubildenden Lehrer, daß sie alle dem hiesigen Lehrgang zugewiesen werden müssen. Für den Besuch preußischer Akademien können in diesem Jahre Staatszuschüsse nicht gewährt werden.

Die unerfreuliche Folge der Beschränkung in der Zulassung zum Lehrerberuf wird allerdings sein, daß wenigstens Ostern d. J. nicht alle Abiturienten unserer höheren Schulen, die sich diesem Beruf widmen wollten, ihr Ziel erreichen können. Das läßt sich aber nicht vermeiden; und die Enttäuschung der davon Betroffenen wird jetzt geringer sein, als wenn sie nach vollendetem Studium noch mehrere Jahre auf Beschäftigung und Verdienst warten müßten.



Außerdem werden sie als Abiturienten viel leichter einen anderen Beruf wählen und finden, als später als Schulamtsbewerber. Auch die Tatsache, daß einige von ihnen in den letzten Jahren als Volksschullehreranwärter staatliche Unterstützungen erhalten haben, kann nicht dagegen angeführt werden. Eine Verpflichtung des Staates, ihnen die Ausbildung und Anstellung in dem Berufe, für den sie sich bei der Gewährung der Unterstützung entschlossen haben, unter allen Umständen zu ermöglichen, besteht nicht. Dagegen bleibt für sie der Gewinn, daß ihnen die Erlangung des Reifezeugnisses und damit der Berechtigung zum Eintritt in jede Art höherer Berufsausbildung durch die Unterstützung erleichtert worden ist.

Ferner muß es getragen werden, daß nicht alle Unterstützungen, die der Staat in den letzten Jahren ausgeworfen hat, um Anwärter für den Volksschullehrerberuf zu gewinnen, ihrem unmittelbaren Zweck zugute kommen. Das ist um so eher zu verantworten, als sie durchweg nur würdigen Bewerbern gewährt worden sind.

Wohl aber wird im nächsten Jahre der Kreis der Bewerber, die mit Unterstützungen bedacht werden können, erheblich enger gezogen werden müssen als bisher. Schüler der Obersekunda sollen überhaupt nicht berücksichtigt werden. Das empfiehlt sich auch aus dem Grunde, weil die Beurteilung ihres Charakters wie ihrer Fähigkeit, den Anforderungen der Oberstufe zu genügen, in dieser Klasse nicht immer mit Sicherheit getroffen werden kann. Von den Primanern sollen je 8—10 Ober- und Unterprimaner ausgewählt werden. Diese Zahl bleibt zwar hinter dem voraussichtlichen Bedarf zurück, ist aber ausreichend. Nach den bisherigen Erfahrungen muß damit gerechnet werden, daß sich zur Aufnahme in den Lehrgang auch Abiturienten melden, die sich als Schüler nicht um eine Unterstützung beworben haben, nach ihrer Eignung und nach ihren Leistungen aber die Unterstützungsempfänger übertreffen, dann müssen letztere zurücktreten. Das verlangt das Wohl der Volksschule, das auch hier allein ausschlaggebend sein muß.

B. Ausbildung der katholischen Volksschullehrer.

Von den katholischen Anwärtern für den Volksschullehrerberuf besuchen zurzeit 3 die preußische Pädagogische Akademie in Bonn und 16 den Pädagogischen Lehrgang zur Ausbildung katholischer Volksschullehrer in Bechta, der Ostern 1928 eingerichtet worden ist. Die 3 Anwärter in Bonn werden voraussichtlich Mitte Mai d. J., die 16 Anwärter in Bechta voraussichtlich Ostern 1930 die Prüfung für das Lehramt an Volksschulen ablegen und dann, sofern sie die Prüfung bestehen, für den Eintritt in den Volksschuldienst ausgebildet sein.

Im Bezirke des katholischen Oberschulkollegiums ist zurzeit kein einheimischer katholischer Schulamtsbewerber mehr vorhanden, der zu Beginn des nächsten Schuljahres in den Volksschuldienst eingestellt werden könnte. Zur Befriedigung des Bedarfs an katholischen Lehrkräften steht allerdings noch eine kleine Anzahl von Junglehrerinnen zur Verfügung; ihre Verwendung aber ist aus pädagogischen und schulverwaltungstechnischen Gründen beschränkt, wie bei den Landtagsverhandlungen im Frühjahr 1928 dargestellt worden ist.

Der Bedarf an katholischen Lehrern in dem Zeitraum von Ostern 1929 bis zum Ende des Schuljahres 1931/32 ist auf mindestens 33 berechnet. Wahrscheinlich aber wird der Bedarf in diesem Zeitraum noch größer sein, weil die Schülerzahl in den katholischen Volksschulen stark zunehmen wird, wie sich schon aus dem Vergleich der jetzigen Gesamtschülerzahl (15 530) mit der von 1921 (19 898) ergibt. Nach

den vom Oberschulkollegium angestellten Ermittlungen wird die Gesamtschülerzahl von 1921 bereits Ostern 1932 wieder erreicht, wenn nicht gar überschritten werden. Die Folge davon wird sein, daß mit der Notwendigkeit der Einrichtung weiterer Klassen in größerem Umfange gerechnet werden muß.

Wenn alle Anwärter, die sich zurzeit in Bonn und in Bechta in der Ausbildung befinden, die erste Lehramtsprüfung nach Beendigung ihres Studiums bestehen, ist diesem Mindestbedarf gegenüber mit einem Nachwuchs von 19 Schulamtsbewerbern zu rechnen. Es fehlen demnach, da, wie oben bemerkt, Lehrerinnen nur ausnahmsweise angenommen werden können, etwa 14, die von auswärts angenommen werden müßten, wenn nicht für die Ausbildung weiterer einheimischer Anwärter bereits zu Ostern d. J. gesorgt wird.

Die Ausbildung von mindestens 14 Anwärtern in Bonn ist ausgeschlossen, da dort nur einige aufgenommen werden können. Ihre Ausbildung in dem Pädagogischen Institut in Mainz kann, wenn sie dort überhaupt aufgenommen werden könnten, nicht in Frage kommen, worauf schon in der Denkschrift vom 6. Januar 1927, Seite 7, hingewiesen ist. In Anbetracht der Unmöglichkeit anderweitiger Ausbildung ist es deshalb, um den Nachwuchs an einheimischen Schulamtsbewerbern zu sichern, erforderlich, in diesem Jahre wieder eine Anzahl Abiturienten in den Pädagogischen Lehrgang in Bechta aufzunehmen. Die Notwendigkeit der Neuaufnahme ergibt sich auch daraus, daß in den nächsten Jahren in Preußen die Errichtung weiterer Akademien zur Ausbildung katholischer Lehrer nicht in Aussicht genommen ist, da an katholischen Lehrern noch erheblicher Überfluß besteht und daher die Möglichkeit, katholische Lehrer in ausreichender Zahl in Preußen auszubilden zu lassen, für absehbare Zeit nicht gegeben ist. Mit Rücksicht hierauf und im Hinblick auf die wachsende Schülerzahl in den katholischen Volksschulen erscheint es zweckmäßig, nicht nur dem Mindestbedarf bis zum Ende des Schuljahres 1931/32 Rechnung zu tragen, sondern statt 14 etwa 20—22 neue Anwärter in den Lehrgang aufzunehmen. Dabei ist auch der Umstand mitbestimmend, daß es immerhin ungewiß ist, ob alle Studierende, die sich in der Vorbereitung befinden, die erste Lehramtsprüfung mit Abschluß des vierten Studienhalbjahres bestehen.

Zum Eintritt in den Lehrgang haben sich vorläufig bereits 15 Abiturienten gemeldet; nach den Erfahrungen der letzten Jahre, namentlich im evangelischen Bezirk, wird diese Zahl um Ostern nach Abschluß der Reifeprüfungen voraussichtlich noch steigen. Außer den Abiturienten sollen auch einige besonders tüchtige Abiturientinnen auf Antrag zur Ausbildung zugelassen werden. Es kann ihnen zwar eine baldige Anstellung nicht in Aussicht gestellt werden; jedoch erscheint es bedenklich, Abiturientinnen grundsätzlich von der Aufnahme auszuschließen und damit den Nachwuchs an einheimischen katholischen Lehrerinnen ganz zu unterbinden.

Eine Zuweisung katholischer Anwärter zum Besuch der preußischen Akademie in Bonn mit staatlicher Unterstützung kommt in diesem Jahre ebensowenig wie im vorigen Jahre in Betracht, da in Bechta so viele ausgebildet werden können, daß der Bedarf an Lehrern bis zum Ende des Schuljahres 1931/32 gedeckt werden kann.

Die Unterbringung eines weiteren Jahrganges von 20—22 Studierenden bereitet keinerlei Schwierigkeiten. In der Aufbauschule in Bechta sind die Turnhalle, der Zeichensaal und die sämtlichen naturwissenschaftlichen Räume nebst Lehrmittelsammlungen dem Lehrgang zur Mitbenutzung überlassen. Im übrigen reicht das von der Stadt Bechta



gemietete Haus für die Zwecke des Pädagogischen Lehrganges in jeder Hinsicht aus und enthält hinreichend Räume für die Ausbildung von etwa 40 Studierenden.

Der Studienplan des Lehrganges zur Ausbildung katholischer Volksschullehrer ist, auch so weit das zweite Jahr in Betracht kommt, möglichst dem der preussischen Akademie in Bonn sowie dem des Lehrganges zur Ausbildung evangelischer Volksschullehrer in Oldenburg angeglichen.

Die Ausbildung der Studierenden liegt zurzeit vorwiegend in der Hand eines hauptamtlichen Leiters und Dozenten für Pädagogik und Philosophie sowie mehrerer Lehrkräfte der Aufbauschule und des Gymnasiums. Die letzteren können auch fernerhin in demselben Maße, wie bisher, zur Aushilfe herangezogen werden. Sie darüber hinaus zu den Vorlesungen und Übungen zu verwenden, ist jedoch ohne Vermehrung der Lehrkräfte dieser Schulen nicht möglich. Um nun die Mehrstunden, die sich infolge der Aufnahme des zweiten Jahrganges ergeben, unterzubringen, ist in Aussicht genommen, als Dozenten für Psychologie, Religion und Deutsch eine auswärtige Lehrkraft auf Dienstvertrag anzunehmen. Außerdem muß ein Musiklehrer angenommen werden, da der an der Aufbauschule angestellte Musiklehrer die Mehrstunden in dem neuen Jahrgang nicht übernehmen kann, vielmehr im Interesse eines geordneten Musikunterrichtes an dieser Schule ihr fortan seine ganze Kraft widmen muß. Daher muß auf seine Mitarbeit im Lehrgang ganz verzichtet und die musikalische Ausbildung einer anzunehmenden Lehrkraft übertragen werden. Die Annahme eines Musiklehrers für die Aufbauschule, die gemäß der Denkschrift des Vorjahres beabsichtigt war, ist auf Schwierigkeiten gestoßen und daher unterblieben.

Die Unterstützungen für Schüler höherer Lehranstalten, die sich dem Volksschullehrerberuf widmen wollen, können unbedenklich auf etwa je 10 Oberprimaner und 10 Unterprimaner beschränkt werden. Für diese Beschränkung sind dieselben Gründe maßgebend, die im letzten Absatz des ersten Teiles der Denkschrift bezüglich der evangelischen Bewerber dargelegt sind. Schülerinnen können bei der Gewährung von Unterstützungen nicht berücksichtigt werden, da in absehbarer Zeit an katholischen Lehrerinnen kein Bedarf ist.

Die Gesamtkosten des Pädagogischen Lehrganges sind im Haushaltsplan für den Landesteil Oldenburg Kap. VII 7b Titel 1—3 aufgeführt und betragen danach:

| | |
|------------------------------|-----------|
| Kap. VII 7b Tit. 2 | 27 500 RM |
| 3 | 11 600 „ |
| Zusammen | 39 100 RM |

Die wirklichen Ausgaben für die Ausbildung katholischer Volksschullehrer ergeben sich, wenn man folgende Berechnung anstellt:

| | |
|--|-----------|
| 1. Vergütungen des Leiters und Dozenten für Pädagogik und Philosophie sowie der beiden anderen auf Dienstvertrag anzunehmenden hauptamtlichen Dozenten | 22 398 RM |
| 2. Sondervergütungen und Hauswärtshilfe | 5 050 „ |
| 3. Gehaltsanteil der am Lehrgang beschäftigten Lehrkräfte der Aufbauschule und des Gymnasiums in Bechta | 11 549 „ |
| entsprechend der Stundenzahl, mit der sie am Lehrgang in Anspruch genommen sind. | 2 661 „ |
| 4. Geschäftskosten | 11 600 „ |

| | |
|---|-----------|
| 5. Unterstützungen für etwa 36 Besucher des Pädagogischen Lehrganges in Wechta (Kap. VII 6 Tit. 2c) | 7 200 RM |
| 6. Unterstützungen für Schüler höherer Lehranstalten, die sich dem Volksschul- lehrerberuf widmen wollen (Kap. VII 6 Tit. 2c — Anteil für 20 katholische Schüler —) | 3 000 „ |
| Demnach betragen die Gesamtausgaben | 63 458 RM |



Anlage 15.

An den Landtag des Freistaats Oldenburg.

Das Staatsministerium legt dem Landtage hierneben den Entwurf eines Gesetzes für den Landesteil Oldenburg, betreffend Änderung des Gesetzes vom 4. Januar 1901, betreffend Bauten auf der Insel Wangerooge, nebst Begründung mit dem Antrage vor:

Der Landtag wolle dem Gesetzentwurf seine verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Oldenburg, den 21. Februar 1929.

Staatsministerium.

v. Finckh.

Dr. Driver.

Entwurf

eines Gesetzes für den Landesteil Oldenburg, betreffend Änderung des Gesetzes vom 4. Januar 1901, betreffend Bauten auf der Insel Wangerooge.

Das Staatsministerium verkündet mit Zustimmung des Landtags als Gesetz für den Landesteil Oldenburg, was folgt:

Einziger Artikel.

Der § 1 Satz 2 des Gesetzes vom 4. Januar 1901, betreffend Bauten auf der Insel Wangerooge, erhält folgende Fassung:

„Im einzelnen ist verboten, im Dorfe Wangerooge Bauwerke zu errichten, deren Höhe einschließlich der Aufbauten und Fahnenstangen mehr als + 30,00 m *W.P.* = + 27,36 m *N.N.* beträgt.“

Begründung.

Nach § 1 des genannten Gesetzes dürfen auf der Insel Wangerooge keine Bauten aufgeführt werden, welche die Sichtbarkeit der auf der Insel befindlichen Seezeichen vom Fahrwasser aus beeinträchtigen. Im einzelnen ist durch den zweiten Satz dieses Paragraphen verboten:

1. auf demjenigen Teile der Insel, welcher durch die Linien mißweisend West vom Leuchtturm durch Nord und Ost bis zur gradlinigten Richtung Leuchtturm-Münseher Kirche begrenzt wird, Bauwerke zu errichten, deren Höhe über dem Erdboden einschließlich der Aufbauten und Fahnenstangen mehr als 15,5 bis



18,5 m je nach der Höhenlage des Bauplatzes und der Entfernung des Fahrwassers beträgt;

2. bis zu 15 m Entfernung von der Richtungslinie „Leuchtturm-Dünenbake und darüber hinaus“ Bauten aufzuführen, deren Höhe einschließlich der Aufbauten und Fahnenstangen den Fußpunkt der Dünenbake überragt.

Während des Krieges ist die Dünenbake beseitigt und als Seezeichen entbehrlich geworden, so daß die Baubeschränkung unter 2 ganz wegfallen kann. Der Leuchtturm ist in den letzten Jahren um 5 m erhöht, so daß eine Erleichterung der Baubeschränkung zu 1 möglich wird. In dem jetzigen Gesetz ist die zugelassene Bauhöhe nur ungenau festgelegt, indem nur gesagt ist, daß sie nicht mehr als 15,5 bis 18,5 m über dem Erdboden je nach der Höhenlage des Bauplatzes und der Entfernung vom Fahrwasser betragen darf. Es empfiehlt sich, sie eindeutig auf eine gleichbleibende, festliegende Horizontalebene zu beziehen. Als solche ist der Nullpunkt des Wilhelmshavener Pegels gewählt, auf den im Orte Wangerooge verschiedene Festpunkte bezogen sind, und die Höchstgrenze unter Berücksichtigung der Interessen der Schifffahrt nach Benehmen mit der Reichsmarineleitung auf 30 m über diesem Nullpunkt (= 27,36 m über Normal Null) festgestellt. Das bedeutet für die obere Bauebene immerhin eine Verbesserung von etwa 30 cm und für die niedriger gelegenen Bauplätze je nach ihrer Höhenlage Verbesserungen bis zu 3½ m und darüber. Die besondere Baubeschränkung ist nur auf das Dorf Wangerooge bezogen. Dieser Begriff ist dem Ortschaftsverzeichnis entnommen. Darunter fällt nicht der Westen und der Osten der Insel und auch nicht die Saline, sondern nur der Ort Wangerooge in seiner jetzigen Bebauungsgrenze und deren zukünftiger Ausdehnung. Die anderen Teile der Insel unterstehen selbstverständlich der Baubeschränkung des § 1 Satz 1 des Gesetzes. Bemerkenswert ist noch, daß die besondere Baubeschränkung in ihrem neuen Wortlaut auch einen kleinen Winkel im Südwesten des Dorfes mit umfaßt, der bei dem bisherigen Wortlaut nicht davon betroffen wurde. Diese Ausdehnung der Beschränkung war mit Rücksicht auf die Wattschifffahrt geboten, sie ist aber für die Bebauung bedeutungslos, denn bei der dortigen Geländehöhe ist immer noch eine Bauhöhe bis zu 23 m zulässig. Mit einer darüber hinausgehenden Bauhöhe wird nicht gerechnet zu werden brauchen.

Anlage 16.

An den Landtag des Freistaats Oldenburg.

Dem Landtag werden gemäß § 89 der oldenburgischen Verfassung hierneben die von der Buchhalterei des Finanzbüros geführten und vom Hauptkassenkontrollleur als richtig bescheinigten Bücher, als die Rechnungen der Zentralkasse des Freistaats und der Landeskasse des Landesteils Oldenburg, sowie der zugehörigen Nebenkassen für das Rechnungsjahr 1927 zur Verfügung gestellt, und zwar:

1. wegen der Zentralkasse:
das Hauptbuch über die Einnahmen und Ausgaben,
2. wegen der Landeskasse:
die Hauptbücher, sowie eine Zusammenstellung über die Einnahmen und Ausgaben mit der Rechnung des Weiserfonds als Anhang.

Ferner werden überreicht zu Ziffer 1—2 je eine Nachweisung der Einnahmen und Ausgaben in Vergleichung mit dem betreffenden Voranschlag.

Die vorstehend näher bezeichneten Hauptbücher — 4 Bände — sowie die Zusammenstellung werden von der Buchhalterei, bei der auch die sämtlichen Rechnungsbelege zur Einsicht bereitliegen, wie in früheren Jahren, erst auf Anfordern vorgelegt.

Die Nachweisung der Einnahmen und Ausgaben der Zentralkasse und der Landeskasse ergeben in ihrem Abschluß durch Landtagsbeschluß nicht gedeckte Mehrausgaben, und zwar:

| | | |
|--------------------------------|------------|-----|
| bei der Zentralkasse | 134 991,03 | RM, |
| bei der Landeskasse | | |
| bei Abschnitt I | 114 778,91 | „ „ |
| " " II | 287 217,32 | „ „ |
| " " IV | 104 478,78 | „ „ |
| " " V | 178 942,23 | „ „ |
| " " VI | 357 597,21 | „ „ |
| " " VII | 164 158,55 | „ „ |
| " " VIII | 581 264,31 | „ „ |
| " " IX | 226 394,45 | „ „ |

Wegen dieser Mehrausgaben wird auf die in den Nachweisungen den betreffenden Kapiteln und Titeln beigefügten kurzen Begründungen Bezug genommen mit dem Hinzufügen, daß diese, wenn es gewünscht wird, durch weitere Angaben ergänzt werden können.

Über die Einnahmen und Ausgaben der Staatsguts-kapitalienkasse und der Kasse des Siedlungsamts für das Rechnungsjahr 1927 werden besondere Vorlagen gemacht.

Die Staatsregierung beantragt hiernach:

Der Landtag wolle zu den Überschreitungen

- a) der Zentralkasse im Betrage von 134 991,03 RM,



b) der Ausgaben der Landeskasse des
Landesteils Oldenburg

| | | |
|---------------------------|------------|-----|
| bei Abschnitt I | 114 778,91 | RM, |
| " " II | 287 217,32 | " , |
| " " IV | 104 478,78 | " , |
| " " V | 178 942,23 | " , |
| " " VI | 357 597,21 | " , |
| " " VII | 164 158,55 | " , |
| " " VIII | 581 264,31 | " , |
| " " IX | 226 394,45 | " , |

soweit erforderlich, seine Genehmigung erteilen.

Oldenburg, den 22. Februar 1929.

Staatsministerium.

v. Finckh.

Dr. Willers.



Anlage 17.

An den Landtag des Freistaats Oldenburg.

Dem Landtage überreicht die Staatsregierung hierneben die von der Buchhalterei des Finanzbüros aufgestellte und durch Erläuterungen ergänzte Nachweisung der Einnahmen und Ausgaben der Kasse des Siedlungsamts für 1927 nebst Nachweisungen der Kaufgelder und der Erlöse für Grundstücke in besonderer Anlage.

Von der Drucklegung der Nebenanlagen ist zur Ersparung von Druckkosten wie im Vorjahre einstweilen abgesehen.

Wegen der zu verschiedenen Ausgaben-Paragraphen vorgenommenen Überschreitungen darf auf die unter Bemerkungen angegebene Begründung Bezug genommen werden.

Die Staatsregierung beantragt:

Der Landtag wolle

| | | |
|------------------|-----------|-----|
| zu § 2 | 24 412,25 | RM, |
| „ § 6 | 0,72 | „ „ |
| „ § 16 | 14,38 | „ „ |
| „ § 23 | 14,80 | „ „ |
| „ § 26 | 66 508,55 | „ „ |
| „ § 29 | 38,05 | „ „ |
| „ § 41 | 10 449,60 | „ „ |
| „ § 42 | 3 120,10 | „ „ |
| „ § 43 | 3 931,27 | „ „ |

nachbewilligen.

Die Hauptbücher der Kasse des Siedlungsamts werden auf Wunsch zur Einsichtnahme vorgelegt werden.

Oldenburg, den 26. Februar 1929.

Staatsministerium.

v. F i n c h.

Dr. W i l l e r s.



5. Landtag

des Freistaats Oldenburg.

3. Versammlung.

1929.

Anlage 18.

An den Landtag des Freistaats Oldenburg.

Die weitere Verzögerung des Erlasses der beabsichtigten Reichsteuerrahmengesetze macht die Verlängerung der Geltungsdauer der bestehenden Gewerbesteuergeetze auch für das Rechnungsjahr 1929 notwendig.

Dem Landtage legt das Staatsministerium hierneben einen entsprechenden Gesetzentwurf mit dem Antrage vor:

Der Landtag wolle dem Gesetzentwurf seine verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Einer besonderen Begründung wird es nicht bedürfen, da der Entwurf lediglich die durch die Verlängerung der Geltungsdauer notwendigen Änderungen vorsieht.

Zur Vereinfachung und Beschleunigung des Besteuerungsverfahrens ist die Verabschiedung des Entwurfs vor Beginn des neuen Rechnungsjahres sehr erwünscht.

Oldenburg, den 27. Februar 1929.

Staatsministerium.

v. Finckh.

Dr. Willems.

Entwurf

eines Gesetzes für den Freistaat Oldenburg über die Verlängerung der Geltungsdauer der Gewerbesteuergeetze für das Rechnungsjahr 1929.

Das Staatsministerium verkündet mit Zustimmung des Landtags als Gesetz für den Freistaat Oldenburg, was folgt:

§ 1.

Das Gesetz über die Regelung der Gewerbesteuer für die Rechnungsjahre 1925 und 1926 vom 3. Juli 1926 (D.G.Bl. 44. Band S. 659, Lübeck 30. Band S. 381, Birkenfeld 25. Band S. 749) in der Fassung des Abänderungsgesetzes vom 18. Mai 1927 (D.G.Bl. 45. Band S. 175, Lübeck 30. Band S. 695, Birkenfeld 26. Band S. 59) erhält auch für das Rechnungsjahr 1929 Gültigkeit mit der Maßgabe, daß der Veranlagung der Gewerbesteuer für 1929 der Ertrag zugrunde zu legen ist, den der Gewerbebetrieb in dem für die Veranlagung zur Einkommen- und Körperschaftsteuer für 1928 maßgebenden Steuerabschnitt erzielt hat.

§ 2.

Der durch das Abänderungsgesetz vom 18. Mai 1927 dem Artikel 2 Abs. 3 nachgefügte Satz erhält folgende Fassung:



„Entsprechend ist für die Steuerveranlagung für die folgenden Jahre zu verfahren.“

Artikel 5 Abj. 2 dajelbst erhält folgende Fassung: „Die Steuer für 1926 und die folgenden Jahre ist an den Terminen, die für die Einkommen- und Körperschaftsteuer gelten, zu entrichten.“

§ 3.

Das Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. April 1929 in Kraft.



Anlage 19.

An den Landtag des Freistaats Oldenburg.

Die im vorigen Jahre zur Förderung des Wohnungsbaues bereitgestellten Mittel sind nach den mit dem Landtage vereinbarten Bestimmungen an die Baulustigen vergeben. Für das Rechnungsjahr 1929 soll wiederum für den Wohnungsbau ein Betrag ausgegeben werden, welcher der Höhe der für 1929 zu vereinnahmenden Hauszinssteuer (2 220 000 *RM*) entspricht. Die Ausbringung dieser Mittel soll wie folgt erfolgen:

1. In den außerordentlichen Haushalt für 1929 ist aus laufenden Mitteln ein Betrag von 500 000 *RM* eingestellt.

2. Die Staatliche Kreditanstalt wird bemüht sein, die restlichen 1 720 000 *RM* auf der Grundlage der Kommunalschuldverschreibungen bereit zu stellen. Um dies zu erreichen, wird die Landesversicherungsanstalt in Oldenburg je nach den verfügbaren Mitteln Kommunalschuldverschreibungen der Staatlichen Kreditanstalt zum Nennbetrage bis zu 1½ Millionen Reichsmark ankaufen. Sie hat jedoch dabei die Bedingung gestellt, daß der etwa bei späterer Verwertung der Schuldverschreibungen seitens der Landesversicherungsanstalt über 2% hinausgehende Kursverlust je zur Hälfte vom Staat und der Landesversicherungsanstalt getragen wird. Die Landesversicherungsanstalt rechnet jedoch nicht mit einer Verwertung dieser Schuldverschreibungen, sondern hofft sie als Kapitalanlage solange zu erhalten, bis sie ausgelöst werden.

Da die Staatliche Kreditanstalt die Baudarlehen über die für die Anstalt vorgeschriebene Beleihungsgrenze hinaus als 2. Hypotheken ausgeben soll, bedarf die Staatsbank der Bürgerschaft des Staates und der Gemeinden.

Die näheren Bedingungen, zu denen die Darlehen an Baulustige (auch an Landarbeiter und Siedler) gegeben werden sollen, werden, soweit erforderlich, mit dem Landtage vereinbart werden.

Das Staatsministerium beantragt:

Der Landtag wolle genehmigen,

1. daß bis zu einer Summe von 1 720 000 *RM* für die von der Staatlichen Kreditanstalt zur Förderung des Wohnungsbaues auszugebenden Darlehen Bürgschaften geleistet werden, und zwar vom Staat und den Gemeinden (Gemeindeverbände) zur Gesamthaft,
2. daß die etwa der Landesversicherungsanstalt durch Wiederverwertung der Kommunalschuldverschreibungen entstehenden Kursverluste von mehr als 2% zur Hälfte auf den Staat übernommen werden.

Oldenburg, den 28. Februar 1929.

Staatsministerium.

v. Finckh.

Dr. Willers.



Anlage 20.

An den Landtag des Freistaats Oldenburg.

Dem Landtage läßt das Staatsministerium in Verfolg des in der zweiten Lesung des Entwurfs eines neuen Fischereigesetzes angenommenen Ausschußantrages Nr. 5 die zu dem inzwischen veröffentlichten Gesetze erlassenen Ausführungsbestimmungen vom 26. Februar d. Js. zugehen.

Oldenburg, den 28. Februar 1929.

Staatsministerium.

v. Finckh.

Dr. Driver.

Bekanntmachung

des Staatsministeriums, betreffend die Ausführung des Fischereigesetzes für den Landesteil Oldenburg vom 26. Februar 1929 (Fischereiordnung für den Landesteil Oldenburg).

Oldenburg, 1929, Februar 26.

Auf Grund des Artikels 37 des Fischereigesetzes für den Landesteil Oldenburg vom 26. Februar 1929 und des Artikels 9 des Gesetzes vom 5. Dezember 1868, betreffend die Organisation des Staatsministeriums, werden folgende Vorschriften erlassen:

§ 1. (zu § 1 des Gesetzes.)

Die Grenzen der Binnen- und Küstengewässer werden gebildet:

1. in der Weser durch die Landesgrenze gegen Bremen,
2. in der Hunte durch eine gerade Linie, welche durch die Mitte der beiden staatlichen Schaarte in Huntebrück gezogen wird,
3. in den in die Küstengewässer mündenden Sieltiefen durch die Siele und Schleusen.

§ 2. (zu § 2 des Gesetzes.)

Bei Absperrungsvorrichtungen für geschlossene Gewässer dürfen die Stäbe von Gittern einen Abstand von nicht über 3 cm, Maschen eine lichte Weite von nicht über 2 cm haben.

§ 3. (zu § 16 des Gesetzes.)

1. Die Bekanntmachung des Staatsministeriums über die Eintragung und Kennzeichnung von Fischereifahrzeugen und Fischgeräten vom 17. Mai 1920 (Gesetzbl. S. 822 ff.) bleibt mit Ausnahme des § 8 in Kraft.

2. Die ohne Weisung des Fischers zum Fischfange ausliegenden Fischgeräte müssen mit einem am Geräte sicher



befestigten Holz oder Schild versehen sein, das in leicht lesbare Schrift den Namen des Fischers angibt.

§ 4. (zu § 20 des Gesetzes.)

1. Fische der nachbenannten Arten dürfen nicht gefangen werden, wenn sie, von der Kopfspitze bis zum Schwanzende gemessen, nicht mindestens folgende Längen haben:

| | |
|---|---------|
| 1. Stör | 100 cm |
| 2. Hecht | 40 cm |
| 3. Zander | |
| 4. Lachs (Salm), Lachsforelle (Meerforelle, Silberlachs) | } 35 cm |
| 5. Karpfen | |
| 6. Aal für die Binnengewässer | 32 cm |
| für die Küstengewässer | |
| 7. Barbe | |
| 8. Maifisch (Aise) | } 28 cm |
| 9. Finte (Maifisch) | |
| 10. Blei (Brachsen, Brasseln, Brejen) | |
| 11. Schnepel (Schnäpel, Eidelmann) | |
| 12. Schlei | } 20 cm |
| 13. Aal (Mähne, Nerfling) | |
| 14. Döbel (Dickkopf, Weißfisch) | |
| 15. Forelle | } 18 cm |
| 16. Aisch (Meiße) | |
| 17. Quappe (Aalquappe) | |
| 18. Zärthe (Schnäpel) | } 18 cm |
| 19. Güster (Weißfisch, kleine Breje) | |
| 20. Hasel (Weißfisch) | |
| 21. Scholle (Goldbutt) | } 15 cm |
| 22. Karausche | |
| 23. Rotfeder (Rotfloh) | |
| 24. Barsch | } 15 cm |
| 25. Plöke (Rotauge) | |
| 26. Butt (Weiserbutt, Struffbutt, Flunder) | |
| 27. Krebs (gemeiner Flußkreb) | 10 cm |

Im Gebiete der Binnenfischerei dürfen jedoch untermaßige Aal (Mähne), Döbel, Barsche, Plöke und Rotfedern als Köderfische für den eigenen alsbaldigen Bedarf des Fischers gefangen werden. Das Ministerium des Innern kann die Erlaubnis zum Fang von Köderfischen auch für die Küstengewässer erteilen.

2. Ferner ist verboten:

- a) das Zusammentreiben der Fische mit Laternen, Fackeln und anderen Leuchtmitteln sowie, ausgenommen bei der Zugnetzfischerei, das Pulschen, Jagen, Klappen und Schlagen;
- b) das Abdämmen und Ablassen der Gewässer zum Zwecke des Fischfangens ohne schriftliche Erlaubnis des Ministeriums des Innern;
- c) die Anwendung von Mitteln, welche zur Verwundung und Betäubung der Fische geeignet sind, z. B. Fallen mit Schlagfedern, Gabeln, Aalharfen, Speere, Stecheisen, Stangen, Schießwaffen, mit Elektrizität geladene Drähte usw. Der Gebrauch von Angeln ist gestattet;
- d) die Benutzung von Fischwänden aus Metall (Drahtwände, Drahtreze usw.).

3. Beim Fischfange dürfen, vorbehaltlich der nachfolgenden Ausnahmen, keine Fanggeräte (Netze und Geflechte jeder Art und Benennung) angewendet werden, deren Öffnungen (Maschen) im nassen Zustande an jeder Seite (von Knoten zu Knoten) nicht mindestens eine Weite von 2,5 cm haben.

Bei Aalfanggeräten kann die Maschenweite des hinteren Netzteils (Sack, Schluß, Stoß) bis auf 1 cm herabgemindert werden.

Bei Aalfängen ist der Lattenabstand auf mindestens 2 cm zu bemessen.



Dem Ministerium des Innern bleibt vorbehalten, Ausnahmen von diesen Vorschriften im Falle des Bedürfnisses für bestimmte Arten von Fanggeräten zuzulassen.

Für den Fang von Heringen, Sprotten, Stinten, Uflei, Ellrißen, Kaulbarschen, Schmerlen, Neunaugen und Garnelen (Granat) sind Fanggeräte mit einer Maschenweite von wenigstens 10 Millimetern zulässig, für den Fang von Garnelen (Granat) mit Körben solche mit einer Stabweite von wenigstens 4 Millimetern.

Der Abstand, den mehrere gleichzeitig auf derselben oder entgegengesetzten Uferseite aufgestellte Stellnetze, Alshamen, Steerthamen und Reusen einzuhalten haben, muß mindestens das Dreifache der Längenausdehnung des größten Netzes betragen. Abweichungen hiervon bedürfen der vorherigen Genehmigung des Ministeriums.

4. Wenn mehrere Fischer als Pächter zugelassen sind, so soll vom Verpächter eine besondere Bestimmung über die Aufstellung und Anwendung der Fanggeräte getroffen werden.

5. Die Fischereiordnung für den Jadebusen vom 29. Juni 1928 (Gesetzbl. S. 867) bleibt in Kraft.

6. Die Werbung von Seemoos und Korallenmoos in den Küstengewässern ist verboten. Das Ministerium des Innern kann Ausnahmen von diesem Verbote zulassen.

§ 5. (zu § 21 des Gesetzes.)

Die Fischerei auf Fischjamen ist verboten; derselbe ist, wenn er in die Gewalt des Fischers kommt, sofort mit der zu seiner Erhaltung erforderlichen Vorsicht wieder in das Wasser zu bringen.

§ 6. (zu § 24 des Gesetzes.)

1. Die Fischerei ist in allen offenen Gewässern durch eine wöchentliche Schonzeit beschränkt, welche sich auf die Zeit von 9 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags am Sonntag erstreckt. Während derselben ist der Betrieb der Fischerei vorbehaltlich der nachfolgenden Bestimmungen verboten:

- a) Das Angeln mit der Rute ist gestattet, nicht jedoch das Fischen mit Sezangeln.
- b) In den Küstengewässern ist es den Fischern, welche die sogenannte stille Fischerei ohne ständige Vorrichtungen mit Seznehen, Reusen, Körben oder Angeln betreiben, gestattet, die ausgelegten Gezeuge während der wöchentlichen Schonzeit liegen zu lassen, nachzusehen, auszunehmen und wieder auszusetzen.
- c) Dem Ministerium des Innern bleibt vorbehalten, dieselbe Ausnahme in den Binnengewässern zuzulassen, wenn daraus nachteilige Hindernisse für den Zug der Wanderfische nicht zu befürchten sind.
- d) Auch kann in den Küstengewässern bei dringendem Bedürfnis zeitweilig der Fang bestimmter Arten von Fischen während der wöchentlichen Schonzeit vom Ministerium des Innern gestattet werden.

2. Die Fischerei in den Binnengewässern und im unteren Laufe der Munde von den Schaarten in Mundebrück bis zu ihrer Mündung bei Vienen unterliegt außerdem einer jährlichen Schonzeit vom 20. April bis zum 31. Mai einschließlich (Frühjahrschonzeit).

Die Frühjahrschonzeit findet keine Anwendung auf die folgenden Gewässer von ihrem Ursprung bis zu den bei den einzelnen Gewässern angegebenen Punkten und den bis zu diesen Punkten einmündenden Gewässern. Diese Gewässerstrecken nebst ihren Nebengewässern unterliegen einer jährlichen Schonzeit vom 1. Dezember bis zum 1. März (Winterchonzeit):



A. Im Haasegebiet.

- a) Der Lönninger Mühlenbach mit seinen Zuflüssen bis abwärts zum Stau der Lönninger Wassermühle,
- b) der Neuenkirchener Bach bis zur Landesgrenze,
- c) der Schemder-Sarpendorfer Mühlenbach, der Ondruper Bach, der Mühlener-Mühlenbach, sämtlich bis zur Einmündung in die Trentampsbäke;

B. Im Huntegebiet.

- a) Die Lethe bis zum Stau der Beverbrucher Wassermühle,
- b) der Rittrumer Mühlenbach bis zum Stau der Rittrumer Mühle,
- c) der Altonaer Mühlenbach bis zum Stau der Altonaer Wassermühle,
- d) die Tengelsbäke bis zum Stau der Wassermühle in Dengahusen,
- e) der Lohmühlenbach bis zum Stau der Lohmühle,
- f) der Goldenstedter Bach bis zum Stau der Goldenstedter Wassermühle,
- g) die Aue bis zum Stau des Gutes Annmühle,
- h) der Heinefelderbach bis zum Stau der Wassermühle in Moorbek,
- i) der Bezaddebach bis zum Stau der untersten Wassermühle in Damme;

C. Im Dchtumgebiet.

Die Welje mit der Dummhäke bis zum Stau der Wassermühle in Düpe bei Delmenhorst.

Für die Dauer der beiden jährlichen Schonzeiten (Frühjahrs- und Winterschonzeit) ist in den der jeweiligen Schonzeit unterworfenen Strecken der Gewässer jede Art des Fischfanges verboten, soweit nicht die nachfolgende Ausnahme eintritt.

Dem Ministerium des Innern bleibt vorbehalten, den Betrieb der Fischerei in den der Frühjahrschonzeit unterworfenen Gewässern an drei Tagen der Woche zu gestatten, soweit nicht dringende Rücksichten auf Erhaltung des Fischbestandes entgegenstehen.

Bei dieser ausnahmsweisen Gestattung ist jedoch die Verwendung solcher an sich erlaubter Fangmittel auszuschließen, welche vorzugsweise geeignet sind, die junge Fischbrut zu zerstören.

Der Betrieb der Fischerei vermittlems ständiger Vorrichtungen (Wehre, Zäune, Selbstfänge für Lachs und Aal, feststehende Netzvorrichtungen, Sperrnetze usw.), desgleichen vermittlems schwimmender oder am Ufer oder Flußbette befestigter oder verankerter Netze oder Reusen (Hamen usw.) darf während der jährlichen Schonzeit in keinem Falle gestattet werden.

3. Die vorstehend unter Ziffer 1 und 2 enthaltenen Vorschriften finden auf den Krebsfang keine Anwendung.

4. Für folgende Fischarten werden die nachstehenden besonderen Schonzeiten (Artenschonzeiten) festgesetzt:

- a) für Hechte in allen Gewässern die Zeit vom 15. Februar bis 31. März einschließlich,
- b) für Störe in allen Gewässern die Zeit vom 1. Juli bis 31. August einschließlich,
- c) für Lachse, Forellen- und Seiblingsarten sowie für Schnäpel in allen Gewässern, die keiner Winterschonzeit unterliegen, die Zeit vom 20. Oktober bis 14. Dezember einschließlich,
- d) für Krebse in allen Gewässern die Zeit vom 1. November bis 31. Mai einschließlich.



Für die Dauer der Artenschonzeiten ist jeder Fang der Fische verboten, für die die jeweilige besondere Schonzeit festgesetzt ist, soweit nicht die nachstehende Ausnahme eintritt.

Während der Artenschonzeit für Lachse kann der Lachsfang mit schriftlicher Genehmigung der zuständigen Fischereibehörde, die jederzeit widerrufen werden kann, betrieben werden. Die Genehmigung setzt voraus, daß die Laichprodukte des Lachses an die von der Fischereibehörde namhaft gemachte Stelle abgeliefert werden.

§ 7.

Vorstehende Bestimmungen treten mit dem 1. April 1929 in Kraft. Die auf Grund des Fischereigesetzes vom 17. März 1879 erlassenen Ausführungsbestimmungen werden aufgehoben, soweit sie durch diese Bekanntmachung nicht ausdrücklich aufrechterhalten sind.

Oldenburg, den 26. Februar 1929.

Staatsministerium.

gez. Dr. Driver.

